Der Courier"

Sourter

Organ der deutschsprechenden Canadier

is the leading Canadian Paper in the German language.

"The Courier"

in Canada \$2.50 to foreign countries .. \$3.50 Offices and printing plant: 1835 Halifax Street Regina

18. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewaft, Mittwoch, den 3. Dezember 1924

in der Saskalchewan-Legislatur

Rejolution über Thronrede angenommen

12 Seiten

Nummer 4

Klagen über das Gradieren Alkoholfrage, Unterrichtswelen und Uheat Pool des Getreides

Wheat Pool verweift feine Mitglieder an den "Board of Grain Commiffioners"

fen fortwährend Rlagen über zu ge- Intereffe am Betreidegeschäft und ift ringe Gradierung des Getreides in bon der canadifcen Regierung nur großer Zahl ein. Die Klagen werden den einzigen Zwed eingesett worden, soweit möglich, untersucht, um den, die Aussührung des canadischen die Interessen der Boolmitglieder ju Getreidegesehes zu überwachen, alle tonnen jedoch vom Bool nicht berud- terfuchen und in jedem Falle ein un-Saubtkelle des Bool allen Beichwer- Board ist daber die geeignete Kor-besührern, sich an den "Board of perschaft, dem alle Beschwerden, die ham" zu wenden. Das canadische fteben, unterbreitet werden sollten. Betreidegeset besagt in Abschnitt 175 folgendes: "Der Board hat die Boll-macht, asse Bücher, Urkunden und flärt sich jedoch bereit, alles zu tun.

fioners" besteht aus drei Leuten, von Untersuchungen hat.

Bie uns die Sauptstelle des Gas- denen zwei einmal im Beften ge fatchewan Bheat Bool mitteilt, lau- farmt haben. Der Board hat fein Die meiften Beichwerden Rlagen in Berbindung damit gu un-

Der Gastatheman Bheat Bool er-

Amerifanischer Millionengauner auf canadiichem Boden verhaftet

Zwei Millionen Dollars erschwindelt. Seine Bermandten und freunde betrogen.

Salifar, N. S. — Der von den bringen mußte, glaubte fie doch nicht, allen gefalle. Der Dovof

bezu allen Teilen der Belt fortgefett Schwindel fei. worden. Es wurde ermittelt, daß Koret im März d. 3. nach Reutdiott-land fam, dort die inder Räbe von Liverpool gelegene Residenz "Bineum \$18,000 anfaufte und den gefett. Bert des Besitztuns durch Ausbau feiher um \$35,000 erhöhte. Er gab ber v. I. vermißt und seither sind sich in Reuschottland für einen Dil. lionar von New York aus und sagte, eine schwere Krantheit habe eine Luft. führten, verfolgt worden. Erst vor veränderung für ihn nötig gemacht. Koret, der bei feiner Flucht aus Chi- Der Staatsanwaltschaft in Chicago cago glattrafiert war, ließ fich feither einen Bollbart machien.

Er nahm an dem Gemeinwefen, in dem er fich niedergelaffen hatte, andlich gur Berhaftung des Flüchtieinen regen Anteil und wußte sich den. Gen.

tigt. Als Koret mitgeteilt murde, daß er gesetlich 15 Tage Zeit babe, feine Berteidigung gegen die Auslie ferung vorzubereiten, erflärte er, da rauf gu bergichten und bat um raiche Erledigung ber Formalitäten mit der Regierung in Ottawa.

Roret murde durch feinen Schwin del mit dem fingierten Landentwidlungsprojeft von Bavano in Banama befannt. Gine große Angabl bean diefem Brojeft, das nach Berfiche. an diesem Projekt, das nach Bersicherung von Koret Millionen adwerfen kanden, traken freiwillig durche follke. Er betrog alle seine Freunde, die ihm blindlings vertrauten, und die ihm blindlings vertrauten, und die ihm Son. F. Bople, der an den obersien Fomis von Kampagnegeldern von Koreichtshof berusen wurde. auch feine Familie, indem er, wie nach seinem Berschwinden ausgefunden wurde, ein Doppelleben sührte vertrat, beschäftigte fic auch mit an- gung, Witglieder der derzeitigen Reund ohne Biffen feiner Gattift eine deren Fragen. Befonders nachdrud. aweite, reich ausgestattete Bohnung in Ebicago gemietet hatte, in der er Rordalberta für eine bessere Berüdgen wannen bewirtete. Seine Gattin sichtigung ihrer Districte ein. atte tropdem das Bertrauen in Roret nicht verloren und obwohl fie fich Belfaft. - Der irifde republi denen Stellungen fummerlich durch ift wieder in Freiheit gefest.

eine Belohnung won \$10,000 aus-

Roret wurde zuerft am 5. Dezem

rer von Alberta

Schwierigkeit zu der Ueberzeugung gelangt, daß das System von Alber als das bessere sei. Da man in Alber ta das werde die Tatigkeit der Boolks, kind ein der Keiner seinen gelangt, daß das System von Alber als der gelangt seinen der Keiner seinen Gersten) sprach von den Fortslichen. Kind ein Luskgage und der Seinebrauer unmöglich machen oder Holas der Keiner der der der der gelangt seine der Keiner seinen gelangt seiner seinen gelangt seiner der Keiner seinen gelangt seiner der Keiner seinen gelangt seiner seinen gelangt seiner der Keiner seinen gelangt seiner seiner gelangt seiner seiner gelangt seiner seinen gelangt seiner seiner gelangt seiner se

borgeführt zu werden.
Shirago vor nahezu einem Jahr mit einer Barschaft von zwei Millionen Dollar verlassen hat und seise und ihrer Borschollen galt. Die Aachforschungen der Besichung nach der Besichungen der Besichung nach der Besichungen der Besichung nach der nicht in der Besichung nach der nicht der Besichung nach der militärischen der Besichung auf Seite 5.)

Las Komitee unternommen hereben der Kreinter ber die Abhreichten der Besichung nach der nicht nicht der Browner den Kanivo der den Ka

Regina. — Mit bemerkens die Botelbesitzer als die Bootleggers zufüllen. Eine Planke in der Plattwerter Offenheit und mit erfreu und andere Kreise. Er sei nicht so form der provinzialen progressiven lichem Mute bekannten sich im Fort. schaftigt werden. Deswegen rat die parteiisches Urteil zu fallen. Der gang der Debatte über die Ihron die Hoord ist daher die geeignete Korrede in der Sandtische Wentere in Sudan war ernsten.

Die Meutere in Sudan war ernsten. Sydnien Bingham (Opposition, Bil Parteifreunden der Provingialregie Department fortwährend erfüllt, da als die erften Meldungen erkennen London erklarten, die Berbafteten Grain Commissioners, Fort Bil- mit dem Geset in Zusammenhang fie) und D. J. Sufes (Regierung das ganze Unterrichtswesen in der ließen. Fanatische sudamesische Sie Britischen Intervielle Sudamesische Sie Britischen Intervielle Swift Current) zu einer vernünftigen Regelung der Alfoholfrage nach
dem Muster des Albertasvisens.

daten, welche sich des Militärbolpigen Regelung der Alfoholfrage nach
dem Muster des Albertasvisens.

daten, welche sich des Militärbolpigen Regelung der Alfoholfrage nach
dem Muster des Albertasvisens.

daten, welche sich des Militärbolpigen Regelung der Alfoholfrage nach
diberwachen als wenn itrenge Strader Planke in der Brogressiven
beim Eingressenschriftiger Regulärer

daten, welche sich des Militärbolpigen Regelung der Alfoholfrage nach
diberwachen als wenn itrenge Strader Planke in der Brogressiven
beim Eingressenschriftigen
Die Polizei vereitelte einen Anbeim Eingressenschriftigen
Die Polizei vereitelte
daten, welche sich des Militärbolpidaten, welche sic macht, asse Bücher, Urfunden und Bapiere, die sich auf das Geschäft be-ziehen, zu prüsen und zu instizieren, ebenso alle Bagen, Maschinen und sonstigen Geräte und ihre Berwen-bung, ferner Zeugenaussagen unter Eid entgesenzunenden. Das bezieht des Albertasischen, die der Borschaft der Bernstlung den Bertes des Albertasischen des Unterrichtsweichen des Unterrichtsw Eid entgegenzunehmen." Das bezieht Board gerichtet werden, müssen der Gereine Stellenbeseung unter von der eine Stellenbeseung unter von der ihre beiden Drucke von der eine Stellenbeseung unter von der ihre beiden Drucke von der eine Stellenbeseung unter von der ihre beiden Drucke von der ihre der ihre beiden Drucke von der ihre beiden Drucke von der ihre der ihre beiden Drucke von der ihre beiden Drucke von der ihre der ihre beiden Drucke von der ihre beiden Drucke von der ihre Der Board of Grain Commissers" eine feste Grundlage für seine Merta besucht aus ift, daß die Mente unzutrieden. Diese Regiment gab wers" besteht aus drei Leuten, von Untersuchungen hat.

Kämpfe zwischen britischen und ägyptischen Truppen

Gerüchte von neuen Attentatsplänen

Abg. Therres, Sumboldt, für Berücksichtigung der Mennoniten in der toteten britische Untertanen und zwei in Rairo verhaftet. Die Polizei will

re Berlufte erlitten.

amerifantichen Bundesbehörden wegen Misbrauches der Koft zu Artigerien im Gelantbetrage von rund parei Millionen Dollar verfolgte frügerein im Gelantbetrage von rund parei Millionen Dollar verfolgte frügerein im Gelantbetrage von rund parei Millionen Dollar verfolgte frügerein im Gelantbetrage von rund parei Millionen Dollar verfolgte frügerein im Gelantbetrage von rund parei Millionen Dollar verfolgte frügerein im Gelantbetrage von rund parei Hand eilen. Er gab zu, daß der gerfauf von ichweren Gekträufen und im inigenen Freuden und und inigenen Freuden und und die Verfauf von ichweren Gekträufen und die Verfauf von ichweren Gektraufen und die Verfauf von ichweren Gekträufen und die Verfauf von ichweren Gektraufen und die Verfauf von der in gehren Gefen die der Auswirch der eine Michael erlein. Er gab zu, daß der Gerfauf von inighten Truppenteile und dien der üben der üben der üben der gehrauf und die der Gefen die Verfauf von der in Gelebtrauf und der Verlaufen der in Gelebtrauf und die Verfauf von der in Gelebtrauf vor den einem Geschraufen der Verfauf und der Verlaufen der Gerfauf und der Verlaufen der Gerfauf und der Verlaufen der Gerfauf von der Gerfauf von der Gelebt der Verlaufen der Verlaufen der Gerfauf der Verlaufen der Gerfauf der Gerfauf von der Gerfauf der Verlauf von der Gerfauf der Verlauf von der Gelebtrauf von der Gerfauf der Verlauf von der Gelebtrauf von der Gerfauf der Verlauf verlauf der Verlauf von der Gerfauf der Verlau Der Oppositionsabgeordnete Bing. dadurch viele durch die Brobibition laffen und mit ihnen ihren Bohl- nung aller anpptischen Truppenteile

Rairo, 30. Rov. - Bwei Mb- | des äguptischen Ministeriums verfügteilungen des elften sudanefischen Re- te der Kriegsminister den Abgug, um giments in Rhartum meuterten und unnütes Blutvergießen zu verhüten. griffen das Militärlagarett an. Sie | 3wölf weitere Personen wurden

fprifche Mergte. Britische Truppen im Gangen 35 gur Vorsicht fefthaleuerten auf die Meuterer, die schwe- ten. Vier hervorragende Mitglieder der Nationalpartei, zu welcher der Rach späterer amtlicher Ankundi- frühere Premier Zagloul gehört, gung ergaben fich die überlebenden wurden von den britischen Behörden

Auf die Ergreifung von Koret war Sturmizenen in der franzö= Meberraschender Wahl= von der "Chicago Title & Trust Co."

Wuftes Schreien und Ballen der fäufte

furgem war von einem Chicagoer berichtet worden, daß er Roret im Often gesehen habe. Diese Spur murde fofort aufgenommen und führte gen.

Es wurde bekannt, daß Leo Koret Stigen der Leiche des bei fach derflecht, aus seiner, Herricht, daß er einem Schneider in Solliar bei der Notien um Bantheon ein Bertrauensvotum. Bopularität Ruten zu ziehen.

Borter hatte in der letzten allgemeinen Bahl den Sit mit einer Mehricht, aus seiner, Herricht, beit von 1,178 Stimmen gewonnen, Borter batte den Arbeitsminischen

Der neue liberale Juh= au entgehen und die Baffanten habe & d m o n t o n. - Auf einer libe. durch die Anwesenheit der internatioralen Konvention in Calgary, die nalen Unterwelt noch erhöht worden, con 600 Delegaten aus allen Teilen wurde ihm von der extremen Linken Albertas besucht war, wurde unter zugerufen, er solle doch auch von der lebhafter Begeisterung Charles R. internationalen Ueberwelt und von Mitchell, Mitglied der Alberta-Legis Billets-Sched's iprechen.

latur und früherer Propinzialicat-Diefe lette Anipielung galt Genae sich mit erheblichen Beträgen Reun andere Kandidaten, die im Berbands der wirtschaftlichen Intediese keine Inschieft ausweist, duldet. verwaltet zu haben:

der Interpellation des Abgeordneten der Abgeordnete es darzustellen ver-Bierre Zaittinger fiber gewiffe Bor- fuche. Der Berband habe gu jener ange am letten Conntag gelegent Beit ein durchaus ehrbares Biel ver- Porter hatte in der letten allgemei-

dende frageleichener roch belfebt zu machen. The first ehreichener bei den der einen der Mehre d

zu entgehen und die Passanten habe man gezwungen, die rote Fahne zu grüben Als er sich dann au der Pe-Premier Herriot, um einige Anden seitigen Staatsmännern in Otgrüßen. Als er sich dann zu der Be-hauptung verkieg, die Gesahr sei lebten Sonntog zu machen Mie ern noch weit mehr lebendig ist als der letten Sonntag zu machen. Bie er erliarte, sind die Berichte über die Unruhen start übertrieben. General Rollet, sagte er, sei nicht gesloben. "Rollet", sehte er hinzu, "sei außer Stande zu flieben." Im übrigen hadie Regierung nur das republikameister, durch Afflamation gewählt. tor Billet, welcher als Präfident des Entfalten der roten Fahne, solange nische Geset respektiert, welches das

des Bolfes."

Regierung

Liberaler gewinnt Beft haftings.

Paris, 30. Rov. — Die Kam Bremier Herriot erwiderte, der im Wahlkreise West Hallings trug der Liberale Charles Edward Stimmen der Regierung in Sachen 1919 und nicht 1924 zugetragen, wie der Kregierung in Sachen den Vernachten der Abgerdagten der Abgerdag einer Mehrheit von mehr als 400 Stimmen davon. Der Konfervative

Canadas Anteil an den deutschen Reparations= 3ahlungen

Ottama. - Senator R. A. Bel-"Die Regierung", juhr der Brecourt, der Canada auf der Londonermier fort, "wird den Kommunismus Konferenz im letten Juli vertrat, erbekämpfen. Wir stehen für die Reputlärte in einer Ansprache vor dem lif, deren Pringipien und Doftrin, Canadian Club in Ottawa, Canada ein und vertrauen in die Tugenden wurde nach dem Dames Reparations. plan mahrend ber nachften 30 Jahre gespalten. Sie waren ftets mehr ober einer langen Ausfahrt nach Saufe gu-

Rote Terrorplane für die Reichstagswahlen

aufftände in Sachsen, Perlin und anderen industriellen Mittelpunkten anzustisten suchen. Die Reichswehr Unfälle an Geleisekreuzungen in der

Berlin, 30. Rov. — Rach den Deutschland einen Goldstrom zuge-Blanen der Kommuniften foll der führt haben foll, ift offenbar nicht Terror in der Reichstagswahl bom mehr fo, freigebig. Allein Mostau 7. Dezember eine Rolle fpielen. Gie beteiligt fid, an der roten Agitation. Belleville, Ont. — In der Gründeten eine große Organisation Abgesehen von ihrem neuen Berband von Truppen, den "Roten Frontschaften des kandische Parla, tämpferbund", aus den entschlossen Führer versolgt die Bolizei, die sowie eine große Organisation Abgesehen von ihrem neuen Berband von Truppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen, den "Roten Frontschaften der Abgesehen von ihrem neuen Berband von Eruppen der Abgesehen von ihrem neuen Berband von ihrem der Abgesehen von ihrem neuen Berband von ihrem der Abgesehen von ihrem der ften Elementen der -roten Partei be- fort nach Auflösung des Reichstags stehend. Die meisten Witglieder waftehend. Die meisten Witglieder waren in den Schügengräben und viele
gehörten zu den Hundertschaften,
welche die Regierung vor knem Jahr
auflösen ließ. Eine Unterabteilung
heißt der "Note Jungfurm". Die
Tätigkeit dieser Gruppe richtet sich
baubtsächlich gegen die neue republibaubtsächlich gegen die neue republiten merden hei der Verfangt sich der Andel start en die
Former beschränkt. Die Kommuniten merden hei der Keinstags

ten nach Auflohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verauflösen hie den Auflohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

eine Jagd auf rote Abgeordnete verdungen hielten die Formunisitäten

Bahlredner ihr Hilohung des Reichstags

Bahlredner ihr Hilohung

Bahlredn

erhaue. Alle Garnisonen sind auf Racht och Ehicago brachten gestern Racht achf Menichen den Tod. Zwei olle Stärke gebracht. Leiter von find tödlich, ein Person ist schwer verolizei und Armee erwarten infolge es Bahlfeldzuges keinen eigentli-jen Butsch, trasen aber Borkehrun-jen sutsch keinen einen Möglichen. Borbe-eitungen gegen einen möglichen Ausbruch unmittelbar nach der Bahl urch eine entäulchte Gruppe sind vetrassen. Da die Kationalisten Mil. 20 Meilen westlich von Chicago. Da die Rationalisten II., 20 Meilen weftlich von Chicago, abricheinlich Russchläge erleiben, famen drei Frauen ums Leben. Ein nimmt man an, daß die Borkehrun- Chicago und Northwestern Passagierich der Möglichkeit eines alldeutigen Butiches gelten. Die Bölklichen ind jedoch augenblicklich unter sich docken Bissen seiner Gattin eine eine reich ausgestaatete Bohnung Ehicago gemietet hatte, in der er mehr ober mächten seine bessen das Bertrauen in Kordalberta sür eine bessere Berück sich verschaften. Der Redner erfläte, was der dies ander die der kins ander die gerung hätten Gelder von diesen Berband erhalten. Der Kaipisse Flotte zusammengebrochen. Kaipische Flotte zusammengebrochen. Das sei der keine amtliche, sondern mehr oder mächten sie waren stets mehr oder gespalten. Sie waren stets mehr oder mich eine sie waren stets mehr oder mich stellen kas steine stellen son diesen kins ander die gespalten. Sie waren stets mehr oder minder minder der nächten sie waren stets mehr oder minder minder nichten schlichen sie der keine amtliche, sondern par stellen stets mehr oder minder minder minder der nächten sie waren stets mehr oder minder minder minder der stellen stets mehr oder minder minder minder der stellen stellen. Der Adstin sind servicken. Des solftes. Aas ungersonals sie waren stets mehr oder minder sie der keine amtliche, sondern Berschaft verloren aus der kaipischen wirden sich eine stellen schlichen sie mehr oder minder mind

"Der Courier"

Gin Organ bentichfprechender Canabier. Ericheint jeden Mittwoch. octanderecton pon bet "WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED"

3. 28. Ehmann, Gefdatisführenber Direfter. Bernbarb Bott, Redafteur. lal: - 1835-1837 Salifag Etraße, Regina, Cabt.

Telephon 3391
**Boanementspreis (im boraus sabibar):
**Rittwochausgade, 12—32 Seiten figat.
**Pår Canada: Gin Jahr. S.2.50; feche Monate, \$1.25; bee Monate 756; ein Monat. 356.

Monate 76c; ein Ronat, 35c.

Bar's Musiand: Ein Jadr, \$3.50; fechs Monate, \$2.00; beit Wonate, \$5.00; in Monat, 50c.

mefiame foten 70c per Zod einfpalitg. Bei größeren Kontraften entfierender Rabatt.

zielne Anseigen wie "Zu-bertaufen", "Gefucht", ufw.:

Zur jede Angelge 1 Zod einfpalitg 75c; für jede mettere Angertion 50c. Bur jede Angeige 1 3oll einfpaltig foc, fur jede weiter Bor, Bur jede Ungertion Boc. Bur jede Maeige 2 3oll einfpaltig \$1.25; für jede weiter Apfertion Goc.

Gin zweites Irland?

Canada fann als ein Teil des britifchen Belt reiches nicht gleichgültig und teilnahmslos an der Entwidlungen vorübergeben, die fich in anderen Teilen diefes Reiches vollziehen. Denn es beftegen ju mannigfaltige Beziehitngen gwifchen ben geifti gen und politischen Stromungen, die beute in allen Ländern in teinem direften Bufammenbang mit der canadifden Bolitif fteben, fo fonnen boch aus eine weiteren Berwidlung der dortigen Berhaltniffe fich Wolgen ergeben, die eine Rudwirfung auf das Berhaltnis Canadas jur britifden Regierung haben. Mus guten Grunden murden daber ichon gleich ju Beginn des Konfliftes von London aus amtliche per trauliche Mitteilungen an die canadifchen Staats manner in Ottawa gerichtet. Ueber den genauen Inhalt dieser Informationen ift leider nichts be fannt geworden. Doch ift angunehmen, daß canadifche Regierung auf alle möglichen Falle bei einer Bericharfung der Lage vorbereitet murde. Bir wollen hoffen, daß die Birren baldigft in friedlicher Beife beigelegt werden, damit Canada nicht in der unglüdlichen Streitfall hineingezogen wird.

Man fann gewiß daran zweifeln, ob das Ultimatum an die ägyptische Regierung in der scharfen Tonart hatte gehalten werden muffen, die den Bi berftand Bagluls herausforderte und den Dag der listischen ägyptischen Kreise aufflammen ließ. Andererseits ift es wohl möglich, daß maß gebende ägnptifche Manner gwar nicht direft, aber vielleicht indirekt durch Duldung der fortwährenden Rassenbetze an der Ermordung des Sirdars mit-lehuldig waren. Sie gaben dadurch der Londoner Regierung einen Borwand jum Gingreifen und gu einer Aftion, die unter Umftanden für beide Teile noch recht verhängnisvoll werden fann. Wenn aus die jegige Erregung unterdrückt wird, so wird doch der Funke unter der Afche fortgummen, bis wieder weue Anlässe ihn zu neuem Feuer anfachen. Dadurch fonnen Berhältniffe entstehen, die an die traurigften Beiten der Birren in Irland erinnern. Um einer olden Entwidlung vorzubeugen, mußte von den vernünftigen Männern in beiden Lagern alles gu einer friedlichen Beilegung des unfeligen Ronflittes getan werden. Gewalttaten und Blutvergießen führen nicht jum Biek, sie sind, wie die Geschichte zeigt, noch immer die Reime für neue ernftere Ber vidlungen gewesen. "Das ift der Fluch der bosen Tat, daß fie fortzeugend Bojes muß gebaren.

Die britifchen Staatsmanner, die im Laufe der Beiten in den meiften Sallen eine tluge diploma tifche Mäßigung bewiesen haben, follten fofort aud in der ägnptischen Frage durch eine Konfereng mit den ägnptischen Boltsführern eine Lösung suchen, die dem britifchen Unfeben feinen größeren Schaden aufügt, aber auch den Autonomiebeftrebungen der Megypter genügend Rechnung trägt. Gine folde Löfung wäre unseres Erachtens in hobem Maße im Intereffe des britischen Reiches gelegen, das in feinem Bestande von ber Bufriedenheit und dem Gedeiben aller feiner Teile abhängt.

Vom Gewaltstaat zum Rechtsstaat

Bon Richard Lieste, Berlin-Lichterfelde

Die Frage, ob Grundlage und Befen eines Staates Macht oder Recht find und fein follen, ift nicht bloß eine philosophische, sondern auch eine historische Frage, d. h. eine Frage der Geschichte der Stände und Klaffen. Seiner Entstehung nach ift ber moderne Staat zweifellos in großem Umfang eine Schöpfung der Macht, d. h. in erfter Linie der Baffenmacht, in weiter Linie der Birticafts- und Rapitalmacht. Es ift natürlich, daß diejenigen Stan de, die an diefer Schöpfung Anteil genommen ba ben, auch beute noch die Macht als das innerfte Befen des Staates binftellen.

Seit dem 18. Jahrhundert hat fich nun, vom Naturrecht ausgehend, die Rechtsidee im Staate durchgefett, mit dem Erfolg, daß an die Stelle des Obrigfeitsitaats der fonstitutionelle Berfassungs ftaat und ichlieflich ein demofratisches Staatswefen getreten ift. Rein physisch genommen, steht nach dem Sturz der alten Gewalten nichts im Bege, die rohe Gewalt im Staatsleben auszuschalten, das Geset auf den Thron gu ftellen und mabre Freiheit gur Grundlage der politischen Berbindung zu machen. Benn dies in vollem Umfang nicht möglich ift, fo liegt das daran, daß die moralische Borbedingung bierfür nicht gegeben ift.

Ein reiner Rechtsitaat, der die Freiheit gewähren läßt, fett voraus, daß der frei Burger fich frei-willig im Rahmen des Rechts und der Gerechtigkeit fewegt und von Berlegungen Abstand nimmt. Co lange in breiten Schichten der Bevölferung "noch robe Triebe finnlos malten" und der Elementeneit nicht befänftigt ift, ift die Duldung einer Billfürfreiheit Berraterei am Gangen. Der Charafter der Beit muß fich erft aus feiner Erniedrigung aufen, auf der einen Seite der blinden Gewalt der feren inneren Jestigkeit fich gestalten, ebe an den ifbau eines Staates, wie ibn Recht und Bernunft

in der 3dee gu ichaffen bermogen, gu denten ift. Der Umftand, daß die Birflichfeit hinter dem 3deal gurudbleibt, ift jedoch fein Grund, den Be aat zu preisen und den reinen Rechtsstaat für

eine Phantasie zu exflären. "Gib der Welt, auf die du-wirkst, die Richtung jum Guten, fo wird der rubige Rhothmus der Zeit die Entwicklung bringen. Diefe Richtung baft du ihr gegeben, wenn du lehrend ihre Gedanken jum Notwendigen und Ewigen erhebst, wenn du han-delnd oder bildend, das Rotwendigste und Ewige in Geganstand ibrer Triebe verwandelft."

Der Glaube an die robe Gewalt treibt den Staat in den Abgrund. Ein freies Staatswesen ift auf die Dauer nur möglich, wenn die Ueberzeugung Linie vom Rechtsfinn und deffen nicht bloß a licher, fondern auch innerlich gewissenhafter Betäti-

Die Wirren in Alegypten

Unabhangige Arbeiterpartei Englaude verurteilt bas britifche Borgeben

In der letten Couriernummer teilten wir das Attentat auf den Generalmajor Gir Lee Stad, ben britifden Oberbejehlshaber ber aguptiden Armee, Die Diffetat wurde jum Anlag für ein energisches Einschreiten der Londoner Regierung, die durch Feldmarichall Allenby dem ägyptischen Bremier Zaglul Bajcha eine ultimative Rote mit fieben Forderungen unterbreiten ließ. Beitere Ko-ten folgten. Die ägyptische Kegierung wurde für das Attentat verantwortlich gemacht und deswegen wurde zur Sühne von ihr die Bezahlung von 500,-000 Pfund Sterling verlangt. Außerdem wurde die Zurückziehung der ägyptischen Truppenteile aus dem benachbarten Sudan gefordert. Die Regierung Zaglul Baichas weigerte fich zunächst. In ihrer Antwort erflärte fie, die britifche Regierung verlete durch ihre Forderung nach Räumung des Sudans die ägnptische Berfaffung, und bemerkte, das Mini-fterium könne die Zahlungsforderung nur als eine Bergutung, aber nicht als eine Strafentichädigung

Die Folge war bie Besetung der ägnptischen Bollämter und die Entfendung von britischen Kriegs-ichiffen nach Alexandrien. Unter diesem Drude ügte fich Zaglul Bafcha und gab nach, trat aber auch gleichzeitig mit seinem ganzen Kabinett gurud. Die Entschädigung in Bobe von 500,000 Bfund Sterling wurde dem Feldmarichall Allenby eingehan-

Rach dem Rüdtritt Zagluls berief König Fuad den Bräsidenten des Senats, Diwar Bascha, der die Reubildung der Regierung übernahm. Der neue Bremier fibernimmt vorläufig auch die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten, bis die Antwort des Befandten in Rom Ahmed Bulfigar Baicha, einge troffen ift, welchem das Amt angetragen wurde. Berfehrsminister wurde Rehfl Aguirg, Moteii Unterrichts und Juftigminifter Rhafchaba Bafcha Griegsminifter General Sadet Debia, Aderbaumi

nifter Mohammed-Said Abu Ali. Als die ägnptische Rammer gufammentrat, er hielt der gurudgetretene Premier Zaglul eine große Er erflärte, er habe am 22. Rovember seine Resignation sofort nach dem Eintreffen der britischen Rote eingereicht, doch habe ihn der König erfucht, im Amt zu bleiben. Als dann die Meldung gefommen fei, daß die Briten die Bollamter bechlagnahmt hatten, fei er wieder zum König gegan gen und habe ihm gesagt, daß er alles für ihn tun wolle, doch Premier könne er unter diesen Umfignden nicht länger bleiben, denn er muffe jum Bohl des Landes aus der Regierung ausscheiden. Seine Regierung habe fich bemubt, die kritische Lage zu beschwören, welche durch die Ermordung des Girda worden sei, aber Aegypten sei jest wahrscheinlich Gefahren ausgesett, welchen durch den Rüdtritt des Rabinetts begegnet werden möge

Die ägnptischen Truppenteile erhielten Befehl zur sofortigen Räumung des Sudan. Das vierte Bataillon begann bereits mit dem Abzug.

Die britifchen Militarbehörden verhafteten da rauf Refrasnun Ben, Sefretär im Ministerium des Innern, und Abdul Danman Fahnn, einen der ver) trautesten politischen Gehilfen von Zaglul. Much ein Mitglied ber nationaliftischen Abordnung, Die mit dem fritheren Premier in London mar, fam in Saft. Die Manner murden aus ihren Betten geholt und nach einem unbefannten Ort gebracht. Auch Bakarat Bascha, Minister des Innern in dem Kabinett von Zaglul, wurde von britischen Behörden

Der an den Bolferbund gerichtete Proteft des ägnptischen Abgeordnetenhauses gegen die britischen forderungen wegen Ermordung von Gir Lee Stad Sirdar der ägnptischen Armee, wurde erwogen. Die Abteilungsleiter des Gefretariats, die unter Borfit von Sir Eric Drununond berieten, beichloffen je doch, den äguptischen Breift nicht unter ben Mit. gliedern der Liga gu verfeilen.

Rach einer Depefche aus Alexandria haben die britischen Forderungen gang Megopten zu einem glübenden Saß gegen alles Englische entstammt. Unruhen tonnen jeden, Augenblid ausbrechen. Rationaliftische Siptopie reigen das Bolf durch Reden

und Bropoganda air

Diefe Berhältniffe erzeugen natürlich die fon derbariten Gerfichte. So weiß ein Londoner Blatt, von einer Berschwörung gegen General Allenby zu berichten. Rach anderen Meldungen fam es in Khartum zu einer Meuterei ägyptischer Truppen, wobei britische Aerzte und viele Aegypter getötet worden sein sollen. Besonders rührig und auch die eingeborenen Studenten, die Demonstrationen gegen die britifche Gerrichaft unternehmen. Britische Truppen durchziehen die Strafen der großen Stadle, um Unruben gu verhindern.

Die unabhängige Arbeiterpartei verurteilt in einer Erflärung das Borgeben der britischen Regierung in Megupten.

Die Ertlarung laufet:

"Die unabhängige Arbeiterpartei verfolgt mit großer Beforgnis das Borgehen der gegenwärtigen britischen Regierung in Aegnpten. Gie lenkt die Aufmertsamteit auf die Tatfache, daß dieje Politif der neuerlichen Unterdrückung die Folge der fal ichen Boraussetung sei, daß Großbritannien das moralische Recht habe, Negypten zu besetzen, obgleich et fich bei mehr als 50 Gelegenheiten verpflichtet habe, die Besetung zu beendigen, und obwohl sie im Jahre 1922 die unabbangige Couveranitat Megnptens formlich anerkannt hat. Die Befetung Megnptens erfolgte uriprünglich aus strategisch finanziellen Grunden Gie bot feine größere mora lifche Berechtigung als die deutsche Befetung Bel giens für militärische Zwede. Das ägnptische Bolt hat ein ebenso großes Recht, sich selbst zu regieren, wie irgend eine andere Nation. Die Besetzung Meguptens durch eine fremde Dacht hat die jepige Situation hervorgerufen. Die unabhängige Arbeiterpartei verdammt rüchhaltlos die Methode des fürglichen politischen Mordes, bedauert aber, daß die britische Regierung diefes Berbrechen jum An laß genommen habe, um neue imperialistische Forberungen geltend zu machen, die nichts weniger als eine Annerion des Sudans und die Aneignung der Baffervorräte aus dem Ril jum Schaden Megnp tens und zum Borteil der britischen Boumwollgefell ichaften find. Die unabhängige Arbeiterpartei verlangt, daß die Frage der Kontrolle des Sudans bem Bolferbund unterbreitet werden foll, um das Land so bald wie möglich zu einer sich selbit regie-renden Ration zu machen. Sie verlangt ferner die sofortige Einberufung einer anglo-äguptischen Konferenz, um die Räumung Aeguptens zu bewerkstel ligen und die Frage des Sues-Ranals durch der Bolferbund enticheiden ju laffen, nicht als ein Broblem der von den Briten beanspruchten geset-lichen oder moralischen Autorität, sondern als eine mit den internationalen Bafferftragen der Belt in

- Weltumschau -

Rachdem die deutsche Wirtschaftspolitif auf der chiefen Ebene der katastrophalen Entwertung der Mart Salt gemacht und, gestütt durch den Dawes-Blan und die damit verbundene Anleihe, sich wieder einer stabilen Bahrung jugewandt hat, ift jest die Umstellung der ganzen Industrie-auf die neuen Ber-hältnisse im Gang. Wie es scheint, soll auf dem feften Boden, der mit dem Abfluß der Bapierflut gewonnen wurde, der reine Goldstandard errichtet werden. Die neuen Reichsmarknoten find noch nicht im allgemeinen Umlauf, auch ift noch fein Datum angesett worden, an welchem die Ginwechslung der alten Papiernoten für die neuen Goldnoten be ginnen foll, doch durfte damit in drei Monaten gu rechnen fein. Wenn fich auch die dentiche Geschäfts lage andquernd beffert, to macht fich bennoch eine iffe Enttäuschung darüber geltend, daß die er hofften Rredite in den Ber. Staaten nicht fo leicht au erhalten find. Mus Amerita eintreffende De peichen, welche in den Sandelszeitungen gum Ab Ball Street erst einmal die vollständige Erledigung der Umwertung des deutschen Geldes abwarten Me, ehe fie fich zu größeren Anleihen für deutsche Städte oder gefunde Privatfirmen berbeilaffe

Die Ginlagen, melde Amerikaner por dem Grieg in deutschen Banken machten, werden auf Grund der Dollarrate jur Beit des Ausbruchs des Krieges ersett werden, wie in Berlin angefündigt wurde Bon den Banten werden 10 Brogent der fälligen Beträge erhoben, während die Regierung den Res beisteuert. Bei der Ersetzung dieser Einlagen es fich um eine Summe von 100,000,000 Mark

Biele Ameritaner, welche feinerzeit in der Inflationsperiode die deutsche Bapiermark gekauft baden, geben sich immer noch der Hoffnung hin, daß sie ihr gutes Geld nicht verloren haben, und bei der deutsch-amerikanischen Handelskammer in Berlin geben aus den Bereinigten Staaten immer noch dhingehende Anfragen ein, besonders oft von Frauen. Die Bapiermark ist seit einem Jahre vernden, als die Rentenmart auffam. In vielen fallen haben die Banten das alte Papiergeld ein jach an Althändler losgeschlagen, da es wirklich nicht mehr das Papier wert war, auf dem es ge cheinen tonnenweise eingestampft und zu Bapp dedel verarbeitet. Berliner Bantiers erflaren, daß ute von dem alten deutschen Papiergeld in den Bereinigten Staaten wahrscheinlich noch mehr vorhanden ift als in Deutschland felbit.

Die Rationalfizialiftifche Freiheitspartei bat nicht, wie andere Parteien, einen Borftand, fondern eine "Reichsführerschaft", die aus einem Trium pirat besteht, das von General Ludendarff und der Abgeordneten Strafer und von Grafe gebildet Diefe Reichsführerschaft bildet fozusagen ben Großen Generalftab der Rationalfogialiften, gibt die Marichroute an, erläßt die Kampfparolen und

Die Rationalsozialistische Freiheitspartei hat nach Bollendung ihrer Aufgabe aufgelöft. Bahrend | ihrer Tätigkeit von 1919 an veranlagte die Rommiffion die Zerftörung von 300,000 Tonnen von Stahl, hauptjächlich Bangerplatten von deutschen Schlachtichiffen.

General Buillaumat übernahm den Befehl über die frangösische Armee im Rheinland in Rachfolge von General Degoutte. Rach einer Besichtigung der Truppen hielt bet neue Befehlshaber eine turge Unsprache. Er fagte, er fomme bei Einleitung eines neuen Zeitabschnitts, auf wechselseitige Lonalität gestüht, mit einem Bunsch auf Verständigung über die Ausführung der Bertrage garantiere. Bei Uebernahme meines Kommandos bemertte der General, fällt mir eine doppeste Auf 3ch habe für unfere und die Giderheit unferer Alliierten gu forgen und auf Ausführung der Berträge mit Lonalität, Gerechtigkeit und Un

parteilichkeit zu feben. Die fritische Lage in Aegupten wird in deutschen Preise febr eingebend beiprochen. Befonders häufig find dabei die Angriffe auf den Bolferbund, der nicht die Macht und Autorität bat, in folden Streitfragen eine friedliche Löfung gu er wingen. Das britische Ultimatum an Aegypten wird mit dem Ultimatum Desterreich Ungarns an Gerbien vor Ausbruch des Beltfrieges verglichen. Die "Deutsche Tageszeitung" schreibt, das britische Ullimatum sei in seiner Sprache und seinen Bedingungen viel icharfer und viel demutigender als das öfterreichisch-ungarische. "Wo ift jest die viel gerühmte Bölferliga, jest, da wichtige Enticheidungen auf dem Spiele fteben?" fragt das Organ der Alldeutschen. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" spricht von einem "äguptischen Serajewo". (Be-fanntlich war es in Serajewo, wo der Erzberzog Thronfolger Frang Ferdinand und feine Gemahlin ten Sanden der Attentater jum Opfer fielen, ein Ereignis, das den Beltfrieg heraufbeschwor.) Die "Borfen-Beitung" weift auf den Bolferbund als ein "Theater zur Unterhaltung der unschuldi gen Maffen" bin. Das Blatt , macht geltend, deutschen Sympathien feien vollstandig auf Seiter der Megnopter, da diefe zweifellos von der Mehr gahl der Großmächte verlassen werden würden. Rach Ansicht der "Börsen-Zeitung" sind die von Großbritannien ergriffenen Magnahmen gleichbedeutend mit einer Anneftierung Aegnptens. -"Boffische Zeitung" gibt der Ueberzeugung Aus druck, daß irgend ein Appell Aegyptens an die Bol ferliga an der Opposition Englands zerichellen mußte. Offenbar made England geltend, der por liegende Zwischenfall entziehe fich der Rechtspre dung der Bolferliga, infofern England eine Art Monroe Doffrin Proteftorat über Aegupten für fich in Anspruch nehme, das die Einmischung einer dritten Bartei in Aeguptens interne Angelegengeiten

Die Bigeuner ber Belt follen im Aussterben fein. Dies gilt namentlich bon den Romadenftam men, die feit dem Beginn des 14. Jahrhunderts in Europa umhergewandert find. Sie waren nicht

Beftimmte Bahlen fehlen allerdings, aber der Schätzung nach gibt es heute in allen Ländern weniger als 600,000 Zigeuner, während ber 25. Jahren über eine Million über die Erde zerstreut war. Die Balfte der Zigeunerbevölkerung der Welt ift jest in Ungarn und Rumänien. Etwa 100,000 davon fprechen nur die Zigeunersprache. Es gibt n Ungarn, Rumanien und in andern europäische Ländern Zigeunersiedelungen, wo der Zigeuner sich wiedergelassen hat, im Dorse Sandel treibt, den Boen bebaut oder fich als Mufiter und Sanger durch ichlägt. Aber noch viele Tausende wandern über das Feitland, gewinnen durch Babriggen, Konzerti oder fleine Ausbefferungen für die Sausfrau, die ie auf ihrem Weg treffen, ein kummerliches Dasein Der Krieg hat die Berminderung der in Europa umbergiehenden Zigeuner verursagt. In den Jahren, wo die Armeen in einem Lode nach dem an dern gefochten, wurde der Zigeuner von seinen ge wohnten Reisestraßen verdrängt und er fam nicht nnahernd in den Bablen gurud, in welchen er vor

Oberftleutnant L. O. Amery, der in der jetigen Regierung das Amt des Kolonialfefre: ars befleidet, prad) fich in einer in Birmingham gehaltenen Rede in der er die Haltung der konservativen Administra-tion zu gewissen Problemen des lizensierten Getränebandels auseinanderfette, in abfälliger Beife über die Probibition aus und erflärte unter anderem "Die Brobibition der Berftellung und des Ber

von Spirituofen fordert die Tempereng ! und soziale Probleme können nicht durch droftische Magnahmen gelöst werden, die die Freiheit und die wahre Mäßigkeit der Mehrheit des Bolkes im

Genuß alfoholhaliger Getrante gerftoren." Der Kolonialfefretär fagte, die Regierung und vie fonfervative Partei Großbritaninens feien nicht 3u Gunften der Probibition und fie seien von der Richtigkeit ihres Standpunktes durch die von den Bereinigten Staaten gemachten Erfahrungen mit ber Probibition überzeugt worden. Bahrend bei Dauer der jetigen Regierung werde die Frage der übergroßen Steuerlaft, die der ligenfierte Betrante nandel zu tragen habe, von dem Schatfangler eine ernften Erwägung unterzogen werden. Die Regierung fei ber Anficht, daß fie die fogialen Broleme nicht durch groben Eingriff, wie er von jener Leuten, die diesen Sandel am liebsten vertilgen möchten, befürwortet wird, lösen könne und auch nicht durch Bladereien der Sandelsleute. Die Er ahrung der Bereinigten Staaten zeige, daß went es diesen auch möglich war, ein nationales Berbot der Produktion und des Handels von Spiritussen purchzuseten, sie dadurch die wahre Temperens nicht fördern fonnten und der Löfung ihrer Probleme nicht näher gefommen feien.

/ Franfreich

Die frangöfische Regierung bat fich entschieden, General von Rathufius, den Beutschen Offizier, welder lette Boche in Lille wegen angeblicher Konfis gierung privaten Eigentums auf frangofifchen Bebiet während des Krieges zu einem Jahr Gefängnis verurteilt wurde, zu begnadigen. Premier Herriot it über den Fall sehr aufgebracht und bedauert die Berhaftung eines alten deutschen Offiziers, die vor inigen Bochen beim Betreten frangoifden Bodens durch den General erfolgte. Auch die Entscheidung Des Kriegsgerichts findet nicht die Billigung Det Bremiers, und boch ift er gezwungen, der Gerechtigfeit ihren Lauf zu laffen. Die offizielle franzi ifde Saltung geht dabin, daß die Berfolgung flei nerer Kriegsfrevler der deutschen Armee, felbft falls deren Schuld flar erwiesen fein follte, nutlos ift, und es eine verfehrte Politik sein würde, gegen fie porzugehen, solange Die Hauptfrevler straffrei ausgeben. Profident Doumergue unterzeichnete den Begnadigungserlaß. Nathusius, der in Lille auf die Runde gewartet, wurde fofort verftandigt und reifte nach Deutschland ab

James A. Logan jr., ber ameritanische Beobachter bei der Reparationsfommiffion, fteht feit meh reren Bochen mit den Finangminiftern der allijer ten Machte, bezw. beren Reprafentanten in Baris, über die volle Anerfenung 'des ameritanischen Standpunftes hinsichtlich der Berechtigung der Bereinigten Staaten, die Begleichung ihrer Ansprüche egen Deutschland aus den Reparationsleiftungen gu verlangen, in Unterhandlung. Bisher find nur vorläufige Besprechungen gebilogen worden, die den Bwed verfolgen, die Situation in diefer Frage für die bevorstehende Konferenz der Finangminister in Baris, in der die unterm Dawes-Blan gemachten beutschen Reparationsleiftungen verteilt werben follen, au flären.

Der frangöffche Finangminifter Clementel er- n die Lauterfeit des gewöhnlichen Bolfes unferes wähnte letzten Freitag gelegentlich der Bebatte im Landes. Ich glaube, daß der republikanische "Landesen über die Morgan-Anleihe, daß der den Anleihe, daß der republikanische "Landen zugulchreiben ist. der vorhin erwähnten Angelegenheit ftattfand, die Den Mitteilunger u einer Bereinbarung führte. des Finangministers Elementel zufolge pflichtet die frangösische Regierung der Ansicht der Bereinigten Staaten bei, daß nicht nur die Roften ber amerifa nischen Rheinbesatzung aus dem unter dem Dawes Plan eingegangenen Reparationserträgnis beglicher werden follen, fondern auch die Kriegsschadenersat forderungen amerikanischer Burger gegen Deutschland im Betrage von \$250,000,000 bis \$300,000, 000. Ueber diefe Entichädigungsansprüche wurde jest von einer gemischten Rommiffion entschieder und die Endfumme ist noch nicht genau festgestellt Rach vorläufigen Schätzungen glaubt man aber, baf ber gesamte Betrag dieser Forderungen 256 Dil-

lionen Dollar überfteigen werde. Der bom Sandelsminifter Rannaldn ber Ramner vorgelegte Entwurf eines Schuttariffs fieht eine Erhöhung des Bolls für 350 Artifel oder mehr als die Sälfte aller der Bergollung unterliegenden Einfubrauter por. Der Entwurf murbe pon bem Rinang, dem Landwirtigatig und dem Kolonial-Ministerium gebilligt und die erhöhten Zollfätze werden bei den Berhandlungen mit Belgien und Deutschland über . Sandelsvertrage berüchtigt werden. Die Bolle für eingeführte Rahrungsmittel und Befleidung werden nicht erhöht werden.

Berifafis, ein früherer Offigier ber griechifden Gendarmerie, drang in die hiefige griechische Bot-ichaft gin und fenerte fünfmal auf den Marine attache Bavaleripolos, der wiederholt getroffen wurführt werden mußte. Der Attentäter ift ein Amban ger pon Benizelos, doch foll der Tat fein politischer Brund, fondern ein perfonlicher Streit gur Beranlaffung gedient haben.

Inmitten der allgemeinen industriellen Lähmung und sozialen. Auflösung ist nichts so aufsallend als die Leistungsfähigkeit des Eisenbahndienites. Die Sowiets baben durchaus feine genugende Bahl von Lofomotiven und Baffagierwagen, aber rudftebend, bildet doch für das Land mit feinen der zeit verminderten Silfsquellen ein Lob. Amerifaner und andere Ausländer fonnen von Barichau, Europa umhergewandert find. Sie waren nicht Berlin oder Riga unter vielen Bequemlichteiten fäbig, mit der neuzeitlichen Gesittung Schritt zu nach den größeren Städten von Rufland reisen.

Auf diefen Bugen gibt es in der Regel feine Speife wagen, in den Bahnhofrestaurants unterwegs er-halten Passagiere jedoch gute Rahrung. Das Jahr-geld erster Klasse ist bedeutend geringer als in den Ber. Staaten. Auf den meisten längeren Routen. innerbalb bon Rugland werden regelmäßige Schlaf und Speifemagen unterhalten. Aufer ber Schnelligfeit und der Mabl der täglichen Jüge steht der Seienst hinter den Tagen vor der Revolution kaum zurud. Zwischen Woskau und Petrograd sahren täglich mehrere vortreffliche Züge. Erstflafige Züge geben auch aus Moskau und Betrograd nach Batum, Tiflis, Baku, Odessa, der Krim und andern Bunften. Ginmal in der Boche verfehren Schnellguge swiften Mosfau und Bladivoftod, welchen internationale Golaf- und Speisewagen angehangt find. Die Reife nimmt ungefahr 12 Tage in Un-Auf allen Diefen Reifen erfennt ber Reisende jedoch an dem beflagenswerten Zustand der Geleise und des Bahnbetis die schwere Schädigung des ruffifchen Gifenbahndienftes.

Rapitanleutnant Bruns bom deutschen Luftbienft traf in Chriftiana ein, um mit norwegischen Behörden eine Beppelin-Erpedition nach dem Nordpol im nächsten Jahre zu besprechen. Bruns nimmt für das Unternehmen 40 Tage in Musficht. Bridtjof Ranfen erflarte fich gur Begleitung ber

Ein Frachtzug zwischen Torreon und Chibuaa wurde von einer Räuberbande überfallen und zum Entgleifen gebracht. Die Rauber fturgten Die Lofomotive in eine Schlucht und verbraunten niehrere Frachtwagen. Der Bahnverfehr auf der Strede von der Sauptftadt nach Juares ift untertrochen, ebenso wie die telegraphische Berbindung : wischen den beiden Städten, ba die Drabte an mehteren Stellen durchichnitten murben.

Spanien.

Non Maroffo mird berichtet, daß bei den Rampfen der spanischen Truppen gegen die Resenos men in der Depeiche nicht angegeben ift, gefallen

Bereinigte Staaten.

Ein bedauerlicher Borfall halt gur Beit das Interesse deutscher Kreise in Utica, N. Y., wach und beschäftigt die Einwanderungs - Beborden: M Rrumpfbed, ein Angestellter ber Utica Cutlern Co., wurde auf die Beschuldigung, auf ungesestliche Bei je ins Land gekommen zu fein, verhafter und vom Bundestommiffor bis aum Gintreffen der Ginman derungs Inspettoren, die ihn aufs Schiff bringen tollen, seitgebalten Freunde Krumptbeck, der sich als überaus tücktiger Arbeiter das Vertrauen seiner Ehes erworben und auch gesellschaftlich sich großer Sympathien erfreut, machen die größten Anftrengungen, ihn bor der Deportierung zu retten. Es wird Krumpfben zur Laft gelegt, daß er das Schiff, auf welchem er sich herübergearbeitet, ohne weitere Förmlichkeit verlaffen habe. Der Fall ift umfo be dauerlicher, als Krumpfbed erft fürglich feine Gatfin und fein dreijähriges Tochterchen aus Deutich land herüberkommen ließ.

Senator Robert D. La Follette wird den Rampf richt aufgeben, sondern fich für die Kampagne im Jahre 1926 ruften, fo erflart er in einem Leitaufas in der neuen Ausgabe feines Magazins. Diefer Leitauffat ift die erfte Erflärung des Senators über feine Plane gur Biederaufnahme des Rampfes ber Progreffiven. Die Erflärung folgt:

"Das ameritanische Bolt hat die republitanische Partei mit ihrer fprichmortlichen Korruption und ihrer Unterwürfigfeit unter Conderintereffen wie der zur Macht tommen laffen. Die verwerfliche Be ftechlichfeit und Unredlichfeit von Rabinettsbeam die Plünderung der Flotten-Dellandereien mit Biffen bon Offizieren der Flotte, die verbrecherifche Sandlungsmene der Bundesrefervebehörde, burd die hunderttausende Farmer an die Band gebrudt und ruiniert murden, der Berfuch, die Steuerburde vom Reichen auf den Armen abzumalzen durch ben Steuerplan Bellons, der Tribut, welcher dem Bolf turch das Eich Cummins Gesetz auferlegt wurde, das alles waren die Hauptpunfte, auf die hin die Coolidge Administration in der mit dem 4. November gum Abichluß gebrachten Bablfampagne ange flagt wurde. Es ift mir gang unmöglich, zu glauben, daß die Bahl des Herrn Coolidge als eine Buftimmung bes ameritanifden Boltes zu ben Sandlungen der Barding-Coolidge-Abministratio aufgefaßt werden tann. 3d bege zu viel Bertrauen

Bon Beginn der Rampagne an trugen die Progreffiben den Rampf in das Lager ber Republifaner. Sie erbrachten den Beweis, daß die demofratische und die republikanische Bartei von dem Brivatmo nopol Spftem beherricht werden. Der Reford ber Coolidge Administration und die offen reaftionare Blattform' der republifanifden Bartei, die inhaltslofe Zweideutigfeit der demofratischen Blattform und die Romination des Privatsefretärs von J. Bierpont Morgan brachten eine mahre Hochflut von Unterstützung für das unabhängige Tidet. Im Muguft und Settember zeigte fich nach ben bei ben Rampagneleitern ber repub ... anifden und bemotratischen Partei eingelaufenen Berichten ein erstaunlicher Umidwung zugunften ber Progressiben, er, falls nicht interbrückt, die Riederlage der alten Parteien anzeigte. Das Privatmonopol ah, wie fein beherrichender Einfluß auf die Regie rung vor dem Zusammenbruch war. Es gab den Alarm ab. Die industriellen, finanziellen und tommerziellen Gräfte ber Ration wurden flar zum Gefecht gemacht. Geld strömte in dem republikanischen Schmutfonds. Die wirtschaftlichen Daumenschrauben wurden dem Farmer, dem Lohnarbeiter und dem unabhängigen Geschäftsmann angelegt. Erwählt Coolidge oder verhungert" war bas Lofungs. wort. Die kentr de des Privatmonopol Syftems über das wirtschaftliche Leben der Nation wurde in dredlicher Beise demonstriert. Die Furcht vor Hunger und Muin murbe in die Seime br Mrm n, welde über fiebgig Prozent unferes gangen Bolfes aus. machen, hineingelassen."

Berächtlich ift eine Frau, die Langeweile haben fann, wenn fie Rinder hat. Jean Baul.

- Wer euch fagt, daß ihr auf andere Art reich werden tonnt, als durch Rleig und Sparfamteit, ten hort nicht an; er ift ein Giftmifcher.

. Benjamin Franklin.

Das Tagesmerk, das mir aufgetragen ift, bas mir täglich leichter und ichwerer wird, erforbert modend und traumend meine Gegenwart. Diefe Pflicht mird mir täglich teurer und barin muniche ichs ben geften Menichen gleich gu tun, und in

Was unsere Leser sagen

Daher will mich auch beeilen, mein ter antommt. Gelb für bas Jahr 1925 einzuschift. Einliegend schiefe ich brei Dollars, ten. Ein jeder sollte bas Gleiche tun. \$2.50 für bas Abonnement und 50c Die Ernte im Steelman-Diftrift wat fur ben bestichen Ralender. biefes Jahr nicht fo ichlecht. Bir hat-ten 15 bis 20 Bufchel Beigen und hafer bis 50 Bufchel vom Ader. Bir hoffen, bağ das Jahr 1925 and fo ansgiebig wird, aber and ebenfalls ber Breis

Dit beutidem Gruß an ben Con-

rier und an alle Lejer Anton Leptich. (herr Leptich hat nicht nur bie Abonnementsgelber für feine Blatter eingeschidt, fonbern anch 12 Ralender bestellt. Die Conrier-Rebattion banft herrn Leptich herglichft für feinen porbilblichen Gifer.)

Efteban, Gast. 3d werbe den Lenten die Zeitung empfehlen, foviel ich nur tann. Auf Beife werbe ich bas bentiche

. . .

Achtungsvoll Chriftian Roch.

Steel man, 23. Rob. fein Geld nötig brancht, wenn er auch Schon wieder geht ein Jahr zur fein Farmer ist. Ich bin an die Zei-Reige. Das erinnert mich, daß ein tung so gewöhnt, daß ich gang berjeber fein Abonnement ernenern foll. broffen bin, wenn fie einen Sag fpa-

Sochachtungsvoll

F. E. Bomrent.

Mitona, Man., 21. Rob. Bon befreundeter Geite ift 3hr wertes Blatt öfters jum Lefen gegeben worden und finde ich es als die am besten redigierte bentiche Bei-

In vollfommener Sochachtung . J. H. Janz.

Dogbant, Gast., 26. Rov. Diermit sende ich Ihnen \$2.50 für meine Zeitung bis Januar 1925. Ingleich sende ich noch \$2.50 für einen neuen Lefer, Berrn Rudolf Rad-felber, Mogbant, Cast. Alfo Berr Rabfelder gebenft jest and ein Conrierlefer gn werben, nachdem ich ihm erflarte, was ber Conrier für einen Dit bentichem Gruß

(Unferen berglichften Dant für den Ranfnrly, Alta., 20. Rov. neuen Abonnenten. Gie erhalten den 3d weiß, daß ber Conrier and Conriertalender als Bramie.)

Mus Canadischen Provinzen

Saskatdewan

Die Bochzeitsgloden, die fo froblich gefäutet haben in Leipzig, sind wird. Der linke Arm und das linke aber auch dringend empfohlen, fei nun für eine Beile verstumnnt. Am Bein wurden abgefahren. Außerdem nen kaffee oder Top wengstens nich nun für eine Beile berftummt. Am 27. Oftober war in der Familie 30-Bewußtsein. Dieter von in bet gaminte John Bitchen fann, wenn zu meiden. Dieser Patient wird zur gestigen Freude nicht nur von dieser heim und Alexander Bernisty Bero. heim und Alexander Pernipfy Beronica. Am 11. Rovember waren wie derum zwei Trauungen in unserer donen Rirche. Joseph Frühftud ichlog den Bund fürs Leben mit Anna Berlinger und Albert Schimnowsty mit Magdalena Gagnie. Ani 24. November fnieten Michael Delainh und Emma Burger am Trau-

Bengel Matlewsty, der mit einem Beinbruch im Sofpital gu Scott liegt, wird in Balde wieder hergeftellt fein. Much Rosa Starf macht gute Fortidritte unter der treuen Pflege der Schweftern. Unfere Rranten von Sandel icheinen nicht zu wiffen, das wir in Scott ein erftflaffiges Schwefternhofpital haben; denn fie geben alle nach Sastatoon, um fich pflegen zu laffen. Es ware vielleicht aut. nn die Schwestern einmal in Sandel kollektieren würden, damit die wahren. Der Leute auf ihre Gegenwart aufmerk. auf \$11,000.

P. Bieler, O.M.3.

Des Morbes angeflagt.

Meacham, 25. Rob. Der Schumacher John Tully wird fich bor bem Bericht in Sumboldt wegen Ermordung von John Michaud zu ver-antworten haben. Bahrend Michaud wurde fein Schadel anscheinend mit einem eifernen Gegenftand berglichtes Beileid aus.) eingeichlagen. Der Mord folgte einer burchipielten Racht. Es ift bis jest nichts befannt geworden, daß zwiichen den beiden Mangern irgend eine Art von Feindschaft bestanden

Battleford bor bem Finangfrach. Battleford, 23. Rob .-Abordnung von hervorragenden Burgern diefer Stadt fprach bei Bremier unning in Regina vor und erjuchte den und ertrant. ihn, die alte Stadt Battleford vor dem finanziellen Ruin zu bewahren Die Stadt schuldet etwa \$700,000 "Bondholders" und etwa \$300,-000 find fällig. Die Ginwohner der feit einiger Beit fpurlos verichn Stadt fteben bor einer Befteuerung pon etwa 640 pro Mille. Bremier Dunning bat an die Bertreter der Bullen unter furchtbaren Berletun-"Bondholders" telegraphiert und fie gen gu Lode getroffen. erfucht, eine Konfereng mit den Beunten der Stadt abzuhalten, um eine Berftändigung zu erreichen.

Furchtbar zugerichtet.

Mary Selby, 43 Jahre alt, von St. James, Winnipeg, wo fie vier Rinder hat, wollte zwischen zwei Wägen Beleife auf dem Bahnhof überschreiten. Sie glitt aus und geriet unter den sich bewegenden Zug.

> Wir baben einen Renen

Bücher-Katalog für 1925

fertig und versenden denselben

an unfere Freunde und an Büderfäufer gegen 10c portofrei. Mehr als 15,000 verschiedene Bücher vorrätig.

Schreibt fofort an uns.

Genan abreifieren!

The International Book Co. 75-77 Raffan Street, Rew Bort City.

Benn auch noch lebend, aber doch wieder einmal, hatte aber dieses Mal fürchtbar zugerichtet, wurde sie in das General Hospital befördert, wo jest mir einmal einen ebileptischen werden fönnten, aber in dieser Musikalischen wir immer von 65 an ihrem Auffommen gezweifelt Anfall. Rebit diefer Medigin wird wurde ihr Beficht gerfleifcht, fodaß ftart, ju trinfen und Alfohol gang fenden Roften deden.

Schwerer Farmbrand.

Moofe Saw, 26. Rob. Stud Bieb, acht Pferde. drei Schwei- ben und welches nicht. nur fur ben ne und drei wertvolle Bolishunde, Batienten verhängnisvoll it, fondern tamen in den Flammen um, die den cuch für die Angehörigen eine mabre großen Barn von Frant Colenut in Laft allezeit ift, ichreibe ich diefe Bei-Caron vernichteten. Der Barn war len. Golche Lente follen aber Die verbrannte, bis auf etwas Saatgetreide, das noch gerettet werden fonn Die Familie lag im Schlaf, als bas Feuer ausbrach und merfte nichts von dem Unglied, das fie be traf. Erft herbeieilende Rachbarn nahmen den Brand mahr. Die freiwissige Feuerwehr, die von Caron Berte Redaktion! herbeieilte, fam ju fpat und fonnte noch die anliegenden Gebäude vor da ich icon für mehrere Jahre

Gran John Leippi, Sonthen,

geftorben. Southen, 27. Oft. John Leippi ift nach einer mehrmo natlichen Krantheit geftorben. Beerdigung ging von der lutherischen Rirche aus. Herr Baftor A. Schwab leitete die Trauerfeier. (Den Binterbliebenen fpricht der "Courier" fein

Beim Schlittfonhlaufen ertrunfen. asepourn, 26. Souris River wurde die Leiche des mölfjährigen Eduard Gerboot genden, der am Sonntag zum Schlittdublaufen von Saufe weggegangen war und erft am Montag früh ver-Gine mißt murde, als ibn feine Eltern weden wollten. Er war offenfundig auf dem Gife des Fluffes eingebro-

> Schwer heimgefuchte Familie. Doofe Sam, 25. Rob. - Swan Bearson, ein Farmer von Beachy, ist zu halten. Auch habe ich mich so gut den. Run hat auch seine Frau das erzahlbar, um soviel wie möglich von Unglud ereilt. Sie wurde von einem

Das wilde Element. Rerrobert, 25. Rob. - Bab. rend Richard Gray von Hause weg war und seine Frau im Sospital lag. Moofe Jaw, 27. Nov. — Frau der viele koftbare Robelfrücke des jundary Selby, 43 Jahre alt, von St. gen Chepaares vernichtete. Das Haus jelbft ift schwer beschädigt.

Schwere Strafen für Bich- und

Bferbebiebe. Maple Creef, 24. Rob. Bier Burschen, die das Stehlen von Kferden und Rindvieh in großem be betrieben hatten, wurden zu drei Jahren im Buchth Brince Albert verurteilt. Gin fleine rer Miffetater tam mit 23 Monaten

Generidichen und Durftlofden. Qu'Appelle, 24. Rob. Ein hiefiger Burger, der als Probi-bitionist bekannt ist, taufte auf einer Auftion fürzlich einen Feuerlöschapparat. Bei Deffnung desfelben ertte er einen ftarten Geruch, der ihn als Prohibitionisten in Furcht viele ihre Begearbeit gar nicht getar und Schreden versehre. Es roch näm- haben und somit andere mehr Tage Feuerlöschapparat aufgehoben war. Außerdem stellte sich bei weiterer Untersuchung heraus, daß der Appa-rat zum Kochen des gistigen Geträn-kes berwendet worden war.

15 Boferipieler burd Banditen in Chach gehalten.

Евацианов. 23. Яон. - Яаф nem nächtlichen Poferspiel in einem dinterzimmer des Sbaunavon Sotel erichien gegen 1/24 Uhr morgens ein Monn. der mit vorgehalte polver die 15 Spieler in Schach hielt ud mit einer Bente von \$500 fpurveriduvand. Die Spieler folgten widerstandslos dem Befehle: de boch!" und maaten erit 10 90imi. ten nach dem Beggang des Räubers wieder frei aufzuatmen. Gie begaber fich gur Polizeiftation, wo fie die An erstatteten. Der Bandit batte edoch schon das Beite gesucht.

Rind immer noch bermift Shaunavon, 23. Rob. Eltern des 21/2jährigen Leron Bil-lich, der feit Anfang Oftober vermißt erhielten bon einem indianiichen Bahrfager einen Brief; daß der Sunge unter Baffer fei, Doraufbin ill der abgehärmte Bater, der ichon alle Bintel und Stellen im Umfreis von mehreren Meilen hat durchfuchen affen, auch den zugefrorenen Ereef um wenigstens noch die Leiche seines Rindes gu-finden

Beilung von Fallfndt ober Epilepfic Bergfeldt, 25. Rob. ben bor Oftern diefes Jahres getieft er täglich morgens vor dem Frühftid eine Pille der Medizin, welche ihm Dottor McDonald von Athedibe, Carte verordnet hat. Cofort nach Anfang des Gebrauchs diefer Medigin borten die Anfalle auf, bis er nach einem Monat die selbe einmal zu nehmen vergessen hatte. An jenem Tage batte etwieder einen Anfall. Im Berbit bei der harten Dreicharbeit vergaß er fie nen Kaffee oder Tee, wenigstens nicht laubt und das übrige mußte die lau-Stranheit geheilt, sondern er wird bu tun. auch forperlich und geiftig frischer und ftarter. Mus Mitgefühl für alle, - 30 welche an diesem großen Elend lei

Rorrespondenz

Langenburg, Gast.

Da die Romination für Munis unter großen Anftrengungen nur pal Beamte nachite Boche erfolgt und dem Uebergreifen der Flammen bei Spre hatte, als Reebe für die Muni-wahren. Der Schaden beläuft sich sipalität zu fungieren, so wende ich mich hiermit an alle rechtdenkenden berichtet, tot im Zimmer eines Lo-Bähler dieser Munizipalität um ihre gierhaufes aufgefunden wurde, fit gütige Upteritütung

> mig von allen amvesenden und Selbstmord begangen, gefagt, was das befte Beugnis ift, bat das einem Reeve gegeben werden tann. Denn dadurch zeigten die Berren Council-Manner, daß fie mit meiner Führung zufrieden find. 3ch genheit zu geben, ihre Angelegenheibor den Rat zu bringen, babe ich in Die anliegenden Darfer verteilt Munizipaloffice zu ersparen.

Solange ich Reeve war, habe ich zugesehen, daß die Munizipalität immer genügend Bankfredit hatte, um alle öffentlichen Schulen im Gange wie möglich berwendet für die Steudem öffentlichen Regierungs-Landftragen-Amt Bewilligungen zu be fommen und ich war meift jedesmal erfolgreich und Taufende von Dollars wurden an unfere Munizipalität an Grants bezahlt im Laufe ber

Roch diefen Commer haben wir eine neue 20. Spannbrude über ben Cut Arm befommen, ferner noch \$700-\$800 für Bege

Einsichtige Babler werden meine Dienste am 8. Dezember mit einem fraftigen Rreug binter meinem Ra-

Ein Mann fagte mir, in früheren Jahren hatten die Steuerzahler meh-rere Tage Begearbeit leiften konnen Das ift möglich, aber die Ursache find die verschiedenen Berhaltniffe. In früheren Jahren hat es noch mehr Spekulantenland gegeben und die Steuern von diesem Land haben den größten Teil von den Admi tions-Ausgaben bezahlt. Jest ift alles von Ansiedlern aufgekauft, folglich muffen die Steuern in Bar tollettiert werden, um die laufender Ausgaben zu bezahlen. Ein anderer Grund ift, daß in den Kriegsjahren nach Homebrew, der in dem arbeiten konnten als jett, wo jeder

ASTHMA



MARDOL LABORATORY

vifion befommt einen ftarten Road

Grant. Dann fann mehr gearbeitet merden. Aber in den letten 2 Jah ren find mehr Rudftande borbe wie noch jemals zuvor und da beift es aufpaffen, daß man genug Bar geld bat, um die Bant abgubegablen, und jo mag es möglich fein, daß die Begearbeit etwas verfürzt wird. aber nicht, wie mir zu versteben gein der Rabe feiner Garm absuchen, geben murde, weil der oder jener ba. mals Reeve war. Möchte noch fagen daß die Administrations Rosten di gangen Jahre hindurch fo ziemlich gleich waren, mit dem Unterschied Bungling im 17. Lebensfahr von des Salars für den Mifeffor lettes ier litt seit Jahren täglich ftart an Jahr. 3ch babe mit dem nichts zu fallfucht (Epileofie). Gett zwei Bo. tun, weil ich letztes Jahr nicht Reine war. Die Regierung verfügte, Des eine grundliche Ueberichatung ftatt. finden muß über die gange Proving und fo fam es, daß die Administra tionstoften diefes Jahr etwas bober der Affeffor muß bezahlt werden und. wie icon gesagt, ich hatte mit der Ernennung nichte gu tun, weil ich lettes Sabr nicht Reeve war.

Bum Echluffe mochte ich noch bin gufugen, dog nach bem Gefette bon gent für laufende Ausgaben gebraucht nizipalität baben wir immer von 65 bis 75 Prozent für Begearbeit er. Mit Edul., Telephon- und Bublic

Revenue Steuern bat der Rat nichts

Ein Finang-Statement wird jedes Sabr ausgeschidt an alle Steuergab ler. Ber fid nicht burdfinden fann, ioll nach der Office tommen und der Sefretor wird jedem gerne die gewünichte Ausfunft geben.

3d verspreche, auch in Zufunft nein Aust getreulich zu verwalten angefüllt mit hafer und hen. Alles Dankbarkeit gegen den gutigen Gott und wende mich biermit an die Bab-

Mrüßend und danfbar im Borque John Bet.

Saskatoon und Umaegend

(Bon unferm Morrefponbenten)

Selbitmorb

Der Farmer Mobinson, ber, wie gierhaufes aufgefunden wurde, ift nieder eingefangen. Als er nicht an Herzerweiterung gestorben, jum Borverhor gebracht war, machte In der letten Sitzung wurde mir sondern bat Struchnin genommen er einen neuen, wert beiteit zu gewin Councillors deren Unterstützung gu- Untersuchung des Magens festgestellt men. Als er nun nach Brince Albert

Beihnachtelieber per Rabio

Amt gewissendet und ebrlich aus nachtsliedern zum Besten des Star schliefen. führte. Um den Bablern eine Gele. Christmas Jund geben. Diefes Ron Bert foll burch Rabio burch bie Staten und Rlagen, went welche da find, tion E.F.O.C. über die Proving und den Bintermonaten fleine Diftrifts. Den Befitern von Radio-Appaversammlungen gehalten, um den raten empfehlen wir "einzuhorden" Bahlern den langen Beg nach der wenn fie einen vorzüglichen Gesang Munisipoloffice au erfragen

Mennoniten, 17 Familien, haben die Farm von P. Schwager bei Dundurn mit Zubehör gefauft. Die Farm besteht aus 27 Biertel Seftionen etwa 40 Pferben und Rüben und vielen Farmmaschinen.

Raum halt der Binter feinen Ginug, jo fommt auch icon das Ausitellungstomitee mit Anfündigungen ur die nochite Sommer-Austtellung allerdings aus berechtigten Grunden. Benn bisher die Preislifte für die Landdulen-Ausstellung veröffentlicht

Bis nach London von Montreal

Die "Abenie", "Antonie" und "Anfonia" find die einzigen Dampfer der St. Lauvrence Moute die Paffagiere direft in London anlanden. Dritter Masse Unterfunft auf dies fen 15,000 Tonnen Dampfern bietet augernemobnliche Bequemlicheis ten, und Bergnigen benjemigen bie auf sparsame Beise reisen wollen. Sprecht einmal mit einem Cunard Maenten in eurer Stadt und befrant euch über Raten und Abfahrtebatum.



urde, dann war die Zeit ber Era ning herangefommen, und weder gehrer noch Schüler hatten viel Zeit übrig, auch noch für die Ausstellung etwas zu arbeiten. große Bahl der Landichulen gu bermlaffen, fich an dem Bettbewerb gu beteiligen, ift die Preislifte ichon jest erausgegeben und an die Schuler verfandt worden. Wer fie noch nicht rhalten hat, wende fich an: "Indu trial Exhibition, Sastatoon"

ine foldie zu befommen.

Erodener Unterhalter Am 2. Dezember wird Melville das Bergnugen haben, den fanatifd ften Trodenen, "Puffpfoot" Johnson, u boren, der auf einer Redetour durch Canada begriffen ift. muß es ja febr berrübend fein, daß faft gang Canada wieder berder Bolfswille fich gegen die Probibition ausgesprochen hat; aber er Rührigfeit aufstacheln, und das ware ichlimm; benn mit einer gewis fen Gabe fampien felbft die Gotter vergebens

Mehrere Anaben, die alle unter gebn Jahren alt find, werden beichuldigt, aus einem verichloffenen Beanut und Randy Stand die von der Jugend jo febr begehrten Raichereien gestohlen zu baben. Milde, die der Affenliebe gleicht, wird die Bengel nit Ermahnungen nach Haufe ichiden, Feuer unbefannten Ursprungs, das obald fie versprechen: "es nicht wieber gu tun", anftatt ben Buriden eine find als in anderen Sabren. Denn geworige Trade Brugel ju verabfol dinefifde Bafderei und den Gufa-

Doch flingt bas Lied!

Aus Gielding fomint die Rachricht ner Belbentat. Bilfrid Summers, 18 3abre alt. füllte eine Gafolin-Lampe, die hierbei explodierte. Das binausreichte; dann balf er noch ei- lein; er braucht auch Gemeinschaft nen Getreideftad in Sicherheit brin- und geiftige Rahrung.

gen. Jest befindet fich der junge Beld im Rranfenhaus, wo man an gen Gott lind werde und gerein am 8. jeinem Auswenden waren teilweise Poungst 3. B. Dezember, falls ich eine Opposition jo ichwer, daß das Fleisch in Stüden Sehr geehrter Herr! om Rorper berabfiel.

> er einen neuen, aber vergeblichen Bergebracht wurde, erwedte die Eifen bahnsahrt wieder in ihm die Sehn fucht, ein freies Leben führen au ton-Am Sonntag ben 7. Dezember nen, und madte zwei Berfuche, feinen Rathleen Coftain murde bon ihren

> > Alberta

Calgary, 23. Rov. sahresversammlung der Delegierten ber United Grain Growers billigte voll und ganz die Unterstützung, die das Direktorium der Bheat Pool-Bewegung in den drei Prarieprovinzen gewährte. Die Aussprache über zufünftigen Beziehungen zwischen den United Grain Growers und den Bheat Pools nahm ziemliche Zeit in Anfpruch. Biele Mitglieder find an beiden Unternehmungen beteiligt und daher auch an beiden intereffiert. Mehrere Resolutionen waren für den Bertauf der Clevatoren der Gefellicaft an die Bools. Demgegenüber Pools noch in feiner Brobing an die United Grain Growers in diefer Sade berangetreten feien, Endlich murde beichloffen, die Frage dem Diref. torium zu überlaffen.

Auffallend große Bahl bon bergifte-ten Prarichuhuern.

Sillipring, 22, Rov. - Auffallend viele Präriehühner werden von den Wildwarten tot aufgefunden. Ran nimmt an, daß fie das Gift fressen, das die Farmer chtung der Gophers und Heuichreden ausgestreut haben.

ich tritt ber Tob ben Menfchen an. Edmonton, 28. Rob. Louis Bratt, der Prösident der Coal Ballen Mining Company von Mon-treal. drach während des Wittageffens plöhlich zusammen und itarb im General Holpital. Pratt war 65 Jahre alt und mit Premier King und Sir Henry Thornton febr eng be-

Rote Gefahr in Canaba? Calgary, 27. Rob. — Gene-ilmajor B. A. Griesbach bon Edmonton erflärte bier in einem Borng, daß die Komm

Das große canabifche Beilmittel eine Medigin — ein Teeloffel boll in oder Mid bei Ertsttung, Frongefühl, Turchfall. Lintwort bei Bertenungen, Mercentun.



Breis 50c per Glafche, größere Flaiche \$1.00. DAVIS & LAWRENCE MONTREAL, QUE.

Dentiches Buch- und Dufitgeichaft

1708 Rofe Str Regina, Sast



Fortidritte machten und daß die Do- Calgary war fie gefommen, ale fie, ninion der nämlichen Gefahr gegenüberftebe, die Italien bor dem Giege der Jassiften bedrobt babe

\$12,000 Brandichaden

Croffield, 26. Rob. - Gin in McRays Garage misbrach, geritorte diefe, ferner eine angrengend Store. Der Schaden begiffert fich auf \$12,000.

Rorteipondeng. Bermilion, Alta., 16. Rov.

Anbei 3 Dollars für die Reitung Gafolin fpriste an Bande und über und den Ralender. Es ift Borausbe-Lifd und Stuble, die jofort in Flam. Jahlung. Bitte auf ein weiteres Jahr men ftanden. Der Buriche, in Flam- als lieber Gaft eingutehren in diefer men gehüllt fturgte ins Freie, walgte einfamen Ede, wo fo wenig Deutsche sich im Schnee und erstidte so die find. Könnte mir der Courier oder Flammen an seinem Leibe. Die El. ein lieber Leser vielleicht eine andere rn waren inzwischen auch ins Freie Stellung empfehlen oder beforgen in Mann unbefannten Ramens erlitt gekommen, doch Geschröfter wa warmerer Gegend, vielleicht in Briren in einem anderen Zimmer durch tifch Columbien oder in Ontario? tes wurde leicht verlett infolge einer den Brand gefangen. Trot feiner 3ch fühle mich hier zu einsam, ohne idnveren Brandwunden fturgte der Freund und ohne Gefellichaft. Das Babn. eben Gerettete fich in das brennende Leben bier fti nur Arbeiten, Effen, Bagen fprangen aus dem Geleife Hans und in das Zimmer der Rie Schlafen' und immer dasselbe. Doch nen, die er dem Bater durchs Fenster der Mensch lebt nicht vom Brot al.

> S. D. Braun, Müller, Bermilion Flour Mill. Doungstown, Alta.

Benn Louis Kapele wirklich die de ben, so fallt es uns sehr schwer, allen den Home Komebrewtrinken zugeleben muffen, daß fie ihm verblieb. Pflichten nachzukommen. Doch wir schrieben. Nach zweiwöchentlicher Tä-Allein er hatte fich fremdes Gut an- find jederzeit gerne bereit, Ihre mer- tigfeit der Polizei gelang es, eine geeignet, bose Wenschen nennen das te Zeitung aufs Beite zu empfehlen. große Zahl von Fällen aufzuderten. Stehlen, und war verhaftet worden. Besten Dank Kir das Buch "Heide Zwanzig Indianer haben, nachdem Jedoch der Freskeitsdrang war so prinzesichen. Ich selbst habe es be- sie sich als schuldig erflort hatten, groß, daß er demielben unterlag und reits in Deutschland oft gelesen, doch ihre Strase in Gestalt von drei bis ju beridminden fuchte; er wurde aber ich werde Ihre Buder und Beitung funf Monaten Gefängnis erhalten

Hochachtungsvoll Mrs. E. D. Schulz.

British Columbia

Bangouver, 26. Rob. uncil-Männer, daß sie mit Jührung zufrieden sind. Ich Jührung zufrieden find. Ich ich vor die Bähler treten und dissen Kinde ein Konzert, von Beide mach Areiheit in seiner Bruft verschieben von dem C.R.A. not in 6 irv durch einen Mann weggelodt, der fie um \$50 beraubte und fie dann aus einem Auto-

mobil warf, in dem sie gemeinsam

Arbeiterbewegung, Canadas ftarke außerhalb Calgary fubren. Rach ftatt in Bancouver nach Saufe gu geben, nach Often fuhr, bis fie ichließlich in Calgary landete. Der Bater ift nun nach Calgary gereift, um seine Tochter abzuholen, die sich im Hospital von ihrem unfreiwilligen Abenteuer erbolt bot.

> Beidiaftigung für arbeitelofe Bergleute.

Bictoria, 26. Nov. die Schließung der Kohlengruben im Fernie-Distrift sind etwa 750 Leute rbeitslos geworden. Der Minifter für öffentliche Arbeiten, Gutberland. hat nun angefündigt, daß er berfufung von Straßenbauarbeiten zu befdäftigen.

Drei Opfer einer Bugentgleifung. Relfon; 28. Nob. John Crosby wurde getotet, ein einen Beinbruch und Conductor Ga Bugentgleifung der Rettle Ballen-

Manitoba

Indianer ale Somebrew-Fabrifan ten.

Fort Mlexander, 22. Rob. Seit langer Zeit war es schon be fannt, daß die Indianer der Fort Alexander-Reserve Somebrew aller Entschuldigen Sie bitte, wenn ich schlimmfter Gorte berftellen und das

(Fortsetzung auf Geite 4.)

HAMBURG-AMERICA LINE

Schiffsfarten

Bon Samburg \$102,50 Ermaniate Breife für Rinber. Mgent:

Ebmund Lehmann 127-19th Street East SASKATOON, SASK.

Progressive Farmers Commission Co., Ltd.

An unfere Greunde und Runden, die ben Rontraft mit bem "Beizenring" unterzeichnet haben.

Der Beigenring ift im Gange, und die Berwaltung besselben berechnet bem Far-mer Deriblertel Cent Rommiffton per Buichel für handhabung bes Beigens als Ar-beitsleiftige.

Biele Annmisson ift geroth nicht zu boch bafür berechnet und wird ben Farmern alle Halle in Anrechnung gebracht, ob bon dem "Wheat Cool" oder bon uns, sobab uns edenso gern diesen Gerbeitt zusommen lassen sonnen.

Mit beutidem Grus,

Fris Bringmann, Manager

Dreisgewinner

Bir gratulieren Herrn Percy Weaton aus Battleford, Sast., zu seinem Erfolg im Gewinnen des ersten Preises in unserem Preise ausschreiben sür einen Ramen unserer Butter. Er unterbreitete den Ramen "Co-Op" und Herr Robert B. Snyder aus Lassburn, Sast, gewann den zweiten Preis für den Ramen "Dew-Kist". Wir danken auch allen denzenigen die soviel beigetragen haben, dieses Preisausichtreiben zu einem solch großen Ersolg zu machen.

Die beiden Narnen find registriert worden und werden von nun an für das Beste in Moltereiprodutte stehen.

Milchfarmer - Gute Qualitat bedeutet gute Breife und unfere Breise und Bedienung geben darauf aus, Sie zu einem Kunden für eine unserer 27 Rahmereien zu machen.

SASKATCHEWAH (O-OPERATIVE CREAMERIES L'

Aus canadischen Provinzen

(Fortsetzung von Seite 3.)

\$1,347,000 Gewinn ans bem Alfo-

holperfauf in Manitoba. Binnipeg, 26. Rov. — Die ewinne der "Manitoba Government Liquor Control Commission" betrugen annähernd \$1,347,000 im ersten Jahre ihrer Tätigkeit. Die Munigipalitäten erhalten ihren gesethlich festgelegten Anteil. Winnipeg ichneidet babet am besten ab. Es wird \$201, 548 erhalten. Der Gesamtbetrag, ber den Munizipalitäten zugewendet wird, beläuft fich auf \$593,044.

Diebe und Buchthaus fur brei Rohlinge.

Brandon, 22. Nov. S. Rof wurde' zu zwanzig Beitiden-hieben und drei Jahren Buchthaus, und feine Spieggesellen, David Balter und James Fraser, zu zwei Jahren Buchthaus und je zehn Sieben fprang. Adolf Start ausraubten und ibn Dug gur Strafe zwei Jahre lang gur berart mikbandelten, daß fie ibn als tot liegen liegen. Der Mann liegt

Winnipeg, 26. Ron gung hatte er fich auch zur Beraubung von zwei Angestellten des B. Cafh Stores befannt, wo er fich \$4000 mit Gewalt aneignete.

Binnipeg, 23. Nov. — Der Sjährige Alfred Thirn wurde getotet, ein Bruder bon ihm ichwer verwundet und fünf andere von der Familie einschliehlich Boter und Mutter, er litten leichtere Berletungen, als ihr Automobil bei Deleau mit einem Ei senbahnzug zusammenftieß. Die Car wurde dreißig Fuß weit geschleudert.

Ontario

Sonderbare Schabenerfatflage. Samilton, 23. Rob. — Frank der Trennungsklage erklärte fie, daß Elisabeth Jane McKenzie verlangt er fie zur Heirat gezwungen habe, in-von Dr. George Everett nicht wenis dem er ihr drohte, ihr Bitriol ins Ber

Fran leidet unter Berftorungewnt. 22jährige Frau Bessie Tate leidet unter einer neuartigen Rrantheit, die von Sachfundigen als Berfto rungswut bezeichnet wird. Sie hat die Farmgebäude ihrer Angehörigen in Brand geftedt und foll fogar zweimal verfucht haben, Eisenbahnzüge

Burudgewiesener Liebhaber erichieft Madden.

Brodville, 25. Rov. -26jährige Thomas Collison erscholt warf sich vor einen heranrollenden dienst wurde von Bastor B. H. Mundie 17jährige Beatrice Thorpe in Gisenbahnzug und ließ sich von ihm dinger geleitet. Auf Grund der ihrer Bohnung, weit fie feine Liebe liberfahren. nicht erwiderte und weil er von einer tollen Giferfucht erfakt murde. Rach des vor Gericht ju verantworten ift es, welche Siege erkampft.

ronto und auch an anderen Pläten des Oftens wurde zur Rachtzeit mehrfach beobachtet, daß weißgekleibete Gestalten Kreuze perbrannten und dadurch ihre Zugehörigkeit zu den stu. Klux Klan kundgaben. Es icheint also, daß der Ku-Klur Klan, er in den Ber. Staaten ichon fo unme heperische Tätigkeit auch auf ausdehnen will, um auch bier feinen Sak gegen Religion und

Gine verrudte Bette

Belleville, 29. Rob: - Gin Beft Saftings feine Bette perloren and mußte daher seiner eingegange-nen Betpflichtung nachkommen. Das Aus einem Briefe, den ich ae tat er, indem er bor den Augen einer erhielt, entnehme ich, daß herr Gilgroßen Menschenmenge von einer vester Kraft aus Strafburg mit den Brüde aus einer Hohe von 18 Juh Seinen am 19. Oftober abgereist ist in seiner gewöhnlichen Kleidung in und. am 19. Rovember absahren die eisfalten Fluten des Trent River wird noch Regina, Gast., ju feinen .

Rirche geben.

28 indior, 25. Rob. - Die 34im Hospital und war ichon jährige Adrienne Lapointe erhielt Schlag getroffen und auf einer Seite mehr als einmal dem Tode fehr nahe. finter der Bedingung Strafaufichub, daß fie mabrend der nächsten zwei fie habe ihn mit einer Parfümflasche

And Araftmeniden muffen fterben. Toronto, 25. Nov. - Fred Berbert Beaslen, ein meltherühmter Athlet, der 20 Manner auf einmal aufhob, ift im Alter von 38 Jahren

Quebec

Unter Zwang geheiratet Montreal, 28. Rov. —

Alter von 15 Jahren Verheiratete sich Liliane Mathilde Biau mit Andrien Charlebois. Das war im Jahre 3wei Jahre später verließ er sie unter dem Borwand, daß er bei der Trauung "No" gesagt habe. Bei wurde bewilligt.

Bom Scherze in den Tob.

Montreal, 26. Nov. Bahrend Joseph Botalle in feiner Bohnung in La Prairie einigen Freunden eine beitere Geschichte erzählte Mann himveggerafft.

Schredlicher Gelbitmorb.

Der Frau, deren Ramen unbekannt sift, bu feiern. Gin Lob- und Dankgottes-

bem Morde ging er gu feinem Schwa- die Begeifterung über den, der nicht das Jubelpaar daran, daß in diefen ger, wo er die Bluttat eingestand. begeistert ift. Richt die Gewalt der Darauf wurde er von der Polizei Armee noch die Tüchtigkeit der Wafverhaftet und wird fich wegen Mor- fen, fondern die Rraft des Gemitts abgefloffen feien, wie auch Kreus

Das Papier im alten Lande ift fehr teuer und das große Publi-

Bir haben folgende Ralender ichon an Sand, die fofort ber-

Beder Ralender hat viele Bilder und jogar Bilder in Farben-

Universal-Ralender in Rarton-Ginband und

Schwäbischer Bolfstalender, der febr fpat angesommen ift für 1924; find noch einige auf Lager, werden für 25c abgegeben. Es ift ein Jubilaums-Kalender und enthält hochinteressante Geschichten aus

Deutsche Buchhandlung und Musik-Geschäft

Ratalog frei.

fum hat nicht die Mittel, sich ein gutes Buch anzuschaffen, deswegen werden nicht so viele Bücher gedruckt wie früher in den guten alten Zeiten. Bücher sind auch deswegen etwas teurer wie vor dem Kriege. Aber doch schon billiger wie in den ersten Kachfriegsjahren.

schieft werden. Alle Kalender, die hier angezeigt sind, sind aus dem alten Lande, haben Feiertage und Sonntage in Rotschrift und Kalen-darium hat katholische, evangelische und griechische Feiertage.

Der Luftige Bilder-Ralender

Groker Marien-Ralender

Feierabend-Ralender

1708 Rofe Str.

ober Saus- und Familien-Kalender gemeiner Bauern-Kalender

Pater Alexander Frifon, gewesener Professor am geistlichen Seminar der Stadt Kertich am Schwarzer reip. Ajowichen Meere, wurde aus unbefannten Grunden auf 6 Monate ins Gefängnis gesperrt.

Andreas Schumacher, wohnhaf int Chutor Ambrofienta, früher in ndlich viel Unheil angerichtet hat. Burdowow, und Karl Kraft, wohn haft bei Jeremejewta-Dorf, find por läufig aus dem Gefängnis befreit. Die Frau des verstorbenen Jakol

fremde Rationalitäten auszutoben. Birtenftod in Rapafliewla (Rapaflei) bei Faberowo, Josephine geb Schmidt aus Randal, perbeiratete fich ngesehener Einwohner von Frant. nach Dobroschanowo an Anton Relfort hatte nach der Riederlage von ler. Die Sohne des Balentin Reller Bus Porter in der Ersatwahl von und Frit (Josef?) wurden aus dem Best Sastings seine Bette persoren Gefängnis entlassen. Wohnhaft sind

> Aus einem Briefe, den ich geftern Rindern. Soffe bald von ihrer Itsfunft zu hören.

In Strafburg ift der junge Müh enbesiger Jakob Senger, Sohn des Andreas (etwa 30 Jahre alt) vom vollständig gelähmt.

Stephan Schmidt, Cohn des 30-Sahre regelmäßig in die Kirche geht. hannes, in Kandel, der eine Dampf-henn Auch Aussage von Zeugen soll sie mühle in Gradenits hat, bereits aber Romaniuf wurde zu fünf Jahren | Rad Aussage von Zeugen | 11/2 | Jahren mit derjelben nicht |
Buchthaus wegen Automobilrauves | fen haben, während sie behanptete, | mehr arbeitet, foll 1600 Pud Steuerweizen zahlen, hat aber nichts mehr

Die Tochter von Karl Moser, Belena, verheiratete sich an den jungen Jacob Broffart; beide wohnhaft in

Tramping Lafe, 28. Nov. 1924.

Goldene Hockeitsfeier

Dem betagten Chepaar Herrn und Frau Carl Bredy in Grenfell, Sast., var es vergönnt, das seltene Fest der fiel er plöglich tot zu Boden. Ein woldenen Hochzeit zu erleben. Am Berzichlag hatte den 52jährigen Samstag Abend, den 22. Nov., veriammelten fich fünf Kinder des Jubelpaares mit ihren Familien, sowi auch eine Anzahl Freunde und Rach Montreal, 25. Rob. - Gine barn, um den Tag in mürdiger Beife Bfalmworte: "Lobe den Berrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er Es fiegt immer und notwendig dir Gutes getan hat" erinnerte ei 50 Jahren Ströme der Liebe von Beber aller guten Gaben auf fie ber und Trifbfal mit dazu beigetragen fie auf dem ichmalen Beg, der gum Leben führt, zu erhalten. Daher wa Sworte dem betaate det. Die herrlichen Loblieder "Lob den herrn, den mächtigen Rönig" "Bis hieher hat mich Gott gebracht" "Run danket alle Gott", die fich das Jubelpaar selbst ausgewählt hatte wurden von der Berjammlung fraf tig und ergreifend gefungen. Als die Gäfte sich zu einer wohl

beladenen Tafel setten, überreicht. Kastor Mundinger im Namen der hiefigen Freunde dem Jubelpaar ei men Brautkuchen mit Goldblätter geziert und Goldmünzen gespict als einen Beweis der Liebe und Achtung, die fie unter uns genießen. Die an wejenden Rinder machten ihren & tern ein besonderes Geldgeschent. Bei Gefang und beiterer Erzählung wur de ein denkwürdiger Abend ver-

Bon auswärts waren zugegen die Sohne mit ihren Familien: Leopoli aus Glenavon, Jacob aus Dellow Graß, Carl aus Lenesford; die Töchter Frau Guftab Obft, Dellow Graf. Frau Aug. Korweg aus Bolselen Herr Phil. Schneeberger aus Binni

ger wurden am 22. Nov. 1874 / jum Bunde für's Leben vereint. 3m Jahre 1893 wanderten sie mit ihrer Jamilie nach Canada aus und siedelten fich bei Rendorf, Sast., an, wo fie 11 Jahre lang erfolgreich Land wirtschaft betrieben. Im Jahre 1904 begaben fie sich in den Rubestand und gogen nach Grenfell, wo fie nun 20 Sabre mit einigen Unterbrechungen

(Der "Courier" gratuliert dem Jubelpaar von gangem Bergen') - Macht ber Gewohnheit.

"Fraulein Else fieht man stets in Berrenbegleitung."

"Ja, die ift ichon als Zwilling mit einem Jungen auf die Belt gekom

An Ring Rian macht fich im Often Rachrichten aus Rußland Reichstanzler Marr hält Abrech= nung mit Nationalisten

Drafident Ebert in Schut genommen

Gerichtsurteile gegen die Generale gung der Sachlage zu erschüttern. von Zwehl und von Nathusius ge- Als Ebert im Jahre 1919 von der ichidt benutt wurden, um das natio- Nationalversammlung in Beimar ngezogen worden ift.

anderen Lande vorstellen fonnte."

wurde von dem Rangler glatt in Ab- wolle.

Berlin, 30. Nov. - Reichs rede geftellt, und gleichzeitig fuchte fangler Mary bat den Babltambf in er den Angriff abzuwehren, daß der bas Rheinland getragen und in Köln Reichspräsident seine Antsbesugnis und Bonn bedeutende Reden gehal- durch Eingriffe in die Zivilverwal ten, welche vor allem darauf berech jung überichritten habe. Die weitere waren, den Deutschnationalen Bedauptung der Monarchisten, daß den Bind aus den Segeln ju neb Gert als Prafident des Reichs nicht men. Der Reichskanzler suchte die einmal auf dem durch die Berfassung heftigen Angriffe auf feine Regie- porgeschriebenen Mandat ftebe, fuchte rung, in welchen die frangösischen Marr durch eine eingebende Darle

nale Gefühl aufzupeitschen, zu ent-fräften und verband damit auch eine warme Rechtfertigung des Reichs der Reichstag ein Geset sur die Bahl präfidenten Ebert, welcher bon fei des Brafidenten durch das Bolt ausnen Gegnern in den Bahlfampf ber orbeiten follte. Das fei 1920 gefcheben, und feit der Beit fei man Der Rangler verurteilte diese An- Chert immer wieder mit der Fordegriffe auf das Oberhaupt des Reichs ring herangetreten, daß eine Prafiauf das allerschärsste, indem er er dentenwahl angesets werden müsse. flärte, daß die Gegner nicht allein Zweimal sei dies auch geschehen und auf den Sturz Eberts, sondern auch zweimal sei die Wahl wieder abgeauf den Sturz der Republik abzielten. "Wir daben es hier nicht mit einer Person zu tun", sagte Wearz, "sondern mit der Ebre und der Würz, "sondern mit der Ebre und der Würz, "sondern mit der Ebre und der Würz, dann der Reichstag den Amtstermin de der deutschen Republit, deren ber- des Präsidenten bis zum 19. Juni fassungsmähiges Oberhaupt Schmäh- 1925 ausgedehnt, und das sei auch ungen und Berleumdungen ausgesetzt beute noch maßgebend, denn ein im wird, wie man fie fich nicht in einem Zebruar des laufenden Jahres ein nderen Lande vorstellen könnte."
Die Behauptung der Deutschnatio-nalen, daß eine Präsidentenwahl annalen, daß Sebert sich geweigert habe, der Forderung der imassenden der ber maßgebenden Barteien nachzusommen, durch seinen Beweisigtelt.

Die Takter von Gort werden das Control of the Bahn sür eine Brästen in der Tenwahl durch das Bolf freizumachen der der berthaben garten werden sollen, das eine Prahdentenwahl an gesethe werden sollen, habe nur wenige werden der Horden Wutthaben Megierung garanwerden Das New Yorker werden der Gründer werden der Schwerden sollen Bahr siehen Spieder und Co. sieht, gezeichnet von der derifden Megierung garanwerden der Forderung der im Parken werden sollen, habe nur wenige
Schwerden in Das New Yorker werden sollen Begeicht werden sollen, das New Yorker und Co. sieht, gezeichnet von der derifden Megierung garanwerden. Das New Yorker und Co. sieht, auch der Spiede Spieder und Co. sieht, auch der Spieder und Co. sieht, Mudfriff die Bahn für eine Prasiden- sührung, Ebert das Amt zu, es sei Trust Co. die Chase Securities Cor- Hohe von \$476,000,000 und zweite wortion. Wair und Co., die Bant of Supothefenschuldscheine im Betrage

Appelle bestellte bei mir heute den scher Elemente, welche die proletar

> feit einigen Tagen auf Besuch sein sen Angriffen gegenüber ruhig. Er Onfel Beter Rleckner mit seinem hat sich bis jetzt weder in Rede noch Sohn Adam Medner mit Frau und in Schrift gegen die gegen ihn erho Frau Rifolaus Kledner aus Gravel- benen Angriffe verteidigt. ourg, Sas. Herr Mam Kledner eftellte bei mir den Courier.

Much herr Michael Gablecs von Regina weilte seit einigen Tagen auf Befuch bei Berrn Beter Kledner. herr Loreng Hornung von Gull Late, Sast., stattete Besuche ab bei einem Sohn Adam Hornung und

2. Piotrofsty.

Sowere Stürme in der Mordsee und im Ka-Spischen Meere

London, 38. Nov. — Rach De school wieder ab und zu in den Ge peschen aus Baku wüten bestige schäften tschechisch deutsche Aufschrif-Stürme über dem Kaspischen Meer ten sieht, und daran solgende Bemer-Kach diesen Rachrichten sind, wie die kungen knüpst: er bekannt, 48 Fischer ertrunken

La Follette aus der re= publikanischen Bartei erhalten!" ausgeschlossen

ausschließt. Die vier nerden auch fünstig bei Besetung erledigter Komiteestellungen nicht berücksichtigt.
Das Borgehen kommt einer AusstoKopf geschlagen, wohei er geben geschlagen werden geschlagen geschl iner drei Anbanger aus der repulifanischen Partei sehr nabe.

Trokky als "Mensche= wik" verdächtigt

lin find bemüht, dar utun, Saft publif" alles fertigbringen!

iche Diftatur zu fturgen suchen, di Bei herrn Beter Rledner weilten nen fonnte. Tropfy verhalt fich die

ner "demokratischen Republik"

Mus Böhmen wird dem Doutschen Ausland Inftitut geschrieben: Bekanntlich haben in den Tagen des Umsturzes in Prag zügellose, mit Leitern, Spithafen, Teertopfen und Nauerpinseln ausgerüftete Banden mit rohefter Gewalt und bollftandiger Mißachtung des Privateigentums alle deutschen Aufschriften an den Säufern und in den Schaufenstern London, 30. Rob. - Gin bef- und Gingangsturen der Beichafte be-Renichen ertranken, als der Fracht- daß das dem Ministerpräsidenten und dampfer Hartley vor Portland sank. dem Innenminister sehr nahestehende Rur zwei Mann von der Besatzung tichechische Blatt "Benkov" in seiner find gerettet: Biele geringere Unfälle Folge vom 28. September im Tone famen unter der Küstenschiffahrt vor. der Entrüstung seisstellt, daß man

"Es ift nötig, daß die berufenen und 125 Fischerboote gesunken. Un- Körberschaften und Behörden diese gefähr tausend andere Boote treiben Bersuche sofort beim Beginn unterilflos auf Gee oder figen im Gife druden .

Wir haben nicht nur das volle

Bir fügen bei, daß in Prag 40, ihm das Rückg 000 Deutsche leben und daß Prag der Stelle tot. Sit zweier deutscher Hochschulen Frau Dauer, Bafhington, 30. Nov. — (Universität und Technische Hochichu-Republikaner des Senats beschlossen le) ist. Wie angenehm diese Stadt heute, die Senatoren La Follette, gen die zeitweise die wüstesten Der Bisconsin; Brooshart, Jowa; Ladd, jagden (die letzte am 15. und 16. Rord-Datota, und Frazier, Nord-Da. Nagoen (bie tegte unt genitaltet wer Housender der Jubelbraut, beg, ein Bruder der Jubelbraut, fota, wegen ihrer Abirrung vom Reden, zeigt auch nachstehender Vorlall: Prau Korweg Sr.

Am 10. Oktober ging der löjährige Raufus faßte einen Beichluß, welcher Schuler Paul Arnold der landwirt-Hand Gert Carl Bredy aus Lemberg, Rautus jaste einen Dejanah, bereit Schuler von Geltern ihrer den der Den auf den der Geneberdie vier progressiven Senatoren von ichaftlichen Schule in Dahme (Branallen weiteren Parteipersammlungen denburg) in seiner blauen Schüler Brager Benzelsplat. Plotlich murde dem Ahnungslofen die Rappe bom wurde. jung von Senator La Follette und Kopf geschlagen, wobei er außerver bon dem Angreifer und der sich raich

zum Polizeikommissariat georaust, wohin sich auch Arnold und seine El-Mostau, 30. Nov. — Der tern begaben. Der diensttuende Besichafft. Wo s f a u. 30. Nov. — Der tern begaden. Der denhittnende Beamte erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
neneff und M. Stalin schaft fris.
Tert wird, ift soehen der Oessenschaftlich.
Tern begaden. Der denstittende Beamte erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Sersachung gegen
die ich über Frau Hubersenschaftlichen Resonziel kunftlichen Beamte erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Sersachung gegen
die ich über Frau Hubersenschaftlichen Resonziel und erflärte diessenschaftlichen Resonziel und erflärte diessenschaftlichen Resonziel und erflärte diessenschaftlichen Resonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
berweigerse die Gerausgabe der Mitsonziel und erflärte, das Tragen, einer Stubenkenmüße sei eine Provosation,
benkenmüße sei einer Stubenkenmüße sei einer Stu-

Schiffskarten von und nach Euroba und Rukland

Gelbüberweisungen gu gunftigen Raten. Rechtsgültige Dofumente, Einwanderungspapiete, Baffe, Burgerpapiere, Beuers, Lebenss, Unfalls und haget. Berfiderung. Radlasse verwaltet, Gelber folleftiert, Anleiben bes jorgt. Ans und Bertauf von Farmen und Stadteigentum. Berftrigerungen auf bem Lande und in ver Stadt. Geldübersendungen nach Rufland in Dollars.

Mein Name burgt für ebrliche und guverläffige Bedienung. gent der Bhite Star, der hamburg Amerika Linie und der Cunard Bertreter der Bant of United States und der American Expreh Co.

H. SCHUMACHER

Finang Agent, Deffentlicher Rotar, Gidestommiffar und Auftionator. Office Bhone 5790 - Daus Phone 8437. Schiffsfarten bon und nach Europa und Rugland.

Englische und amerifanische Aredite für die deutschen Babnen

Eine rentable Kapitalsanlage

wird von einer Londoner Bantiers, wurden, und \$2 620,000,000 der Banfing Corporation.

| In Saden wohnenden Ludwig Adler von Sigismund, Schwieger sohn des Mathias Göt, wurden in Bernacht alle Aleider aus der Stude gestohlen. Ueberhaupt kommt es in letter Zeit vielerorts vor, so auch bei Bernacht auf Bernacht auf

Rem Port, 30, Rov. — Der maggons, ift noch feine 10 Jahre alt. efte Schritt jur Finanzierung der Die ursprünglichen Roften des Sperste Schritt jur Finanzierung der Die ursprünglichen Kosten des Specifenbahnen Deutschlands, wie fie in stems, das sich über alle Teile des em Dawes-Plane vorgesehen ift, Reiches erftredt, betrugen \$6,200,. wurde von amerikanischen und briti- 000,000. Die gegenwärtige Kapitaichen Bankiers gefan. Diefelben stell- lisation beträgt \$3,095,000,000 in ten einen Kredit von \$15,000,000 für gewöhnlichen Aftien, die von der das deutsche Eisenbahnwesen zur Ber- deutschen Bundesregierung oder den fügung. Ein Drittel des Darlebens einzelnen Bundesstaaten ausgegeben Gruppe, an deren Spite 3. On. Subothefen - Gutmadjungsbonds, die Manhattan und die 3. Benry Schro von \$22,500,000. Die letteren fol-Ien als Gicherheit für die Rredit-Un-

ten eines Dienft= mäddens

nem york, 30. Nov. raufige Bluttat, durch Wahnfinn erursacht, ereignete sich in Plainield, R. 3., wo eine Familie von rei Mitgliedern im Schlafe von iner polnischen Dienstmagd mit ei er Art angegriffen wurde. George Daven, ein 50 Jahre alter Bu-Aus der Hauptstadt ei= tötet, seine in einem anderen gimmer ichlasende Gattin, eine Invalie herrevisor, wurde augenblicklich ge in, erlitt fo schlimme Schnittwun den im Geficht und am Salfe, daß die Merste des Hospitals, in das sie ge ichafft wurde, an ihrem Wiederauf ommen zweifeln, und die 14jährige Tochter Winifred, die entflieher wollte, wurde im Gesicht verlett 118 Rachbarn, durch die Schreig der Frauen herbeigerufen, in das Hai ilten, fanden fie die tobfiichtige De gare damit beschäftigt, Möbeln und fenfter furz und flein zu schlagen. und fonnten fie nur mit Dube ent Abe., Chicago, II. waffnen. Dann wurde fie von der tiger Sturm hat an der Oft und seitigt, wobei es die Behörden an Südfüste von England und im Bin stillschweigender Billigung nicht sehn. Die Mordsurz ist, den polizeilichen menland viel Uniell angerichtet. 17 len ließen. Es ist nun beachtenswert, Wertschwei zufolge, die 32jährige Wenichen ertronfen als der Toch Die Mordfurig ist, den polizeilichen Mitteilungen zufolge, die 32jährige Marn Kuzmak, die vor 14 Jahren aus Polen in dieses Land tam, zu und feither im Davenschen Baushalte

bedienitet mor Als fich die Ruzmat am Mittrood abend furs nach zehn Uhr, gleichzeitig mit der Familie Daven, zur Ruhe schien sie völlig normal zu in. Rurg nach 2 Uhr früh ftand fi auf, ging in den Keller und bolte sich eine Art mit einer fechszölligen Alinge und einem furzen Griff. Da mit begab fie fich in das Schlafzim Recht, sondern auch die ernste Pflicht, die sprachliche Reinheit unserer und ließ die Art zweimal auf ihn und ließ die Art zweimal auf ihn Sau tfladt gu berteidigen und gu niedersausen. Der erfte Bieb spaltete ihm den Kopf, der zweite durchschnitt ihm das Rückgrat, und er war auf

From Dapen, die frank darnieberag, hörte ein Geräusch, wußte aber, nicht, was paffiert war, als dat Mädchen in ihr Zimmer kam und fie angriff. Die kranke Frau konnte sich num gegen die Arthiebe wehren, die fie im Geficht, am Balfe und an der Bruft berletten und ihr mehrere Behen bom rechten Fuß trennten, aber fie ichrie entfett um Bilfe und wedte dadurch Binifred, die auf die Straße und Biebeit. Applen und Bidne, Profile und Spezisten Zobsüchtigen eingeholt und durch einen angeleben werden im Buro innen angeleben werden im Buro interzeichneten ober in den Buros der folge ben Beamten des Bepartements für We

3wei Nachbarn, Dr. O. B. Whit-ford und M. Perlmutter, hörten die ansammelnden Menge als frecher "Brovosateur" beschimpft wurde. Im Bersaufe des Borfalles wurde der Angreiser von einem Bachmann worauf die Polizei gerusen wurde. Frau Daben und Binifred wurden

Frau Euphrofine Spitig.

Blutige Wahnsinnsta= Von der Blütenzeit bis jum goldenen Sonnen= untergang

Der mit Ungeduld erwartete Triners Wandfalender ift jest jum Bersand bereit. Die 1925 Ausgabe hat eine doppelte Bedeutung. 3mei munderschöne Bilder eine hübsche, jun-ge Mutter mit ihrem lächelnden Kinbe inmitten eines Gartens voll mit Blumen an einem wonnigen Morgen im Frühling — und ein altes Ehe-paar in einem altmodischen Garten am Ende eines glüdlichen Tages erinnert uns daran, daß Triner's Bitter-Bein eine Argnei für alle Lebensalter ift weil es alle durch dies Gefahren der Krantsheiten mahrend des Lebens bringt, von Kindheit bis jum hoben Alter. Gin Ralender ift n jedem Hause notwendig weil man eden Tag darauf schaut und es eine Freude ift, einen fo ichonen Ralender ie den Triners anzufeben. Dan fende 10c für Porto an: Joseph Triner Company, 1333-45 G. Afhland

Gallfleine

In einer deutschen Zeitung las ich welch wunderbaren Erfolg die Medigin des Doftor Glemm aus Stutt. gart bei Gallenfteinen, Blasenleiden und Magenfrantheiten hatte, und ch habe mir deshalb eine Sendung bestellt, um es auch in Canada zu verfaufen. Ich habe die Medizin erhalten und verkaufe sie unter dem Na-men Ovogal. Der Breis ift \$3.00 der Schachtel oder 2 Schachteln für \$5.00 portofrei. Man lege 20c mehr bei für C.D.D

2. C. Delange, Medicine Sat, Alta.



Angebote Begeverbefferungen.

Berflegelte Angebote, beseichnet: "Tenbers or Froject 4, Section D." werben, in Ueberstmitimmung mit dem "Canado fighebaus Art.", on dem Unterzeichneten die 12 Ubr mittans, Sembard Seit, Mittwoch den 17. Dezember 1924, entaegengenommen metanet für Arbeit um die dass benötigte Werten und in Arteichung eines Probinsiologes bon Auf Mehrele die Mehrel der Mehrel und Mehrel der Mehrel und Mehrel der Mehrel de

Regina und Umgegend

Ciry Claffics" herbeiftromten. Beit summe von hingebender Arbeit, die über frausend Personnen, darunter auch jehr viele aus den deutschen Processen von der Vann starten Ehor zu jener Bollsten der Stadt, lauschten den pracht bollen nurstalistischen und gesanglichen Barbietungen mit ungeteilter Aufmersteit Jud Propision Der Ausbrucksweise wurde. Luden mar hei Ausbrucksweise wurde.

me verfügt, mit großer Innigfeit bor- allen hinterließ. me versigt, mit großer Innigkell Betgetragen. Dr. M. K. Parkin wußte
getragen. Dr. M. K. Parkin wußte
getragen. Dr. M. K. Parkin wußte
Damit auch der köstliche Humor
keinem Bassolo "Brolog von Bagliaci" von Leoncavallo, einem keines
wegs leichten Süd, alle Schönheiten
abzugewinnen. Sehr lieblich war das
kied anzuhören, das sich Irobin B.
keinem Mienenspiel ein Künftler in seinem Kingenem der Ausgenehme Fahrt.

Derr Karl Kattler, Sibauk, läst
bei den Lesen des Conspier anfragen,
der Allen hinterließ.

Damit auch der Köntliche Humor im gulen. Bit wünschen Eines D. Khmann, K. Heines D. Kernen des Conspier anfragen,
der Ausgenehme Fahrt.

Derr Karl Kattler, Sibauk, läst
bei den Lesen des Conspier anfragen,
der Mienenspiel ein Künftler in seinen Beinen der Ausgenehme Fahrt.

Derr Karl Kattler, Sibauk, läst
bei den Lesen des Conspier anfragen,
der Mienenspiel ein Künftler in seinen Beinem Beine Beine Beinem Basson inter in seinen Beinem Fahrt.

Derr Karl Kattler, Sibauk, läst
bei den Lesen des Conspier anfragen,
der Ausgenehme Fahrt.

Derr Karl Kattler, Sibauk, läst
bei den Lesen des Conspier anfragen,
der Ausgenehme Fahrt.

Derr Karl Kattler, Sibauk, läst
bei den Lesen des Conspier anfragen,
der Ausgenehme Fahrt.

Derr Karl Kattler, Bibauk, läst
bei den Keinen Lingarland
der Kunden im Jahonen Ungarland
der Keinen Von Ell; Truseites D. Ehmann, K. Heines D. Ehmann, H.
Derr Kattler, Bibauk, läst
bei den Keinen Kinnen Lingarland
der Keinen Von Ell; Truseites D. Ehmann, H.
Derr Kattler, Bibauk, läst
bei den Lesen Keinen Kinnen Lingarland
der Keinen Von Ell; Truseites D. Ehmann, H.
Derr Kattler, Bibauk, läst
bei den Lesen Keinen Kinnen Lingarland
der Lesen Keinen Kinnen Lingarland
der Lesen Keinen Kinnen Lingarland
der Lesen Kinne ftimme auch die größten Konzertsale Richt vergessen werden dars schließlich zu beherrschen kann, ausgewählt hat, die seine Bianobegleitung von A. J. seit nach Besten oder Südwesten genämlich "Nomanza" aus "La Favo(Bert) Leigh. Man kann den "Queen
rita" von Donezetti. Ein wohlausEith Classics", ihrem fähigen DiriRachricht mehr von ihm erhalten.

Franken Bragg fein eigen nennen, der "A rol-Bragg sein eigen nennen, der "A rol- tive von Herzen gratulieren zu dem ling stone" von Leland Roberts mit herrlichen Abend, den sie der Einhaften Anklang fand das aus Grif-fiths, Williams, Wild und Clink bestehende Quartett, das sich mit Gottlieb Rokoschewsky von Shad- herr John Beber von Quinton "Comrades in arms" von Adams in leton, Sast, besuchte Hern Gottlieb besuchte den Courier und berichtete stehende Quartett, das sich mit die Bergen der Buhörer bineingefun. Thauberger, 1611 Elfte Ave., und uns, daß die Ernte infolge Troden-

ein fleiner Teil des fünftlerischen Ge- ment im Boraus und wünscht, daß nuffes, den der Abend in reicher Fülle alle Leser dasselbe tun mögen.

die Masse der Besucher beinahe nicht wie er in der Stadt Regina wohl selschen, die am letten Mittwoch zu dem großen Konzertabend der "Oueen ver Anwesenden ahnten wohl die Untern Clossick" herheite Tutten war humme von hingehande Achte.

Riagara" von Alfred Booler fchil-Birft man einen Ueberblid über bert bas gigantifche Raturichauspiel Sast., war biefer Tage in der Stadt das abwechslungsreiche Programm, im öftlichen Canada mit unvergegli- und sprach auch bei uns vor. Er befo weiß man kaum, welcher Ruminer cher Kraft. "Deep Jordans Banks" richtet von mäßig gutem Erntesegen erdigt worden. Herr Kastor Trits man den Borzug geben soll. Frl. Io- von Chril Jenkins sit von erhabener bei Amulet und Pangman, wo der waltete im Haufe mid am Grade seisehine Radclisse, die an der Orgel religiöser Ergrissenheit durchweht. Beizen im Durchschnitt zwischen 10 nes Amtes. (Unser herzlichtes Bei"Zoccata und Finge in Dischoolies" von Dan Protherop versetzt und 15 Buschels ergab. Bie Herr seis.) Bach und die "große Phantafie" von in die Tage altipanischer Koman: it. Pingert uns mitteilte, ist er auch ei-Lemmens mit großer technischer Ge- Und der "Postillion" von Palmer J. ner von den Leidtragenden der Home vandtheit und tiesek Empfindung Clark ist ein humorvolles Stüdchen Bank, da er bedeutend über \$4000 in vortrug, gab einen wirkungsvollen aus der guten alten Beit, da der der Bant hatte, als diese frachen ging. Auftaft jum ganzen Abend. Sie Großvater noch mit der Bostfutsche herr Pingert hoss natürlich, daß in ftand murdig den Coliften gur Seite, durch das Land fuhr. Den Schlut der nachften Sitzung des Dominion die vom Publikum mit wahren Bei- stein des Abends bildete das großar- Parlaments ein Geset durchgebracht der Mendels- wird, das die Homebank Depositoren der Beamten der E. M. B. A. hatte sich zu Dreinagben versiehen mußten. sohn, wobei die zusammenwirkenden in liberaler Beise entschäft. Bie folgendes Ergebnis: Kräsieru Kik. "Serenade" von Schubert murde Rrafte des Chors und Orchefters eine herr Pingert uns noch mitteil., beab. Selinger; 1. Bigepraf. B. Schmidt von Dan. D. Billiams, der über eine Meisterschaft befundeten, die einen ges sichtigen seine Eltern eine Besuchsreise 2. Bizepraf. J. Fischer; Sefretar J. weiche modulationsfähige Tenorstim- radezu überwältigenden Eindruck bei über Chicago und New Yorf nach der Ruffner; Finanziefretar L. Jacobs;

baben.

Bargain in Franenschuhen

Regulär bis zu \$9.00

nur \$1.95

100 Paar Frauen Oxfordschuhe und Strap=

Slippers. Icar; oder Braun.

Alle Gröken in diesen Schuhen

The New Regina Trading Co., Ltd.

Topland, wo die schönen Spielsachen find,

ift offen zur Besichtigung

Ein großes Cager aller Art

Puppen Spielsachen

und Spiele

Kommen Sie und befehen sich unfere

Wunderbare Auslage

Bir haben zwei große Raume im Basement gepackt voll mit allerlei neuen, schonen Sachen:

Puppen mit Gelenken, Kidlyne Puppen;

Angekleidete Puppen; Mama und Baby

Puppen; Wagen; Puppenbetten; Porzellan=

fachen für Duppen; Wafd- und Roch-Sets;

Meccano: Tinker Toys; Elektrische Tüge;

Mechanische Büge; Bauberlaternen; Schau-

kelpferde: Riddy Cars; Schlitten; Bauka=

ften; Trommeln; Trompeten; Soldaten ufw.

Preise niedriger als je vorher

Kommen Sie alle und besehen sich unsere

Sachen.

CANADA DRUG & BOOK CO. Ltd.

Gde Scarth Str. und 12. Avenue Regina, Gast.

Dritter Floor

In dem Bericht über die Feier des Das junge Shepaar wird auf der filbernen Shejubiläums des Herrn Farm des Mannes dei Edenwold sich Bastor Fritz tragen wir auf besonden niederlassen. (Unsere herzlichsten rem Bunich noch folgendes nach: herr und Frau Baftor Fris wurden Das Konzert der "Oueen City bot. Prosesseichen Die Eigen des Chores, tonnte mit seinen Arau Bastor Fris wurden am Bortal vom Kirchenrat empsangen und von Herre Die Eangern einen Triumph verzeichnen, Beber zum Altar geleitet magelbit Weber zum Altar geleitet, wojelbit ein Gilberfrang der Frau Bafter von Grau Weber aufgesest wurde, mab-Frau Beber aufgesett wurde, wah Regina und besuchte auch ben Cou-rend Derr Suget dem Gerrn Paftor rier. Er berichtet, daß die Ernte in einen Straug anftedte. Gerner fei noch mitgeteilt, daß die Rinder des Jubelpaares in den Ber. Staaten ihre Gratulationen telegraphisch uversandten, ebenso viele Freunde

> herr B. Bingert von Amulet. alten Beimat im iconen Ungarland Schatmeifter &. Bafer; Reviforer

Ehmann, dessen volle flare Lenor- and, entsprechend dankbar dazur. ift. Der junge Mann ist zur Dresch. Das Katronatsseit des Jung ftimme auch die größten Konzertsäle Richt vergessen werden darf schließlich ist. Der junge Mann ist zur Dresch. Das Katronatsseit des Jung teit nach Resten aber Sidoneiten ge- frauenvereigts, das eigentlich auf der

und herr Rafpan Ronant find am 27. Sochwürdigfte herr Bifchof Mathieu Rob. von Regina nach St. Baul, wird daran teilnehmen, eine Anspragutem Erfolg sang. Allgemeinen leb- wohnerschaft von Regina bereitet Minn., gefahren, wo sie sich einige de halten und die Kommunion sper Beit aufzuhalten gedenfen.

herr John Beber von Oninton ftattete auch dem Courier einen Be beit und Frost schlecht ausgesallen ift. Das bisher Erwähnte ift aber nur fuch ab . Er begablte fein Abonne- Bom Ader find etwa bis 10 Bufchel hat fich bei uns für einen Bufammenfoling der Grain Growers und Farmers Union erflärt. Er ift der Deinung, daß dadurch ber jetige hohe Beitrag der Farmers Union von 5 Dollars auf 3 Dollars heruntergefett werden fonnte, wenn 2 Dollars fofort vom Wheat Bool eingehoben würden und 1 Dollar fonnte der Farmer an feine Local gahlen. Auf diefem Begezwäre die Zahlung des Beitrages nicht fo schwer und alle Farmer wurden fich einer Organisation anschlie-Ben, die sich von Politik, nationalen und religiöfen Fragen fernhält. Berr John Beber hat fein 19-jahriges Deaochen nach Regina gebracht, wo es das Succeh College besuchen wird.

Serr John Mledner und Fran, Dbeffa, erhielten einen Gohn, der die Rate ju alten Breifen fichern bon S. S. Pfarrer Sauner getauft chim Gerein und Frau Frang Eis-

Bertreter der C. P. R. in Rumänien bereift Canada, um die hiefigen Ber baltniffe aus eigener Anichanung 1717 Effte Ave. Dickeling characteristic and the contraction of the tennen gu lernen. Er wird insbesondere die Auswanderungsmöglichkeiten für die entrechteten 90 ner faten in Rumanien studieren. In den erften 5 Monaten diefes Fistaljahres, bon April bis Ende Auguit, find nach feiner Ausfage an 2000 Angehörige der Minoritäten nach Canada aus Vorherrichaft habe die Nationen in Landwirtschaftsministers, Son. Ha

evang. luth. Dreieinigfeitsfirche die ichung. Die konstralie set, set eine Zum und die Gradierung des Beigens beitaung von Herrin Ludwig Jurowsky, Franks Lake, mit Frl. Wa thilde Silzer katt. Herr Raiber Frit nur von der Jurcht vor der Arbeit Bort. Therres unterzog die Ausder Lieben von der Frick von der Arbeit nur von der Frit nahm die geiftliche Sandlung bor. terrartei beeinfluft gewesen sei.

Aleine Anzeigen

Piano Stunden

Regina, Gast.

Repariere Schuhe aller | worden Mrt

und verfaufe nene Arbeitsichnhe Zuverläffige deutsche Arbeit u. deutsche Bedienung. Günstige Lage für alle deutschen Leute in der Mitte des Oftendes. Um freundliche Aufträge erfucht

Ritolaus Gabriel und Elfte Abenue.

Gran Anton Balter bon Lumeben war in Regina geichaftshalber und besuchte auch den Courier.

feinem Diftrift nicht jum Beiten mar.

Kelln, Dupal; Jakob Silzer, Balgo-nie; Kif Karwandu, Cu'Appelle; Jac. B. Sauer, Edenwold; Herr und Frau Martin Duerbed, Dabin, Gast

Das brei Monate alte Rind Darbon herrn und Frang Scherle, ift an Samstag geftorben und am Montag Pormittag vom Trauerhause aus be

herr Bilhelm Rornelion von Balgina berlegt und lebt jest 810 Bic

Bertreter für die Konvention in Bindfor, Ont., bestimmt worden.

herr Andreas Coud und Fran Generalfommunion ftattfinden. Der den. Am Abend des 14. Des, wird eine Theatervorstellung in der St. Marienhalle die Mitglieder der Pfarrei zusammenführen. Bur Aufführung gelangt "Chriftus fiegt", das Spielerinnen mit großem Erfolg ge- Mufifern bervorgebracht bat. geben werden wird.

> Fortfetung ber Regina-Radridten auf Seite 8.

Bekanntmachuna

Aus zuverläffiger Quelle haben wir in Erfahrung gebracht, daß fämtliche Schiffsgesellschaften ungefahr am 15. Dezember Preife für alle Schiffstarten erhöhen werden. Ber fich mit bem Gedanten herumträgt, Berwandte oder Freunde noch in diefem Winter oder nächften Frühjahr herüberzubringen, der follte, wenn irgendwie möglich, die Karten fofort bestellen und menn nicht in ber

Lage, gleich alles zu bezahlen, wenigftens eine Anzahlung machen und fich Bang befonders viel follen Schiffs. Taufpaten waren Berr Joa farten aus Rugland erboht werden. Schreiben Gie fofort um nähere Ausfunft an:

Berr D. Rapeller von Bufareft, ber Simon & Oberhoffner Schiffsfarten-Agentur, Rotare,

Reifebüro. Phone 8034. Regina, Gast.

Groker Postraub in Moose Jaw

Drei mastierte Manner drangen am Montag Abend in das Postamt in Mooje Jaw ein und hielten fieber Angestellte mit ihren Revolvern it 3. 3. Obrigewicz, Lavin, war in Schach. Sie zwangen den einen Be eging und besuchte auch den Con amten. Geldpatete mit einem Ge jamtinhalt von \$80,000 bis \$90,000 berauszugeben. Darguf berichwan den fie in einem Antomobil. Obwohl Den "Conrier" befindten Friedrich Die Polizei fofort vernandigt murd gelang es doch nicht, der Räuber hab haft zu werden.

Eine Haschkabe

Dir han mal cene Magd gebatt, Die worde nich von Gifen Die nippte dir aus jeder Bloide Die tat von jeden Teller ngiche. Un wo e Topp im Schrante ftand, Da wariche drinne mit d'r Sand

De Mild hat widder feene Saut. Wenn ich fe mal d'rbei ertappe, Da wer ich 'r de Finger flappe!" Ge bante off, 's mar aber niicht Rarline wurde nich erwiicht.

Emal am Sonntag nachmittag, Wie ich so off d'n Soja lag. Un meine Gra an Genfter flodte, Rarline höngern Dien ftedte. Da brannten je von Echloffe 'rab De garmfanone eben ab.

Un Berre! Bie der Krach geschach. Rarline off'n Boden lag. Un mas d'rbei das Allerbeite In ihren Fingern hielt fe feste De Mildbaut, die fe, fo erichredt, Rich hatte noch ins Maul gestedt.

Wir ichriechen alle grade naus Und lachten die Ertappte aus, Ge icamte fich for'ich Baterland Un friechte feit d'r Beit Berftand Un hat nicht widder fich's getraut Und unfre Milch behielt die Maut!

Berühmter Opernfomponift

Bruffel, 29. Rov. - Giacomo Buccini, der berühmte Opernfomporift, ftarb heute nach einer Operation nfolge eines Salsleidens. Die diret te Todesurfache war ein Bergichlag der Burde des Tages angepaßt ift feit 1½ Jahrhanderten eine unun-Er entstammte einer Familie, melche und gewiß von den auserlejenen terbrochene Reibe von bedeutenden

> Ginwandfrei. Lehrer: "Belches ift der beste Beveis für die Kugelgestalt der Erde? Schüler: "Der Globus!"



Nädfte regelmäßige Geschäfts. itung am Freitag, den 5. Dezember, Anfang's Uhr. Lotal Metropol So tel. Alle Mitglieder und Freunde find gebeten, plinftlich ju erscheinen. 3. Senfen, Schriftführer.

Saskatchewan-Legislatur

(Fortsetzung von Seite 1.)

paar. Zuschriften an Bor ??, 500,000 Tonnen im letten Jahr. Es das auch ihre Religion. 1835 Salifar Strafe, feien etwa 600 Mann beichaftigt und er freue fich, daß die Brauntoble immer mehr in öffentlichen Gebauden

Berlargt auf sofort ein alteres dent- boldt) sagte, obwohl sein Bahlfreis man gewisse Redner in sches Madden. Lohn \$40.00 per als der "Garten von Saskatchewan" dann könne man meinen, das Bolk Monat, muß etwas kochen können. bekannt fei, sei die Beizenernte in habe nach einem Prohibitionsgeset Mrs. Anna Feuring, Lampman, diesem Jahr doch unter dem Durch verlangt. Gust.

> Am Mittwoch erfuchte ber Miniin jenen Gebieten au unterfagen, Die on anftedenden Grantheiten befallen seien. Er habe das in südlichen Leilen der Provinz, wo 22 Fälle von Kinderlähmung und fünf Todesfälle zu verzeichnen gewesen seien, getan. Es seien aber Klagen deswegen ein-gelausen.

den Beltfrieg hineingestürzt und milton, der die gunftigeren Finang-das Bild von einet Belt, die sicher verhältnisse Saskatchewans im Ber-Borletten Dienstag fand in der fur die Demofratie fei, fei eine Zau gleich zu anderen Provinzen darlegte Robert Dunbar (Regierung, Este. Warderung der Mennoniten nach) Meriko einer Betrachtung. Er wolle ran) erflarte, die Bevölferung habe nicht den Minifter für Unterricht des sich mit großer Mehrheit für den wegen anklagen, aber die Schulfra-Alkoholverlauf durch die Regierung ge sei wesenklich sür die Mennoniten. ntidieden. Die Regierung folle ba. Berborragende Mennoniten haben jur Anjänger 50 Cents per Stunde. ber nicht zulassen, daß in Hotels ihm gesagt, ihre Glaube werde mit-1940 St. John Straße, Regina.

Besucht wird ein ober zwei fleine von Sasscatchewan könne er mittei.

Bimmer in der Stadt Marie Zimmer in der Stadt Regina oder len, daß die Produktion heuer 750, nicht mehr in ihren Schulen gelehrt Umgebung von kinderlosen Ge- 000 Tonnen erreichen werde gegen werde. Rach ihrer Ansicht gefährde bewundere er sie, weil sie so treu zu ihrem Glauben fteben Bolfer der Belt das 1914 auch ge-man gewisse Redner in Regina höre,

> Rach Annahme ber Rejolution, drein durch den Frost beeinträchtigt die die Thronrede gutheißt, wurde worden. fung einmütig gefaßt. fter für Gesundheitswesen, Son. Dr. Berteilung des Wheat Board Ueber-A. M. Uhrich, um die Ermächtigung, schuffes in Höhe von \$560,000 unter die Abhaltung von Berfammlungen den Provinzen nach Makgabe des gelieferten Getreides bon der Doiniminionregierung verlangt wird.

Weitere Bekanntmachung

ju ben Exturfionen fur unfere beutichfprechenden Landeleute nad, allen Landern Europas unter Leitung des herrn D. Schumacher, peranitaltet bon ber

White Star Dominion Line.

Leute, die mir bereits geichrieben und die bon mir Raberes über die Beise nach drüben ersahren haben, sind gebeten, alles Weitere, wie mitgeteilt, amordnen zu wollen. Solche Landsleute, die noch bestimmt dis Beibnachten drüben sein wollen, mußsen mir sosort ichreiben, damit Käse und andere Formalitäten in Ordnung gebracht werden können. Folgende Dampfer kann man zu der Reise benuten:

E.S. Kegina, verläst Halifar am 7. Bezember.

E.S. Ganada, verläst Halifar am 14. Dezember.

Der Pug für S.S. Negina verläst Regina am 3. Dezember, Binnipeg einen Tag hater. Der Jug für S.S. Ganada verläst Regina am 10. Dez. und Vinnipeg einen Tag später.

Saupterfurfion im Monat Januar

Rach neueren Anordnungen fin Januar von Salifag aus ftatt. Detr Schumacherfahrt leibit mit and drüben und tann er also in allen Dingen, die die Reisenden betreffen, nach dem Rechten sehen. Co-sind gang besondere Borfehrungen getroffen, um diese Reie zu einer angenehmen für alle Deutschprechenden Reiserben zu machen.

Großes Intereffe

Es find bereits viele Rachfragen betreffs dieser Reffe eingelaufen und möchte Gert Schumacher noch einmal besonders darauf hinveisen, daß er persönlich nach drüben fah-gen wird, um solche drüben aufzu-fluchen, die mit ihm nach Canada einwandern werden. Alle, welche rinvandern verden nag Canada einvandern verden Mile, welche drüben in Deutschland, Bolen, Rumänien, Jugoslavia, Ungarn, Octerreich uhm Berwandte und Frunde haben, welche sie herüberstommen lassen wolken, sollten Derrn Schumacher fofort alles mitteilen, damit er Borbereitungen machen fann um biefe Leute rufaufuchen und fie unter ficherem Edut rach



Eisenbahnraten von Ihrer Station für Sin- und Rudreise auf Anfrage gu-gefandt von

Erfurfionsleiter.

S. Edinmadier,

Schiffetarten

THE WHITE STAR DOMINION LINE

H. Schumacher

Schiffsagent, Deffentlicher Rotar, etc.

Regina, Gast.

Vom Winnipeger Getreidemarkt

Binnipeg, 1. Dezember. Bufunftemarft.

Mai

Juli

pafer:

Juli .

Berfte:

Mai

Mai .

loggen:

Mai

Dezember

Dezember

Beizen: No. 1 Northern No. 2 Northern 3 Northern .1641/ No. 2 C. 23. No. 3 C. 28. No. 1 Futter Gerfte: 3 C. 28. No. 4 C. 23. Flads:

1611/8

1561/8

1405/8

571/2

86 No. 1 N. 28. C. No. 2 C. B. 1243/8 Poggen: 1323/8 No. 2 C. B.

SCHIFFSKART

DER ALTEN HEIMAT

Rach bem neuen Ginwanderungsgefet muß ein jeder Ginwanderer ein sogenanntes "Landing Bermit" haben, ehe er hier einwandern fann. Wir versorgen die "Landing Bermits", Schiffolarten auf allen Linien, gu Originalpreifen. Gie noch heute um genaue Austunft.

Simon & Oberhoffner Schiffstarten Agentur - Rotare - Real Gftate - Berficherungen Gelbanweifungen gabibar in Guropa - Anleiben.

THE STATE OF A REGINA, Sask 1717-11 Ave.

Allerhöchste Breise für Felle Mustrat - Boli - Biefel - Dint - Dacie

Spezial-Orders von Fabrifanten fur große Mengen Diefer Felle. No. 1

\$2.75 bis 40: 1.90 bis 20c \$16.00 bis \$5.00 12.00 bis 4.00 9.00 bis 3.00 \$20,00 bis \$6.00 16.00 bis 3.00 Dachs. Silfy \$5.50 bis \$1.00 Andere Grabe entsprechend billiger.

Dies sind Barpreise. Shrlides und liberales Gradieren. Hauptoffice: Regina. Geld geichicht an Sie 's Negina am selben Tag, an dem die Pelze aufemmen. Bir zahlen Nichalies und Bersandtloften. Schreiben Sie gehalt. Ihren Namen und kiere Kummer swie meiner Taw-n d Abreise deutlich aufs Baket. Schidt fleine Sendungen per Post. Ich ver-

SYDNEY I. ROBNISON

1737 Roje Ett.

136 Asse Str. (Pwischen II — Tepet und Ein Sall Säute: — Ich will Ihre kaure Auchäute 10 bis is Ir deie Odute 13c bis 9c. Kalbse und Kundsäre er brechend b'lliaer. Pferdehäute \$4.50 bis 81.50. Pferdehaar 85c bis 20c. Ich sahle Fracht äuf &: 12, 36s 350 Pfr d und micht.

Regina Trading Co. Gebäude. direction and the contraction of the contraction of

Bertftatte: Ede Ottawa Str.

Sür unsere farmer



Neber die Entitehung und den Anban | bes Marquis-Beigens.

Der Marquis-Beigen ift zuerft auf ber Bentral-Experimentfarm in Ottana, Canada, herangeglichtet worden, Areugung von Red Fife und Hard Calcutta, Die im Jahre 1892 von Dr. A. P. Sanders vorgenom. Erträge als Marquis ergab. men wurde. Im Jahre 1907 wurde eine Badprobe mit dem Dehl diefes Beigens vorgenommen, und es zeigte fich daß dieses Mehl ein fraftiges Brot von guter Farbe ergab. In den beiden nachftfolgenden Sabren erwies fich die neue Sorte als febr und feit dem Jahre 1908 find große Boften Saatweigen diefer Sorte von der genannten Berindistation nach allen himmelsrichtungen hin versandt worden.

Das Strop des Marquis-Beigens ift sehr steif und gewöhnlich unter fulose beeinflust werden, so hat man Beschaft und von etwas bindiger wielenden. Obwohl dieser Beigen doch seistletellen können, daß Schweine Beschaffenheit; in der Regel läßt er meinen bartlos ift, fommen Mehren vor. Die Kornerhullen find Die Anftedung in einer beftimmten glatt, gelblich bon Farbe und halten Gegend fann bon der einen oder an-Der Marquis-Beigen reift 5 bis 7 berftammen Tage früher als die Sorte Minnefota 169 und 2 bis 3 Tage früher berfulofis hauptfächlich bei den alte als die Gorten Minnefota 163 und Belbet Chaff, Diefe größere Frub. reife ift nicht ohne Bedeutung. Denn der frühreife Beigen befitt gegenüber dem fpateren Beigen von gleider Produttionsfraft und gleich guten Mühleneigenschaften doch immer Das Buichelgewicht diefes Beigens beträgt mehr als 60 Pfund.

Bei vergleichenden Anbauverfu-

Berfucheforte

Minnesota No. 169

(Hannes Blueftent)... Minnefota Ro. 163

(Glyndon Fife)

Commercial Belvet Chaff

nur in Currency an die

Lahrer Sinfende Bote .

75-77 Raffan Str.

Bei drei Anbaubersuchen m nesota Ro. 169, mit Belve und mit Marquis und bei gn bauversuchen mit Minnesota! ergaben die befannten Refulte Marquisweizen etwas höhere ge lieferte als die drei übrige ten im Durchichnitt, währent Chaff für fich allein etwas

Inberfulofis bei Schweinen oft burch Sühner berurfacht.

Staaten ift zu der Anficht gelangt, daß in vielen Gegenden die Tubertulofe bei Schweinen durch Buhner beranlaßt oder übertragen wird. Ob-Laboratorium-Berfuche bisher nicht die berichiedenen Bagillen der Tubersowohl durch Federvieh wie durch och auch gelegentlich ftart begrannte Rindvieb angestedt werden konnen. as Korn bei der Reife fehr fest. deren Quelle, oder auch von beiden

Bei den Subnern tommt die Zuren Tieren bor, besonders bei denen, die mehr als 2 Jahre alt find. Ein Hauptsymptom, das die Amvesenheit oon- Tuberfulosis erkennen läßt, ift das Leichtwerden der Buhner, ein Bewichtverluft trot reichlicher Fütteden Borteil, daß er in den nördlichen Abmagerung der Brustmuskeln ein. Gegenden nicht fo leicht verderblichen auch Lahmbeit und raubes Gefieder Frubfroften jum Opfer fallt. Die find bemertbar. Benn man Diefe Rorner des Marquis Beigens find Tiere dann nach ihrer Schlachtung breit und mittel- bis tiefrot. untersucht, fo zeigen fich gewöhnlich veißliche, graue oder auch gelbliche Hede an den innerlichen Organen, besonders an der Leber. Die prompte chen, die mit Marquis-Beigen, mit Abichaffung aller alteren Subner Minnefotaer Standard-Beigenforten wird darum am beften die Gefahr und mit der Sorte Belvet Chaff aus. der Anstedung ausscheiden, aber wo geführt wurden, ergab fich folgendes der Zustand ernstlich ist, tut man am

27,06

27,23

28,38

28.11

62,3

60.5

Begetations Durchichnitts. Ertrag pro

bauer, Tage bobe, Boll Ader, Bufdel

33

106

108

105

Der Jugendfreund

Diefes außerordentlich intereffante und lehrreiche Buch, bon ber boben

Beiftlichkeit und der Breffe aufs Barmfte empfohlen, umfast zwei Abidnitte

die Beherzigung berdienen, weil fie der Berführung und den Jugendfunden

entgegenwirken — Die großen Fortschritte in der Medigin und die moderne

Behandlungsweise. Die briefliche Behandlung und deren unbergleichlich

großer Borteil bei folden Berfonen, die einen Arat nicht perfonlich conful-

tieren wollen oder können — Alt und Jung, Mann und Frau follten es

lefen, weil es Bielen gum Trofte, allen aber gur Belehrung und hinweifung

auf den wirflich und wahren Deilweg dient. Breis 25 Gents. Bu fenden

PRIVATE CLINIC

(Dept. R. G.) 149 Eaft 36th St., New Port.

- Barnung eines Jugendfreundes bor bem größten Jugendfeind. Binte.

it Win-	besten, wenn man das ganze Geflug
Chaff	abichafft, den gangen Sof gründl
oei An-	desinfiziert und auch die Schupp
to. 163	oder Behaufung für das Federvie
ite, daß	und dann neues, gefundes Geflüg
	anschafft. Totes Federvieh sollte en
	weder verbrannt oder begraben we
	den, nie aber an die Schweine g
höhere	füttert werden.

ueber das Berfagen des Alcebans.

Als die befte Grundlage eines erolgreichen Landbaus ift in den geäßigten Landstrichen von jeher ichon der Kleebau betrachtet worden, fo daß lich icon frub der Ausipruch berechtigt fand, daß, wo der Alee wachft, es fich icon wiffenschaftliche Studien und gut und vorteilhaft wirtichaften lagt Bezüglich der Bodenverhaltniffe ifi nachweisen konnten, inwieweit die namentlich der Rotflee eine Kalf-verschiedenen Tiergattungen durch voslanze, das heifzler gedeiht am beften in einem Boden mit einem guten stallmit oder aldere Pilangen in den Kalkgehalt und von etwas bindiger Bestagehalt und von etwas bindiger und sentioffen wird gewöhnlich nicht geben gestagehalt und von etwas bindiger Boden gestagehalt und von etwas bindiger Bestagehalt und in the Authentick Richtel Tunkelt das Urteil Wittelgelen. Gewundene, edige der ihm mit diesen Existence ihm mit diesen Existence ihm mit diesen Boden eine Bestagehalt und der Paulteil Richtel Tunkelt das Urteil Wittelgelen. Gewandene, edige der ihm mit diesen Existence ihm mit diesen Existence ihm mit diesen Existence ihm mit diesen Boden eine Boden eine Bestagehalt und der Paulteil Richtellen in der Keefolg in die Archen Existence ihm die Archen Existence ihm die Archen Existence ihm die Archen Existence mädift.

> sprechenden Uniftänden imftande find, Durre oder ungunftigem Binterwer- möglichen. Bei dem Miklingen der stein den Liftlingen der Bei dem Miklingen der Bei dem Bei dem Miklingen der Bei dem Miklingen der Bei dem Miklinge iprechenden Umitanden imftande find. zueignen, und er wird deshalb auch unter jolden Umftanden immer frucht trägt jedenfalls der große Humfanden immer jedenfalls der große Humfanden immer frucht trägt jedenfalls der große Humfanden immer jedenfalls der große Humfan queignen, und er wird deshalb auch groß genug fit, um die jungen Pflan-gen damit zu versorgen, bis sie fräf-tig genug sind, die Batterienfnölichen (Es ist sicher aus diesem Grunde, musarme Erde sit nicht imstande, ge-tig genug sind, die Batterienfnölichen, da an ihren Burzeln zu entwideln, die das die Alexansaat im Frühjahr unter überdies die Getreidefricht auch da-die Aufnahme des Luftstickstoffes ver-mitteln. In humusarmem Boden Wangel an Humus hindert die Klee-und das die Alexansaat im Frühjahr unter die Getreidefricht auch da-das die Alexansaat im Frühjahr unter die Getreidefricht auch da-das die Alexansaat im Frühjahr unter die Getreidefricht auch da-das die Alexansaat im Frühjahr unter won zu zehren hat. Es verspricht mehr Erfolg, den Klee unter solchen will der Rotflee nicht gut vorwarts, vilangen nicht nur an einem besseren Umftanden ohne Dedfrucht zu faen, wenigstens ift es schwierig, die jungen Bachstum, fondern der Boden wird dann aber auch für humusvermeb-Bflangen durchzubringen und einen in feiner Oberflache auch barter und rung ju forgen. Stand zu erzielen. Auch auf schwe- wasserärmer, sobald die Deckfrucht ab- Die zunehmenden Mißerfolge im wenn er etwas moorig ift fommt der geräumt ift und Bind und Sonne Aleebau tonnen als eine Barnung Notflee nicht gut fort, und wird er ungehinderter einwirken können; die dienen, daß etwas falsch sit im Spiant punden unter solchen Umftänden lieber durch ich sie dienen der Farmbewirtschaftung im alledet Schwedischen Pfee ersett der hier Vereichten View der hier Vereichten View der bier vereichten von der bier vereichten von der vereichten von der vereichten vereichte vereichten vereichten vereichten vereichten vereichten vereichte vereichten vereichten vereichten vereichten vereichte vereichte vereichte vereichten vereichten vereichten vereichten vereichten vereichte vere Schwedischen Alee erfett, besser gedeibt. Winter auch nicht überschwemmt werden und nicht unter Basser sieben. terliegen und geben ein, wenn nicht und gewohnten Ertrag liefern und nach Galfgefalt im Roben ein, willig seuchtes Better berricht. Bo der Ralfgehalt im Boden ent. Jufallig feuchtes Better berricht. schieden fehlt, wie es in weiten Begenden des Lairdes der Fall ist, da mit diese für den erielkreichen Barmländereien können diese für des verfolkreichen Ala. "fleekranke" Böden, solche, die mit nen den Beginn dieses Justandes auf muß diefer für den erfolgreichen Rlee- = bau unbedingt nötige Mineralitoff durch Ralfung zugeführt werden.

Run hört man aber aus verfchieenen Gegenden des Landes imme häufiger die Klage, daß der Rotflee nicht mehr gedeihen will, wenigftens nicht mehr fo gut wie früher und das auch namentlich die Aussaat nicht vorwärts will, die jungen Kleepflangen absterben und eingehen. Man fpricht dann gewöhnlich in dieser Beiehung pon einer Aleefrantheit ober "Aleemndigfeit" des Bodens, ift fich aber nicht recht flar über den Zustand, der damit bezeichnet wird und über die Meinung des Bortes und es scheint, daß sehr verschiedene Ursachen der Kleefehlichlage damit ihre Be-

zeichnung finden. Unter "Rleemüdigfeit" ftellt man fich vorzugsweise den Zustand des Landes bor, wenn es nicht mehr in furger Folge erfolgreich Rlee tragen dies aber tut, fobald man ben Rlee nur in Zeitraumen von 6 bis 8 Johren bringt, und fieht darin eine Ericopfung des Bodens an einem bestimmten Pflangennährstoff, den der Riee besonders und vorzugsweise ansprucht und der fich in der 3michenzeit, wo fein Rlee auf dem Lande ebaut wurde, wieder in gehöriger Renge angesammelt hat, oder aber uch ein Borhandensein eines dem Rleewuchs ichadlichen Stoffes im Bo en, für welchen der Rlee felber die trjache ift und der sich bei längerer Obwesenheit des Klees allmählich

rieder verliert. Bo ber Rlee in dielem Lande nicht ehr fo wachsen will wie früher, da igen die Beobachtungen, daß nur in den wenigsten Sallen ein ganz be-timmter Grund dafür vorliegt, mei-tens ist es ein Zusammentressen ver-chiedener Ursachen, die die Mißerolge mit dem Klee herbeisühren, inesteils zu suchen in dem Mangel in den nötigen Nährstoffen und an-ererseits in der sehlerhasten Beschafenheit des Bodens. Rur in einzel-en Fällen hat man festgestellt, daß nen Hallen hat man sestgestellt, daß iterische Seinde oder Arankeit den Kleebau so ungünstig beeinflussen, daß er sich nicht mehr lohnt. So berrscht, in manchen Gegenden die sogen. Schwarzssiedenstrankeit oder Ankraanose, eine Art Brand, die vielsach den Kleebau unmöglich macht, und in anderen Gegenden sind manchmal die Kleewurzelnälchen (Rematoden) so zahlreich vorhanden, daß sie die jungen Kleedslangen pernickten jungen Aleepflangen vernichten. Illinois wurde feiner Zeit feftge lt, daß der Hauptgrund der Miß-olge mit dem Rotflee in der Armut des Bodens an Kalf und Phosphor-fäure besteht, oft Basserabsluß. Auch in vielen anderen Gegenden ist der Grund in dem Fehlen von Kalf im

DODDS ung des Bodens durch den Rlee in

den, Kheumatismus, Kierenichwindlucht, Luderfrantseit und "Adenschumergen, Dodd's Kidned Sills werden zu S0c dro Schacktel oder sechs Schacktein für 23.80 dei allen Schnelten berlauft, oder der Lie Dodds Medicine Co., Toronto, Oni.

Boden zu fuchen; die geringe bon Ratur im Boden vorhanden gewesene Menge Ralf ift langft aufgebraucht

KAUFMANN

STATE BANK

Chicago, 34.

Auerfannt billigfte und beftbetannte Chicagoer bentichamerit. Staatsbant

unter Staatsbant Garantie. Seutige Anstanbraten für Gelbüber-weifungen:

Schiffefarten

Deutiche Bondpreife

Brangsaniethe 1922 Prienkani, 1914-18, 5% 8—15% 1923 Schapfcheine 5—15% 1924 Schapfcheine 3, 8%

tin 1922, 1-8 n. 1923, 8-8 saffutt. 1923, 8-9 saffutt. 1923, 8-9 saffutt. 1923, 8-9 saffutt. 1925, 8-20 saffatt. 1925, 8-20 saffatt. 1925, 8-20 saffatt. 1925, 8-20 saffatt. 1925, 9-2 saffatt. 1926, 9-2 saffatt. 1926, 9-2 saffatt. 1926, 9-2 saffatt. 1926-24, Fillion inden. 1925-24, Fillion inden. 1925-24, Fillion inden. 1925-24, Fillion index. 1925, Britisen widera, Galabondo, 8-5 saffatten widera, Galabondo, 8-5 saffatten Texture 1925, Britisen widera, Galabondo, 8-5 saffatten Fatten 1925, Britisen 1925, Bri

, Babiiche Untiln Krupp Redat
Kefar
Kefar
Keinens Schudert
Keinens & Palste
Thilfen & Co.
Kapag
Kothbeaticher Liobb
H. J. N.
Deram Kamp
Transtable

DefterreichifcDeft. Boll. Deft. Boll

Million 1914—1918 Ausgabe 100 41 % Budabefter 1914 Bfund Sterling Anleihe für nur

6,50

nad Entopa, Canada, Gubamerita n großen Dampferlinten gu ben Originalbedingungen.

Sparanlagen 3% und ftabtifde Depofitenftelle

identen in der gangen Welt. Kon glofe, guberläffigste Stelle für Geld europäische Wertpapiere aren Geld, wenn Sie mit und an Ein Berfuch wird Sie gewi

einer ben Rleepflangen verbangnis werdenden Bilgfrantbeit verfeucht find, nur vereinzelt und geringen Masstabe im Lande gibt, meistens wird die jogenannte "Rlee-mudigfeit" fich befeitigen laffen, wenn ber Boden genügend mit Ralf, Stall. unt oder anderen humusbildender Sachen (Strob, Gründungung) ver forgt und angereichert wird und man den Klee nicht zu oft und schnell hinereinander bringt, in welchem Falle uch die Phosphorfaure gu ftart in Anfpruch genommen wird und Alee-ichadlinge fich mehr einnisten fonnen Man fpricht von einer Bereiche

dem Sinne, daß er Stichtoffnahrung aus der Luft holt, mehr wie er felber verbraucht, und den Ueberschuß in seinen Burgeln im Boden ablagert; feine fraftigen Burgeln geben tiefer den Untergrund und verbeffern dadurch den Boden, indem fie tiefer lodern, bolen sich dabei auch et was Rali- und Phosphornahrung aus dem Untergrund, fo lange diefe in aufnehmbarer Form vorbanden ift wenge Kalf it langt aufgebraucht und Grfat ift nie geleiftet worden. Als einen der ersten Gründe für das Fehlfchlagen der Kleeansaat wird man' in sehr vielen Fällen auch die Fumnsarmut des Bodens annehmen müssen. Durch den Fruchtandau wird dem Boden verwährend Humus entsagen und für genügerden Erfat durch Stallmit oder andere Pflanzenstoffe wird gewöhnlich nicht geund ausreicht, aber fobald diefe mi-

den erwünsche, das heißt ein Untergennt, in den Umständen nur lanzsam und bei den niesten als "kleemüde" oder Schwierigkeit eindringen können, in welchem Jalle sie wohl an tini his durch gegen irgend welche seindliche "kleekrank" betrachteten Ländereien welchem Jalle sie wohl an tini his durch gegen irgend welche seindliche "kleekrank" betrachteten Ländereien welchem Falle sie wohl an füns bis seinst ind gegen irgend welche seindliche kleichen Sandreiten Sandreiten sie einst der Alle gehort zur Jamisse der Megen Trodenheit, Kälte, rerer notwendiger Boderkoftandteile Lufränter, Insestenzeinse und Krant handelt, um einen ersolgreichen Legemminosenpflanzen, die unter entberen Legemminosenpflanzen, die unter eines oder mehren den der eines oder mehren der eines oder mehren den der eines oder mehren der eines oder mehren den der eines oder mehren der eines oder mehren den der eines oder mehren den der eines oder mehren der eines oder der eines fo lange der Borrat daran nur einer fraftigen Berfassing find, be. sen ihre Rahrung und die Feuchtigkeit Lippenfalten im Einzelsalle ab. 3m dem Rabbe die für die Ruh erstande-

der bier Berfaffung, die ploblide Abraumung ber Beit ift, wenn auch andere Geld-Der Rottlee will im der Dedfrucht gut ju überfteben, un früchte nicht mehr den gewinichten Es ift febr mabriceinlich, daß es punft angelangt fein werden. Die die Beit gurudführen, wo der Rlee nicht mehr wachsen wollte, und diefer Stand der Dinge laft fich beute pielach beobachten und dehnt fich immer mehr aus. Mit. der Schaffung rich. tiger Bodenverhältnisse in bezug auf Dungung, namentlich Humus, Ralt, Phosphorfaure und Einhaltung eines fruchtwedsfels wird sich liberall der Aleebau auf einer einträglichen Grundlage halten laffen, fo daß ihm seine pflanglichen und tierischen Feinde nicht viel anhaben fonnen.

Berbanung bei bem Geflügel.

per 1000 Rentenmarf \$235 per Million B. R. \$ 14.25 per Million B. R. \$ 33.26 per 10,000 Q. R. \$301.00 per 10,000 Zinar \$445.00 per 1000 Per \$52.00 Wer Zeffarf, Minimam, 75c Die Berdauung des Geflügels be-Futter einige Stunden im Rropf ge-Speiferohre in den fog. Bormagen, eine drusenreiche Erweiterung der Speiferöhre. Im Rropf und im Bornagen wird das Futter eingeweicht und mit Saft durchmischt. Der ei gentliche Magen ift febr mustulos. Er nimmt das eingeweichte Futter auf und behandelt es nun rein meche nisch weiter, das heißt, die Magen wande zerquetichen es wie Reibplatten. Dazu bedarf der Magen einer Silfe, die ihm von außen zugeführt werden muß. Das ift der Grit. fleine Steinchen und Sandkörner, die bas Beflügel aufpiden muß. Der eigent liche Magen arbeitet also etwa wie eine Schrotmuble. Der Futterbrei gelangt dann in den Dunndarm, beffen Schleimhaut die löslichen Butteritoffe auffaugt und durch Mildfaft oder Chylusgefäße in die Blut bahn führt. Die unberdauten Stoffe geben als Rot ab. Die berbrauchten Safte werden als harn abgeschieden.

Ledfucht bes Rindviehs.

Die Reigung des Rindviehs, alle Gegenstände in seinem Bereich zu beleden und zu benagen, ift nicht, wie bisher angenommen worden, auf eine üble Gewohnheit zurüdzuführen, wenn sich auch nicht bestreiten läßt daß das Leden zur Gewohnheit wer-ben kann. Die direkte Ursache ist vielmehr in einer Berdauungsunzulang lichfeit zu fuchen, hervorgerufen durch Suttermittel, welchen es an Mineral bestandteilen, namentlich an Stoffer alkalischer Ratur mangelt. Fehlende Stoffe durch Aufnahme von Erde und Salzen zu ergänzen, ruft das Bemühen hervor, alle Gegenstände zu beleden. Mit einem Futterwechsel läßt fich das Uebel gewöhnlich behe ben; am besten ware Beibegang Da im übrigen das Berlangen nach alfalischen Stoffen ein natürliches ift und mabriceinlich im Dagen ein Saureüberichuß borhanden ift, mag



gu billigen Raten nach Europa und allen Orten in Canada. Abfahrten nach europäifchen Safen und St. John jede paar Tage mit unferen berrlichen, großen Dampfern.

Schnelle lleberfahrt - Unübertreffliche Bedienung - Gute Roft -Befte Reinlichfeit.

Bir liefern alle Papiere und find beim Erlangen aller Ginmanderungspermits behilflich, die von der canadifchen Regierung für alle europäische Einwanderer benotigt find. Bir find allen denjenigen, die nach der Alten Beimat reifen, bebilflich, ihre Baffe gu erlangen u.f.w.

W C. CASEY, General Agent 364 Main Str.

Areide, Magnefia oder doppeltoblen- muß gefühnt werden, faures Ratron jum Leden borfegen. Gebiffe für Bferbe.

nur bei sehr hartmäuligen Pferden einen Dahn. "Bas fostet der Sahn?" in empfehlen find. Berletungen und fragen Käufer. "Hundert Rubel," ist Einschnitte an der Bunge treten sehr die Antwort. - "Ra, wenn der Sahn leicht bei der Berwendung von Tren- 100 Rubel fostet, wieviel willst. du fengebiffen ohne Mittelgelent ein, Die immer etwas Starres haben und na. mentlich bei engen Laden oder gro? hem Bolumen der Junge lettere im den Sabn. Hebermaß belaften. Db das Gebiß außerdem noch eine mittlere Aufbiegung und eine seitliche Abneigung haben foll, bangt von der Beichaffenbeti der Junge, der Laden und der ben Abend bringt er freudestrablend allgemeinen wird auf die Aufbiegung und Abneigung des Bebiffes Bedach! genommen werden muffen, da ein großes Gebiß beim Anziehen vornehmlich die Bunge trifft und jur Beichädigung derfelben leicht Beranlaffung geben kann.

Darnwinde.

Benn Pferde bei reichlicher Futterung langere Beit im Stall stehen, fei es nun infolge der Ungunft ber Bitterungsverhältniffe, fei es wegen Aufeinanderfolge mehrerer Feiertage, so tann es vortommen, daß die Pferde im Laufe des erften nachfolgenden Arbeitstages zu schwiten anangen und zusammenbrechen. Der Urin nimmt dann eine ichwarze Farbe an. Bur Bermeidung diefer-Krankheit muffen die Pferde auch an Tagen bewegt werden, an welchen sie keine kunst erteilt Dr. Peter Fahrnen & Arbeit leisten; die Futterration, namentlich das Rornerfutter, wird predmäßig auf die Balfte vermin-bert. Schlieglich achte man auf gute Lüftung des Stalles. Das Bugen erfolgt beffer im Freien; Minter ift dies ein Abbartungs. mittel.

Dan muß fich an belfen wiffen!

Später Binterabend - drauken tobt der mutende Schneefturm &8 flopft wiederholt an der fest verschloffenen Tur des letten Baufes in dem fleinen polnischen Borfe. Aus Furcht por Raubern öffnet Mojsche nicht. ginnt im Kropf. Die Zunge dient Am anderen Morgen findet er bor nur jum Berichluden. Rachdem das feiner Tilr den erftarrten Körper feielichen ift, geht es weiter durch die ter Findigkeit beseitigt er den Leichnes Glaubensgenoffen. Dit befann. nam, ohne daß der Berr Priftob (ber Polizeigewaltige) etwas merkt, — doch das Gewissen quält. Mojsche geht gum Rabbe und gefteht diefem die Gemiffensqualen. Rach reiflicher

man immerhin vorübergehend etwas | Ueberlegung fagt diefer: "Die Sache Bas haft du, was dir ist am wert. polliten ?" - "Meine Rub", fagt Mojiche. - "Co follft du fe verfofen Die besten Gebiffe für Aderpferde und mir bringen des Geld gu geben

> dann mobl für die Rub baben? .35 Kopeken," jagt ruhig Mojsche. .Tu ich se aber nicht verkaufen obne

Go viele Leute über den einfaltigen Mojfche mitleidig die Achseln sum Mittag bat er doch beides vertauft und noch an demfelnen - 35 Robefen!

Mithma. "Im legten Binter wurde ich von Afthma befallen," schreibt Herr L. Diefenbach von Sellersburg, Indiana. "Ich mußte Tag und Racht buften und fonnte faum atmen. 2118 der Frühling fam, war ich so geichwächt, daß ich kaum gehen konnte. Keine Medizin verschaffte mir Erleichterung. Rach einer Behandlung mit Forni's Albenfräuter babe ich mich grundlich erholt und befinde mich jest wohl." Kräuterpraparat übt eine vorzügliche Birfung auf die Schleimbaut und die Ausscheidungsorgane aus, fordert ben Stoffwechjel und wirft vorteilhaft auf Die Blutgirfulation. Es ift feine Apotheferware; befondere Lofalagenten liefern es. Rähere Aus-Cons Co., 2501 Bafhington Blod. Chicago, 311.

Schiffskarten

3. G. Rimmel, General Baffenger

über 20 Jahre am Plat

United American Lines, hamburg Amerifa Linie,

unübertrefflicher Dienft für Reiende und Einwanderer von und ne Ecnelldampfer: direfte Berbin dung von Hamburg nach Canada und New York. Alle weitere Ausfunft frei. Man abreffiere

3. G. Rimmel, 656 Main Str., Binnipeg, Man., in Firma Rimmel & Gorbon.

Bir bezahlen Ronalty auf alle

28oben felle- Gine Sendung beweift, oaf Gie mehr Weld bei uns betommen als fon itwo. Unfer liberales Gradieren und fonelles Bablen fichert und Ihr gutunftiges Gefcaft. Bir wollen Ihre Baute, Pelze, Wolle, und gablen immer bie Bir geben Ihnen gute Bedienung beim Baute Gerben für Robes, Riemenleber, Robleber und Gefdirrleber. Rufriebenbeit und Qualitat

YAEGER & MOORE

1652 Obler Street Marktpreife, Information, Tags auf Berlangen geschickt

Guter Rahm ist autes Geld wert

Jest beim falten Better tann ein jeber Rahmguchter den hoch-ften Breis befommen fur den Rahm, wenn er ihm etwas mehr

Benn Sie uns den richtigen Rabm ichiden, bann fonnen wir auch richtige Butter berftellen die uns auf dem Weltmartte ben Borgug bringt, den man nur auf diesem Bege erlangen fann.

Der Durchschnitt für Butter in der Proving für 40% oder beffer, war für September 52.4%. Die Butter unferer Gesellschaft erreichte 66.7%

Sendet euren Rahm an die Berfteller ber beften Butter.

SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM Company, Limited

zweigstellen: Affiniboia, Carlyle, Carnduff, Empreg, Gravel-Waple Creef. Moofe Jaw. Regina, Swift Current, Shau-

Deutsche importierte Kalender für 1925.

Regensburger Marientalender	300
Deuischer Reichstalender	30¢
Benzigers Einsiedler Kalender	300
Benzigers Marienfalender	
Schweizer Kalender der Balditätte	
Bestsalenkalender	
St. Joseph, englisch oder deutsch	
Chriftl. Monate-Abreiftalender, deutsch oder englisch	40:
Die berühmten Steinbrenner-Ralender ans Deftern	eich:
Universal-Ralender, 3 Bande geb.	\$4.50
Feierabend-Kalender	50c
Luftige Bilderkalender	50e
Bunte Beltfalender	
Soldatenfreund Ralender ufiv.	50c
Bollftändiges Bergeichnis frei.	
Bir liefern auch jedes deutsche Buch prompt un Reuer Bücherkatalog für 1925 gegen 10e versandt.	d billig.
Canadifches Geld fo gut wie U. S. Dollar.	100

THE INTERNATIONAL BOOK COMPANY

Rem Dort City.

Das häusliche Glück



Gin Billen

Rierenleiden

Schmergen im Ruden und Lenden

umbago, Ropfidmergen, Cand und

chmergvoller Urin find fichere Angei-

den von Rierenfrantheit. Rebme

Rieren - Ragout. Man blan-

diert mehrere Ralbs- oder Sammel-

Rieren in fochendem Baffer, ichnei-

bet fie in Scheiben, bestreut fie mit

Pfeffer und Galg und dunftet fie

in Butter gar. Dann nimmt man

ie aus der Butter, gießt eine fraf-

tige braune Sauce darüber, fügt

meichgedämpfte fleine Chambianons

fowie gefochten, in Stude gefchnit-

tenen Ochsengaumen bingu, lagt al-

Ies zusammen febr heiß werden, schärft die Sauce mit Citronensaft

und verziert das Ragout mit fleinen

fleinen Salbmonden aus Blätterteig.

Einfacher Budbing. Drei

geröfteten Beifbrotidnitten

mehl (Kartoffelmehl) werden

der Teig von der Rafferolle loft.

Rapf, läßt ihn bollftandig erfalten,

bottern, etwas abgertebener Citro-

nenfchale, vier Ungen feingefiebtem

Buder und bem Schnee ber fieben

bis acht Gidotter, füllt die Daffe in

geriebener Semmel gefüllte Buddingsform und focht ihn im Baffer-

geriebener Gemmel bestreut. Dabin-

Butterftudden, Galg und Pfeffer

ter Schinfen, danu wieder Tomaten-

Form gut dreiviertel voll ift. Dben-

auf ftreut man geriebefte Gemmel

füße Sahne, maicht fie dann fauber

ab, nimmt fie aus und putt fie ab.

hadt, mit 1/2 Quart bider Sahne,

legt fie in eine Schüffel, ichalt einige

Salgaurfen, idmeibet fie in Scheiben

und ichichtet biefe auf die Beringe,

rührt die Cauce von den Berings-

milden durch ein Brühfieb über Die

Berings- und Gurfenftude. Wenn

die Cance icarfer fein foll, muffen

fer und Moftrich mit perriibrt mer-

am Bein ringsherum abidneidet,

die Reule braun und fertig, fo nit

bade 11/2 Stunden.

Courierbeilage für unfere Srauen und Kinder

Adventsbitte

Sei mir gegrüßt jum heiligen Ab-Mein Jefus, der du mir fo lieb! D fomm', die Schritte fegnend gu

mir mend', Mir deine Friedenspalme gib. Es ift mein Berg dir gang bereit, Bieh' ein, bu Gurft der Berrlichfeit.

So läuten die Gloden wieder Uns ein den heil'gen Advent. Wir singen gar liebliche Lieder, Bo bell ein Lichtlein brennt; Bir beigen ihn froh willtommen In diefer Gnadenzeit, Den Beiland, der von uns genommer Biel Rot und Bergeleid.

Bir bliden hinaus in die Gerne, Sinauf jum Firmament, Da blinten viel taufend Sterne Und grußen jum beil'gen Advent. Gie ftrablen binein in die falte, Die dunfle Binternacht, Sie mahnen Junge und Alte An die selige Beihnachtspracht.

Es flingen die füßen Tone Bum lieben beil'gen Advent; Er tommt in himmlifcher Schone, Den unfer Mund befennt; Bon Engel- und Menschenlippe Schallt ihm Lob, Ebr' und Breis, Dem Kindlein in der Krippe Reigt fich der Erdenfreis.

Amalia Jana Benjon, Gast.

Drum prüfe ... Beiratogebanten von Billy Deberiche

Die Meinung, beim "Glüds"fpiel wiß bei der Beirat nicht die Sau herrsche der Infall allein, durfte irrig rolle spielen. Sober als die Go Es gewinnt doch wohl der, wel-· "Bahricheinlichfeitsberechnunanftefft, feine Chancen, feine

"Aussichten" vorsichtig abwägt. fen bleiben, ob und warum aus dem Berhältnis eine Che wird. Ein gewiffer Beitpuntt der Chescheidung muß auf jeden Fall feftgefett werden Das "ewige" Bartenmüffen oder Ber. Es muß genügend Barbermögen, aber Das "ewige" Kartennuffen voet Set-tröften: "Es wird schon!" ist vom Uebel. Allzulange und ziellose Be-kanntschaft wird allzu leicht zum Graf ber Liebe.

Sodann muffen für eine Glüdsehe forderlich. besondere Garantien gegeben fein -von den Brautleuten selbst.

den Anforderungen der Ehe nicht ge-wachsen. Geische Gesundheit ift nichts zusammenkame, wäre die Rech-felbstwerständliche Boraussetzung. Sier hat der verständige, gewissenhafte Borg- und Abzahlungsgeschäft ist erst

Schönheit mag begehrenswert sein geebelicht werden, bis die Einrichtung wesen: liches Erfordernis fürs She-gliid.

Bauslicher Ginn und Sauswirtschaftskunst, angeeignet unter Mut- ist, surs Speglud an pay mag in tees Loitung oder in Fachschulen, sind tracht, wenn es nur... ausreicht. unerläglich jum "Glid im Binfel", jum trauten Seim.

Das Mädchen, das ruhig ansehen lets jet kann, wie etwa Egabjälle auf dem Iedem Stande das Cheglud schmieden. in Meh und streicht nie int Calaid Geringe (die Milch baben mussen).
Das Gerede von Wisheirat, Heinen abfälle gender Aufter und gibt jie mit Spie legt man für 24 bis 36 Stunden in en an den Banden, schmutige Gar-

Rlaviergeflimper, Sprachenfenntnis, gefellichaftlicher Schliff u. a. m., das alles mag eine icone gu- führen werde, wie der Marchenpring gabe für die Efe fein. Rochfunft das Dornröschen, durfte bitteres Eraber, praftifches Können in Rauf und machen folgen. Bir leben nicht im

Offene Beinschäden

leiden behandelt nach langjährigerErfahrung Rurse M. Den der, Graduate, 6101/2 Bor-tage Ave., Binnipeg, früher in Deutschland. Leichte Selbstbehandlung auch brieflich, oh-

ne Berufsitorung Bitte, Borto beilegen für Rücfantwort.

Mrs. Mm. A. Thomas. Baljam Jünjie Frage: Jit er bei aller stahl-Bay. Man., schreibt: "Ihre Salben harten Männlichkeit doch auch ein haben mir sehr gut getan, ich konnte Mann tiesen Gemütes und warmen für Monate sast nicht gehen, aber Serzens? Alles Neuzere und Neu-

lagtes Gemüt, goldige, sonnige Her- Kerl", glanzende Stellung, Reichtum zenseigenschaften, wahrhaft edler u. a. m. läßt schließlich auf die Dauer Charatter, gediegene Lebensfishrung kalt, ein warmes, fühlendes Herz

Manne fordern?

der Fischerin gleichen, der es nut du der Siten und religiöse, reine Le-rauf anköme, irgend etwas "an die der Siten und religiöse, reine Le-Angel" zu loden, gleichgültig, ob ei-nen "Aal" oder einen "Secht" oder gar einen "Frosch"! Die Fischerin So sollen denn Braut und Bräu-tann aber immerhin einen schlechten tigam reisslich einander prüsen ehe sie

Antwort geben.

Erste Frage: Ift er nicht ju jung? Gludstpenderin, nicht blog empfan-Ein bestimmtes Seiratsalter lagt fich gerin fein will und tann. nicht mohl defretieren. Der Alters-

Dritte Frage: Ift er wirtschaftlich und finangiell imftande, eine Familie Die Ghe ift wie ein Gludsfpiel. 3u ernahren? Die Gelbfrage foll ge rolle fpielen. Sober als die Gold-munge oder der braune Schein follte das goldene Berg, der Charafter be-wertet werden. Burde die She nur Und Commerfonnenglang und fuge als "Berforgungsamt oder anftalt" Es darf nicht dem Zufall überlaf, allgemein, als Geschäft, als Sandel Bas fie mir Gluds geschenft, vergeb' ufgefaßt und ausgenutt, - es wäre hr Krebsgang.

Und doch läßt fich ohne Geld nicht , namentlich heurzutage nicht. uch hinreichendes Gintommen gefichert sein. Ersteres ist zur Begrün-dung, letzteres zur Entwicklung und Beiterführung des Hausstandes er- Wie du den ersten Schmerz mir einst

nuß der junge Mann ebenjogut fein Garantien seitens der Braut! — Summchen, ererbt oder erspart, bereit Ohne forperliche Gesundheit ift fie liegen haben wie die Braut ihre Mit-

> mird, fommt, fofern er nur ehrbar ift, fürs Cheglud an fich nicht in Be-

Die jeder Stand auch der der schwieligen Sand und des Arbeitskit-tels seine Ehre hat, so läßt sich auch in jedem Stande das Cheglud ichmieden. in Dehl und ftreicht fie mit Galatol gewebe an den Deden, zersetzt Tape-ten an den Nanden zersetzt Tape-ten an den Nanden ichmetige A-ligen Urteil nicht immer berechtigt. ten an den Kanden, schnutzige Gardinen an den Fenstern u. a. m. ein beschauliches Dasein sühren, vermag kein gemütliches Heinen, vermag kein gemütliches Heinder auf die Straße, den Gatten in die Kneipe treiben. Ein bübsches Gesicht, schiess Ko-klüm. Plopigrasssimpar einer armen Rahmamfell, die auf einen Grafenfohn hofft, der fie beim-

aber, praktisches Können in Kaus und Ausbesserung der Aleidung, mehr oder minder fünstlerischer Sinn in der Aussichmischung des Heicht unaleich höher als all das im Berte. Bor allem muß die Auserwählte die dauswirtschaftliche "Rechenkunst" sich angeeignet haben, die Kunst des Sparens und Zusammenhaltens. Die ist wichtiger als eine noch so großar-tige Aussieuer und Witgist, die ohne Rechen und Sparkunst allzu schnell gur den Kunsunst herokischen fännte. und Mitgift, die ohne Sparkunit alzu schnell sparkunit alzu schnell unt berabinsen könnte, h und mitterlich verän-der Berschwender, der leidenschaftliche einbrenne, ein halbes Weinals Spieler oder Trinker, denen das Geld Effig, Pfeffer und ein wenig Salz, nur jo aus der Tasche sliegt. Ehekan- tocht die Mohrrüben- und Nauch- didaten mussen beizeiten gelernt ha- fleischstlide damit gut durch und rich-Krampfadergeschwüre, nasse und ben, verdientes Geld zusammenzuhal-odene Flechten, sowie andere Saut. iden behandelt nach part Genuß- und Lugusartikel sich zu

> Bierte Frage: Sat er hauslichen Sinn, ber erhoffen lagt, daß er fpater Beim und Berd, Beib und Rind über alles liebt, auch mehr als Stamm-tisch und Berein? Sehen Frau und Kinder den Gatken und Bater selten dabeim in ihrer Mitte, wie foll denn da das Blümlein trauten Familien-lebens und der Familienliebe blühen, die Sonne des Beimgludes icheinen

ferliche, ber "icone, bildbubiche

golich sonnen wohl das Spe- und muß deim und Herd wohlig machen.
Tamilienglück vollständig machen.
Welche Grantien aber darf und Roblesse sien Kannesberz voll Edelmut sein. In dieser inneren Roblesse liegt sein wahrer Abel.

Und den sindet die Prant nie und nimmer in einem Der Anders wie

nimmer in einem "Don Juan" mit Es wurde nur eigene Minderwer. wildem Borleben; nein, nur im Chtigkeit dartun, wenn es gleich "den renmann vom Scheitel bis zur Sohle, ersten Besten" nähme. Es dars nicht im "Ritter ohne Fehl und Tadel", der Fischerin gleichen, der es nur da- der sich auszeichnet durch Lauterkeit

Sang ohne Umftande wegwerfen, an das große Bagnis der Che beran-Rach einem Fehlgriff in der Gaten-wahl jedoch heist es nach Sheabschluß ein Wechsel auf die Jufunft, ein ge-mit dem einmal "gemachten Fang" wagter, großer Burf wie im Glücks-wohl oder übel sich abfinden. Es wird ein Glüdsfang sein, wenn gelingt die Seele im Leben und fürs tern und Medizinhandler. auf eine Reihe von Fragen die Ber- Leben zu gewinnen, die eine Ergan- national Drug & Chemical Compand haltnisse, Anlagen und Eigenschaften zung des eigenen Ich, Begleiterin auf Canada, Limitet. Toronto. Canada. des Brautigams eine befriedigende allen Begen, ebenen und rauben, fonnigen und difteren, die eine

Jugend traue aber bei dem großen unterschied aber darf nicht zu bedeu- Bagnis nicht allein eigenem Urreil. tend fein. Bohl durfte der Mann Gie ift unerfahren und im Stadium etliche Jahre alter als die Braut fein. der Berliebtheit "blind auf beiden Bweite Frage: It er gesund? Tu- Augen". Ift sie nun auch noch "taub" berkulose und Alkoholiker werden dazu, hört sie nicht auf den weisen, schwerlich auf gefunde Rachkommen- wohlmeinenden Rat Berufener, wie ichaft hoffen fönnen. In zweiselhaf-ten Fällen sollte ein ärztliches Gesund-dann könnte leicht die Ehe sich als heitsattest vom Brautigam verlangt "Niete" offenbaren, dann fonnte es leicht jum Schiffbruch fommen.

Meiner Mutter

3ch lernte viele edle Frauen fennen, Ihr holder Zauber war mir Leng und

ich nicht.

Doch daß ich auch des Lebens reife Ernte Begreife und des Dafeins barte Das, Mutter, dant' ich dir mit jedem

orderlich. Geftillt, geftillt, Bebft du noch heute betend deine

Summehen, ererbt oder erfpart, bereit Daß jeder Schritt fich mir jum Guten wende.



Wir die Bicht.

Ralbsleber Filet. Bon Ralbsleber ichneidet man Schnitgen gut zu, laft die Speife 30 bis 40. Minuten im Ofen baden und trägt in der Form fleiner Beffteafs, falgt ie in berfelben Form auf. gender Butter und gibt fie mit Spinatgemufe gu Tifch.

Baneriide Linien. focht die Linfen fo lange in Baffer, bis sie anfangen, weich zu werden, worauf man das Basser abgieft und dater Wurftsuppe hineinschüttet, mit der man sie vollends weichsocht: dann hadt man 2 Zwiebeln, dünstet fie mit recht reichlichem, würfelig gefdnittenem Sped, ftaubt Debl darüber, röftet es eine furge Beit, tut es zu den Linsen, fügt etwas Effig hinzu und verkocht alles unter fleißigem Umrühren, bis fie ganz

Samburger Gericht. Man fcabt und wafcht einige Mohrriben, trodnet fie ab, ichneidet fie in Burfel eute und kocht fie in wenig Baffer oder die dunner Brühe weich, indeffen hat man einen guten Teil Rauchfleifc tet alles mit Rartoffeln ab.

Warum operieren?

wegen Blinddarmentzündung, Gallenfteine, Magen oder Leberleiden, wenn "Bepatola" die Arbeit verrichtet ohne Schmerjen, ohne Lebensgeiahr und obne Beitverluft. Enthalt fein Gift. Richt in Apothefen gu

Dre. Geo. G. Mimas Einzige Beritellerin 230-4th Abe. 3. Phone 4855 Zastatoon. Breis \$6.50 Borto 25c extra.

Allerlei für's haus.

Leichte Sengfleden in ber Bafche fofort gu befeitigen. Ohne das betreffende Bascheitud nochmals auszuwaschen, bestreiche man es einsach mit Boragwaffer. Diefes gewinnt man durch Auflosen eines Teeloffels Borag in 1/2 Quart Baffer. Mit in diesem ausgedrudten Leinenlappchen reibt man über die Gengftelle und fann darauf mit der Blattearbeit fortfab

Tintenflede auf Bino. Ieum werden gang gering befeuchtet und eine Brife Beinfteinfaure, wie man fie gur Mifdjung von Braufepulver verwendet, darauf verrieben. Der Fled rötet sich alsbald, und nun man mit Baffer nachfpillen. muß man mit Baffer nachfpillen. Diefes Berfahren ift eventuell gu wiederholen.

Sollen die hellen Som mer fad en recht hubid, und gier-lich aussehen, fo muffen fie vor allem tadellos geplättet sein. Um dies zu erreichen, muß das Plätt-eisen peinlich sauber gehalten werben, domit nicht etwa Schmutflede oder -ftreifen in den Sachen entfte-ben, auch darf das Eifen nie allgu beiß fein, da die leichten Sommer ftoffe raid angesengt werben. Das Blätteifen muß bor dem Gebrauch gründlich abgeputt werden, man reibt es mit Schmirgelpapier ab und wifcht es mit einem in Cala getauchten Tuch nach. Sat man Bolzeneisen, so legt man die Gifen, wenn die gliibenden Bolgen bineingeschoben find, hochfantig einige Augenblide auf die Geite, auf Diefe Beife verhütet man das zu ftarfe

Ungen Butter, ein halbes Bint Gab-ne ober Mild und vier Ungen Kraft. hervorgerufene Berfengen. Aufbewahren bon dem Fener so lange gerührt, bis sich ern. Die Gier werden durch 2Bafchen gründlich gereinigt und dann dann gibt man ibn in einen irdenen mit Baselin eingerieben, welches sich später beim Rochen leicht von der vermischt ihn mit fieben bis acht Ei-Schale loft. Bill man gang ficher geben, fo empfichlt es fich, bas Einreiben nach einigen Monaten zu wiederholen, auch Baselin zu verwenben, worin 2f3 prozentige Salicyleine mit Butter bestrichene und mit jaure durch Rochen aufgelöft ift. Go bewahrte Eier follen fich über ein Sahr gut erhalten und wie frifche ichmeden. Bafelin ift ein Mineral-Gebadene Tomaten. Es fett, welches durch Deftillation aus wird eine Auflauf- oder Badform mit Butter ausgestrichen und mit ben Rudftanben bes amerifanifchen Betroleums gewonnen wird, bem Paraffin bermandt ift, aber einen ein legt man eine Schicht geschälter, in Scheiben geschnittener Tomaten, die mit geriebener Semmel, fleinen höberen Schmelapunft als diefes befitt. Das Bafelin zeichnet fich burch außerordentliche Saltbarfeit aus, ift unbedingt fourefrei, wird nie rangig beftreut werden; die zweite Schicht bildet ein reichlicher Teil feingehad. und ift vollständig geruch- und ge-

Beife Euppe. Frijde Butter icheiben und wieder Schinken, bis die läßt man zerlaufen, gibt 2 gehäufte Rochlöffel voll feinftes Beigenmehl und Butterftudden, bedt die Form nach und nach daran und macht damit ein ichones Schwigmehl. Diefes loft man mit einer hellen Bleifchbrühe, am beiten vom Suhn, Ralb Laube aut, to day es eine tehr Beringe mit Cabne, Geds dide Sauce bildet, welche eine halbe Stunde lang gut durchfoden muß. legt man für 24 bis 36 Stunden in Die Gleischbrühe wird felbitverftand. lid) aud) mit dem nötigen Burgelwert (wenig ober feine Mohrrübe, aber reichlich Sellerie, Zwiebel und Die Beringsmilde werden fein ge-Borree!) bereitet. Jest gießt man etwas Del und Eftragoneffig gut noch weitere Fleischbrühe, soviel als durchgequirlt. Indessen ichneidet man die Heringe in hubsche Stude, jur Suppe notig wird, unter fraftigem Umrühren bingu, quirlt 6-Eidotter in etwa ein Biertel Quart Sohne und mifcht biefe gur Daffe, die dann nidf mehr fochen foll, doch muß die Liaifon mit der Suppe fehr heiß werden. Soll die Suppe indefsen nicht gleich augerichtet werden, so hält man dieset in einem to-henden Bafferbade warm. eine geriebene Amiebel, weißer Bfef-

Bie man Spigen rei nigt. Beim Reinigen weißer Spitjen fann man auf berichiebene Art Befüllte Schweinsteule. vorgehen: man rollt fie, gut ausein-Aus einer Reule von 8-10 Pfund indergezogen, über einen Cplinder, wird vorsichtig der große Anodien ine Flafche ober einen fleinen geloft, indem man die Gehnen oben Arng, und naht darüber einen Lein wandstreifen, der fie vollständig be ben Anoden aus den Gelenfen löjt Dann legt man biefes gange und langfam aus dem Gleifche ber-Bafet in bichtes Schaumwaffer auszieht. Bon unten macht man es Blygerinfeife und läßt es barin ebenso, sodaß die ganze Reule frei on Knoden ist. Anderthalb Ungen Beim herausnehmen preft man die Beim herausnehmen preft man die Ipihen sest und legt sie hierauf wie-ber in ein zweites, ebensolches Seijeingewiegten, roben Schinfen und anderthalb Ungen feingewiegten, friichen Sped verrührt man mit 6 entenwaffer, wie das erfte war Schlieglich taucht man fie in reines gräteten; gut abgewaschene und jeingewiegten Sarbellen, gibt eine geriebene Zwiebel dazu und füllt viese Mischung in die Keule an Stelle Baffer folange, bis alle Geife baridtig durch eine fehr leichte Loer Anodjen. Dan naht die Deffung bon gang wenig weißem Sum nung oben und unten gu, fest den Braten, mit Gals und Bfeffer beni arabinim und etwas Bajablau n Narem Baffer. Dann werden fe in einem weißen Leinwandtud treut, in den Bratofen und brat ibn gar, indem man von Beit gu Beit todendes Baffer barunter fullt. Ift bgetrodnet, und bierauf nach un' ach entrollt, um noch feucht, auf iner weißen Alanelldede, die Bus in bedeckt. Imfs gevlättet zu wer en. Mit einem Elsenbein- ode nan fie beraus, entfernt die Faben und richtet an. Die Sauce wird mit. Rehl und kochendem Baffer fämig bornftabden merben bie gerbrud genacht, durch ein Daarsteb gerieben und mit 1% Teelöffeln Fleisch-Burge verrührt, jum Braten geen oder gerrogenen Deffins gurecht jeffoben. Die Spihengaden mul n bor bem Blatten festgestedt mer

"Unier Sangarat

Bon Dr. Benry 3. Schirefon. (Coppright 1924 by Dr. henry 3. Schirefon, Chicago, 311.)

Untersuchungen für Leser Dieser Serluft ber Borfraft fann oft von

Erfältung herrühren. 3hr Biffen verbanten Gie ber Gie ihm Lebertran. Aufnahmefähigfeit (Ihrer Ginne für Ihre Umgebung. Benn Augen, Ob-ren, Musfeln, haut und andere Sinne nicht reagieren oder in ihrem Birfungsgebiet beschränft sind, werden icheinen nichte zu lielien. Sie auch faum mehr leisten konnen, Antwort Gien Sie Mersel

Man hört es nicht gern, und es mag graufam flingen, bleibt aber wahr, daß einer, der schwer hört, seiten mit andern in Biffenichaft, Poli tif und Geschäft gleichen Schritt hal-ten kann. Taubbeit, die sich ichon gleich bei der Geburt einstellen mag, sigen Unparat die New Vorler Ballhat zweilen einen berartigen Einiden Ohr und Rachenhöhle und auf ichulter Mann gewesen fein, benn die seinen Teile des Ohres, das da- scheint den großen amerikansicher

Halsdrufen, vergrößerte Mandeln. den. Bei rechtzeitiger Behandlung enthann sich das jalgende Gesprück den. Bei rechtzeitiger Behandlung enthann sich das jalgende Gesprück Erhigen der Blatte und das dadurch die genannten Ursachen fie veranlaßt haben. Aber die Behandlung muß Benn lettere verstooft ist, sommt es berr Swift, Jone Bohrang neignicht oft von frankhaften Zuständen Mindern." in Nase oder Hals her, die man sehr oft nur Katarrh nennt und darum Ohrenschmers, Ohrenlaufen ober irber, oder von Hals., Driffen oder Mandelertranfung, so lätzt sich das fier eine Beile lachen, dann be Behör retten, wenn man die Urfache prompt entiernt.

> Rase oder dem Hals gesorgt werden, und man nutz einen geübten Ohren-ivezialisten zu Nate ziehen. Denn wenn diese Materie nicht zum Abstus geben, in der Sie sich nicht zu Kaufe aufzustatten pflegen. Wer sied nicht die der Auslicht, das dies Jouald Id. Rafe ober dem Hals gesorgt werben. gebracht wird, sondern in den Mittel ohrgang sich Eingang verschafft, sind ernitliche Folgen unausbleiblich. Das Herzen lachen und zauderte und Mitter in diesem fritischen Au mitgezeilt hatte, bag er m su Hausmitteln gefeifen, die absolut nichts nüten.

> Frage: L. I. R. mochte wiffen, bere bie Schuld ichiebt: man ift auf wann die beste Jahreszeit zur Ent. der Bahn der Bahrheit, wenn man sernung der Mandeln ist. Winter immer nur sich selbst verantwortlich ober Commer? Und zweitens, ob macht; aber ber Beije findet Riemon man fie entfernen laffen foll, mab. den schuldig, weder sich noch andere rend ber Bals entrundet ift.

verdient den Borgug. Betrefis der aweiten Frage muß Air Urgt em icheiben; zuweilen ist die Entsernung der Mandeln nötig, selbst wenn der Bals mehe ift.

> Trage: 6. A. R. ichreilet: Mein Baby zeigt Sumptome ber englischen Krantheit; mas follte geinn werben? Antwort: Loffen Gie Ren Alleinen möglichft wiel in friicher Luft bei guter, fraftiger Nahrung: geber

> Trope: I. E. M. front an mas bei Berftopfung zu tun fei; Cofter Del Salge und andere Mediginen

als waren Sie tanb oder furzfichtig. und anderes Dift sowie arimes its Sie find geiftig nur bann leiftungs- mufe, g. B. Rraut, note und welfer fahig, wenn Ihre Ohren, Mugen, Rithen, und vor allem Spinat, ben Musteln und andern Sinne heil und fogenannten "Magenbefen". Und eifen Sie tüchtig bavor

Der Einbrechertriff ans ber Beltliterntur

Bei. Diefer Einbrecher bürfte ein Aifluß auf die Berbindungstanäle zwi- teraturbefliffener, willojaphilch pe die feinen Telle des Office, but Dicter Por gründlich ftudiert au fan ben. Der Gannerfrie nantlich, der Taubbeit tann aber auch eine Fol-Obrgang fein, die nur zu leicht als rifanischen Dichters und Ergalplers Berkältungen angesehen werden entnommen. Das Twier des geist reichen Gauners , iff Berstopfung der Rose, Scharlachsie Bankier namens Markus Swift. Der ber und salich behandelte Ohren Franzemonn wurde eines ichimen Lo ichmerzen können Laubheit verurso ach jum Lelephon geriffen and de

.. Sawohl, perfordid! ...3d) habe die Ehre," erflärte ber onfangen, ehe das mittlere Ohr und die Ablicht habe, sehr werechten

Der Bantier Swift begann ju Io then und mar felfenfest übergeunt, bas off nick fachgemäß behandelt. Komnt irgend ein guter Freund ich die die ein nicht geschmackvollen Such leiter. gend ein Ohrenleiden bon ber Rafe Der unbefannte Partner am anderen Ende des Bernfprechers lief ben Man

"Ich und meine Freunde, Herr Swift, find Wegner bes iberfif Benn das Ohr eitrige Ergüffe ab sondert, muß für Absluß nach der Blittbergießens. Bier erjanden Sie beshalb, uns piinttlich bie Beit angu

Der gute Swift mußte wieber wom Gehäuse des Mittelohres ist de zart, daß Fremotörper irgend welcher Art beim Eindringen daselhit größen. Schaden anrichten. Obwohl der Baden Mit er am anderen Tas welchen gehense Mit er am anderen Tas was zu sorgen, ist streng geboten; und es nittgenommen. Sie hatten doch zwei ist geradezu ein Unglied, wenn Räter Stunden geit, da ihnen Herr Busse genblid glauben, daß sich die Ratur bon 4 bis 6 Uhr nicht zu Hande fein merbe.

> - Man gehört noch zum gemeiner Haufen, folange man immer auf Min



Butternut, Aunt Betty Heimgebachenes oder ganges Weigenbrot, Kuchen und Backwerk

Berfuchen Sie biefelben und beachten Sie ben Unterfchieb.

Sanitary Brot

Kein anderes Nahrungsmittel, jei es noch jo jehmachaft, ih imstande Brot gänzlich zu erleben; dies ist der Grund für die kländig wachsende Nachtrage nach unserem "Sanitary" Brot

Berinden Sie unfer ipezielles "Geinntheite" Brut Leute die an Beritopjung leiden, find voll des Lobes über dieses Brot. 10c per Laib.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Regina und Umgegend

Die ftadtifden Bahlen.

borhanden find, fonnen folglich nicht alle gewählt werden. Die Frage ift Berfammlung ber Oftenbsteuerzahler

haben. Die Ramen dieser Männer ellgemeine Zustimmung. Sill erflärstind Billiam J. Bennels, Fred England, George Cocourn, Richard M. Seelly, Cornelius Rink, E. Bruce McJinnis, Balter D. A. Sill, Ald. Gorger Smith, Ald. James Cootsley und Karl Malter Seer Coofslen und Rarl Molter. herr bat gewiß vielen Babiern des Oft-Molter hat sich in den letten Tagen ebenfalls mit großem Eifer in den de Wirst gegeben. Bahlfampf gestürzt und sieht mit frober Zuversicht seinem Einzug in das Stadtparlament entgegen. Die

Die Bahlberechtigten des Oftendes Benn jemand noch daran zweiseln geben ihre Stimmen am nächsten sollte, dog die Belt im Zeitalter der Montag in der Gleifunger Halle. Demokratie mit ihren Licht und 1745 Ottawa Str., und in der Tra-Schattenseiten steht, so mußte er des Halle an Osler Str. und 12. durch den Bahlkampf um die Ehren- Avenue ab. Da das Bahlrecht eine ftellen der Stadt Regina eines Besse. Ehrensache eines jeden Bürgers ist, ren belehrt werden. Ueberall werden sollte auch jeder dasselbe nach bestem bereits die verschiedenften Bermutun Biffen und Gewiffen ausüben und je gen über den Ausgang der Bürger- nach seiner Meinung den bevorzugten meister- und Stad. atswahl am 8. Kandidaten Rummer 1, 2, 3, 4 usw. Dezember laut. Da man nur einen geben. Die wahlberechtigten Frauer ürgermeifter und nur fieben Stadt- muffen ebenfalls ihr Stimmrecht väter braucht, da aber andererseits ausüben. Nur so ift es möglich, ein trei Bürgermeisterkandidaten und 10 genaues Bild von dem Wissen der Bewerber für die Aldermenposten Bevölkerung von Regina zu erhalten.

alle gewählt werden. Die Frage in nur, auf welche Auserwählten das Bertrauen der Bürgerschaft sällt. Um die Stelle des Mayors bewerten sie stelle des Mayors bewerten sie stelle des Mayors bewerten sie erzahler Bereinigung am letzten Freitag erfreute sich eines sehr guten Bestucks. Die Bersammlung war ausbenry Blad und Ald. W. E. Majon. He drei sind außerordentlich rührig in der Bahlarbeit und sprechen in allen Bersammlungen, die ihnen ein williges Gehör schenken. Es ist nicht daran zu zweiseln, daß Herr Dr. Ron gute Bahlaussichten hat, wenn alle seine zahlreichen Freunde in den ver-schiedensten Kreisen der Stadt seine disherige erfolgreiche Tätigkeit als Alberman nicht nur zu würdigen wisserige scholern sie auch durch Kogabe ihrer Stimme für ihn dankbar bestän ihrer Stimme für ihn dantbar besta wendung bon Arbeitern aus Regina ein. Rarl Molter vertrat die Auffaf. Die sieben freigewordenen Aldermensitze werden von 10 Kandidaten
heiß umtämpst, die ihre Romina Jahren start vernachlässigt werden sei,
tensponiere am Montag eingereicht

Die Separaticulen.

gewiß eine starke Zugkraft auf seine in der St. Marienhalle zum ersten George Roonan, der ebenfalls aus vielen Befannten aus.
In verschiedenen Bersammlungen ab, die sehr gut besucht war. Der Borsipende J. J. Smith und In verschiedenen Bersammlungen ab, die sehr gut besucht war. Der Borsivende 3. 3. Smith und werden die Kandidaten im Laufe die Sekretar, Gerr John Sidler, erstat der Schulrat Heinrich Wingert verfer Boche zu den Bahlern sprechen, tete einen ausstührlichen Bericht über bleiben noch ein weiteres Jahr so am Mittwoch in der City Hall, am ben Stand ber Schulen und konnte ihrem Amte. Freitag in der Gleifinger Salle und dabei auf eine erfolgreiche Tätigkeit Die vom Gefretar erstatteten Bedie Arbeiterkandidaten Bennels und hinweisen. Den Raffenbericht gab er richte wurden von der Berfammlung Codburn in einer eigenen Arbeiter. gemäß der Zusammensetung der Ber- gutgebeißen und angenommen. versammlung.

Aufruf an die Wähler des Oftendes der Stadt Regina

Bon vielen meinen Freunden und Steuerzahlern bes Oftendes aufgefordert und erfucht als Stadtratstandida: in der fommenden Bahl am 8. Degember mich aufstellen zu laffen, babe ich nach febr reiflicher Ueberlegung mich entichloffen, diefen Bunfchen nachzuge ben und itebe also als Euer Randidat für das Amt eines Stadtrates im Gelbe. Mußer mir fteben neun andere Randidaten im Felde. Aur sieben können erwählt werden. Um siegreich aus diesem Wahlkampse hervorzugehen, benötige ich bringend einer jeden verfügbaren

Seit mehr als 20 Jahren wohne ich in Gurer Mitte und bin Szeuerzahler Des Oftendes gewesen. Ich fenne die Berbaltniffe des Oftendes febr genau und weiß, woran es uns fehlt. 3ch babe die guten und die ichlechten Beiten mit euch durchgemacht. Ich war mehrere

Sahre lang im Schulrat und habe Carl Molter, Stadtrats-Randibat End in diesem Amte treu und redlich gedient. Sets habe ich den gerechten Standpunkt vertreten und stets habe ich im Interesse der großen Mehrzahl gearbeitet und nach bestem Wissen und Gewissen in wichtigen Angelegenheiten meine Entscheidungen getroffen. Die Erfahrungen welche ich im Schulrate gesammelt habe, werden mich für das neue Amt eines Stadt-

rates besser geeignet machen. Ihr alle wift, daß ich ftets fur irgend eine gute Sache eingetreten und meinen Standpunft bei folden Gelegenheiten gut ju vertreten gewußt 3ch tenne die städtischen Berhaltniffe im Allgemeinen sehr gut und bin ficher lich in der Lage ein gefundes Urteil über die verschiedenen städtischen Ange-

Ich kann feine großen Bersprechungen machen, weil ich als einzelner Mann nichts ausrichten kann ohne die Unterstützung der anderen. Ich kann aber bersprechen, daß ich allen meinen Einfluß und meine ganze Energie als Stadtrat verwenden und darauf hinarbeiten werde, daß alle ftädtifcher öffentlichen Arbeiten von unseren eigenen Arbeitern, von Seuazgahlern des Ostendes gemacht werden, ebe Arbeitsträfte von auswärts importiert-werden. Wir mussen zuerst unsere eigene Leute beschäftigen ehe wir daran denken sonnen, fremde aus anderen Städten hereingübringen. Dies verlangt

Die Gerechtigfeit felbit. MIs Guer Bertreter im Stadtrate werbe ich Guch ficherlich feine Schande bereiten und bei allen Gelegenheiten Eure Rechte vert eten. Jest habt 3hr mal Gelegenheit zu beweisen, daß Einigkeit ftark macht, und daß Ihr einen eigenen Bertreter erwählen könnt. Drum auf zur Bahlurne am 8. Dezember und stimmt in geschlossenen Reihen für Euren Kandidaten Karl Molter. ber und stimmt in geschlossenen Keihen sür Euren Kandidaten Karl Molter. Zeigt mal Euren englischlerechenden Mitbürgern, daß Ihr einen eigenen Mann als Euren Bertreter erwöhlen könnt, falls, Ihr es wirflich wollt. Ze größer die Mehrheit mit der Ihr Carl Molter erwählt, in desto größeren Ansehen und in größerer Kire werdet Ihr bei dem englischprechenden Elemente der Stad: stehen. Bei solchen wichtigen Angelegenheiten sollten fleine versöuliche Sachen nicht in Betracht gezogen werden. Berteidigt Euer Ansehen und Eure Ehre indem Ihr Euren Kandidaten Karl Molter stimmt, den ist die Enwicklich werdet der ist der werden eine ist die der Kandidaten Karl Molter stimmt, den ist die Enwischt werdet der ist der werden erwiede ist der Kandidaten Karl Molter stimmt,

denn falls ich gewählt werde, so seit Ihr mehr geehrt als ich.
Es ist mir nicht möglich einen seden von Euch noch vor dem Bahltag persönlich zu sehen, deshalb richte ich diesen Aufrus an Euch durch die Spalten unserer Zeitung. Jeder Mann und jede Frau, jeder Sohn und jede Lochter, die das 21. Ledenssiahr erreicht, sollte es nicht versäumen am

Mm 8. Dezember ftimmt alfo in folgender Beife:

CARL MOLTER 1

Um Ihre Stimme und Ginfluß nochmals bittend, zeichne ich

Euer ergebener

CARL MOLTER

Bürgermeifter= Kandidat



L. ROY

erfucht um Ihre Stimme und Un terftützung als Randidat für das Amt des Bürgermeifters Er ift für :

Steuerermäßigung. Berabiegung ber Raten für elef-Gur Beidaftigung ber Arbeiter

Gur Bafteurifierung der Mild auswarts aber gegen Baftenrifierung der Mild von Rithen in er Stadt, wenn die Befiger die Mild für fich brauchen ober an Nachbarn verfaufen.

Sprache. 1058 Eduller befuchen die Separatichulen, davon 472 die St. ofephsichule, 320 die St. Marien ichule, 191 die Boln Rofarn Schule und 75 die Sacred Beart Schule. 36 Schüler traten in die Sochichute Reier folgte. über und 26 bestanden die Brufungen, davon 2 mit Ehren.

Für die ausscheidenden Schulrate garl Molter und Franz Dummer wurden Adam Tell und Beter P. gegen. Die Steuerzahler ber Sevarat wurden Ndam Tell und Peter P. inform not ichulen hielten am letten Sonntag Schmidt per Afflamation gewählt.

Letten Sonntag fand in der Ev. Luth. Dreieinigfeitsfirche die Trauung von Serrn John Labata und Frl. Alexandra Tfaczut durch Serrn Bastor Fris Skitt. Exanzeugen wa-

Kandidat für Bürger-



Ald. H. BLACK

bittet 'nm 3hre Unterftugung und Stimme bei der Burgermeiftermahl am 8. Dezember.

Ex-Ald. F. G. ENGLAND



England &. G. Ro. 1.

Ber sammlung

Dr. L. Roy, Kandidat für Bürgermeifter Gleifinger halle

freilag, 5. Dez.

Berichiedene Sprecher werden Re en halten, sowie auch die Kandidaten für Stadvater und ber beutiche Randidat für Alderman, Berr Rarl

Alle Steuergahler bes Ditenbes find berglichft eingelaben

Am Samstag, den 6. Des. findet die Per= sammlung des Doktor L. Roy, in der Stadt= halle um 8 Uhr abends statt.

Ex-Ald. HIL (von McCallum-Sill & Co.) erfucht um Ihre Unterftützung und

Ihre Stimme in der fommenden Stadtwahl.

(Bürgermeifter)



Mein Bahlversprechen ift, daß ich beiten werde, als in der Bergangen-

Die Anwerdung von vernünftigen Geschäfts-Methoden in der ftädtischen Berwaltung ist wichtig für jeden Steuergabler. Dadurch ift Regina in die gute finangielle Stellung gefommen, welche die Stadt heute ein-

Rommen Gie gu der großen öffent. lichen Bersammlung in der City Sall am Mittwoch Abend, den 3. Dezember und boren Sie, was ich ju fagen

Romitee-Bimmer Ro. 1771 Scarth Straße. Wegen Information tele-phoniere man 7544.

Deffentliche JIM COOKSLEY



gearbeitet.

Coofslen, James Ro. 1.

und Berr Thos. Folf von Dille reichten sich vorletten Montag vor dem Traualtar in der fatholischen Kirche gu Soldfaft die Sande gum Bunde ren herr John Howenta und Frau spendefe das Saframent der Che. Grl. Liggie Ball und Grl. Margaret Emma Saus.
In der katholischen Rirche zu Ged. Liede waren die Brautjungfern und ley wurden am 24. November Herr Thos. Schan und Herr Mich. Georg Reiß, Sohn von Herrn Jo-jeph Reiß, und Frl. Lanz, Tockter Eine angenehme Unterhaltung ichloß

Frl. Maria Beigel von Soldfast Dienstag in der Bohnung von herrn stützen.



Un die Wähler Regina's

Ich erfuche Gie um Ihre Unterftubung und Ihre Stimme bei ber

MIdermanwabl. Da ich ein Bewohner Regina's ewesen bin während der letten fünfunddreißig Jahre und da ich während der letten acht Jahre ein Mitglied des Bublic School Board gemelen bin, filble ich, daß meine Erfahrung und meine Kenntnis in Munizipalfachen mich für diefe

Stellung befahigen. Benn Gie mich als Alberman bitte Ihren Stimmgettel mit Ro. 1 fur

te seines Amtes. Trauzeugen wo ren Grl. Lena Beig und herr Ru-Schwar zwei Jahre im Stadtrat dolf Singbiel. 140 Bafte nahmen an und habe gut für die Steuergahler der Feier und an dem Jefteffen teil. gearbeitet. Ich bin gegen Pasteuri- berr Gerhard Dathsel, Sohn von Gern Pastor G. Dachsel, March Steuern und für Anftellung unferer mont, verebelichte fich in Ruft Late Arbeiter bei Stadtarbei:en. mit Frl. Angela Sefula. herr und mit Grl. Angela Sefula. Berr und Martieren Gei Ihren Stimmzettel: Frau Baftor Dachfel nahmen mit ibrer Tochter Magdalene an der Socheitsfeier teil.

(Der Courier entbietet allen fun gen Chepaaren die berglichsten Glüd-

Beim Befuche ber Gemalbeansftellung in der City Sall sahen wir un-ter andern schönen Bilbern zwei prachtvolle Delgemälde des bekannten Malers Herrn Nic. Welter, welcher in der Quebec Str. 1758 wohnt, d Affeitig die größte Anerkennung er regten. Der talentholle junge Maler ift als erstflaffiger Meifter bier be on Herrn Siegfried Lang, durch ich an. Herr und Frau Folf werden in als erittlatiger Meister bier bei dank. Er sicherte fich einen Sbreiter werden in Voldsaft wohnen.

e vereinigt. Trauzeugen waren Frl. Mathilda Grenke, Tochter plat unter der hießigen Malerwelt. Berr Joseph Lang und Berr Baul von Berry und Frau Bermann Da derfelbe ein Deutschrandlier ift. Seigerling. Gine große weltliche Grente, Marchmont, underberr Ja follten die deutschen Landsleute den fob Beig vermählten fich vorlegten felben auch in feinem Schaffen unter-Ein Befucher.

der deutich-lutherifden Rirche malte. Beitere Regina-Radrichten Seite 5.



A. GREGOR SMITH

(Bahnarzt) Erfucht hiermit, feine vielen deutichen Freunde, ibm ihre Stimme in der Aldermanwaht zu geben

Emith, &. A. No. 1.

Retail Berfaufeladen offen von 8.30 bis 5.30.

Frauen-Mäntel: Velour, Polotuch und Plüsch, \$9.98

' Gin Rad Franenmantel in all den neneften Doden und Juden. Ginichlieflich Ent Ched. Bolotuch in mannifcher Mode. Zwei Reihen Anopfe, fcmeres Bolotuch. Englisch Bedem, fcmargen Bluid. Alle Mantel haben volles Futter und jeder Mantel ift ein wirklicher Bargain. Alle Größen in Diefer Auswahl. Regular bis gu \$25.00. Extra Spezialpreis .

\$8.50 Barme Beften Aus fest gewebtem Moleffintuch in Drabfarbe und gefüttert mi: Schaffell. Engmaschiger Kragen und Cuffs. Größen 36, 38, 40, 42, 44, 46. Berfanfspr. \$6.75,

\$3.95 Jumbo Bullobers für Danner

Schwerer, Jumbogestridter Pullover Sweater aus Bolle in Maroon grauem Besat. Shawl Rragen mit Defen und Knöpfen \$2.98

\$8.95 Schwere Friefe Mantel für Madden Schweres Bollfriezetuch in Mid-Blau, mo-Difcher Doppelfragen und weite Cuffs. Feiner Bejat aus Cable Stiderei. Bolles Satinfutter und bis zur Taille mit Zwischenfutter. Für Alter 17 und 19 Jahre. Regular \$6.98

\$18.75 Gangwoll Illftere für Manner

Dieer schneidige Ulfter ift geschneidert aus Braun Gangvoll Uebergiehertuch. Beigt hubichen, nicht zu auffallenden Oberched. Dit zwei Reihen Knöpfen, bat großen Umlegtragen, vollen Gürtel und tiefe, aufgefette Tafden. Großen 36 bis 44. Reg. \$18.75. Spezialpreis \$12.98

\$2.00 Reinwoll Bullovers

Mittelichwere, reine Bolle. Beftridt in nener Eardigan Majche, Shawl Kragen, der hoch gestellt werden fann mit Defen und Knöpfen. Für Aler 6 bis 14 Jahre. Regular \$2.00. Bunderbar billig \$1.49

\$2.49 Schwere Sweater Coats fur Anaben Barme Sweater Coats aus Braun und

Grau Bolle, mit Fancy Streifen um den Leib. Shawl Kragen und zwei aufgesette Tachen. Für Alter 8 bis 14: Jahre. Regulär \$2.98. Spezialpreis \$1.98

\$9.75 Madden Tweed-Aleider

— Fein geschneiderte Kleider aus Ganzwoll Tweed in Blan und Tan Ched Design. Gemacht in Anabenhafter Mode mit hubschem Beter Ban Aragen und hübichen Manichetten aus besticktem Linnen. Für Alter 14 bis 18 Jahre. Regular \$9.75.

\$5.98 Spezialpreis .

Regulär bis zu \$5.95.

Boll- und Baunwoll Sweater-Beften in dunkel und heide-Wischung. Leicht anzuziehen und ein seiner Schut im kalten Wetter. Für Alter 6 bis 12 Jahre. Regulär 69c. Spezialpresi .

\$5.50 Zweitone Gweaters für Mannet

in Phantajie Chederboard Effett. 3mei Tafchen

\$3.25 Tweed Dofen für Manner

\$9.95 Belgbefat Bolomantel für Dadden

Chin-Chin Rragen aus Beaverine Belg. In'

Beide Blau, volles Futter. Für Alter 10 und

12 Jahre. Ein herrliches Geschenf zu einem

wunderbar billigen Preis. Regulär \$9.95. Spezialpreis ... \$6.98

\$4.50 Tweed Reithofen für Männer

Tweed. Boll geschnitten, gute Form und haben Gürtelösen. Gewöhnliche Taschen. An den

Knien geschnürt. Größen 30 bis \$3.49

Gehr im Breis berabgefette Belgmuten für

Berren. Ruffifd Marmot, Berfifd Lamm, und

schwarz elektrisch Seal. In schön sitzender Keilform. Gut gesüttert. Größen 65% bis 71/2.

69c Mermelloje Eweaters

Belgfappen für Manner

Schwere Gangwoll Sofen aus dunkelgrauem

Schönes, ganzwoll Polotuch mit smartem

But geschneiderte Sofen aus haltbarem dunfelbraunem und dunkelblauem Tweed. Sat fei-ne Herringbone Streifen. Saben 5 Tafchen,

und Chamlfragen. Größen 36,

38, 40, 42. Spezialpreis

Gürtelöfen und find unten

Beliebte Mode, Gangwoll Sweaters, geftridt

\$4.25

\$2.49

\$5.25 Boll Crepe Dabchenfleiber

Ganzwoll Crepe in Ravy Blau, in beliebter Gin-Stud Dobe mit Rragen und Manichetten aus fontraftierenbem Flanell. Befat mit Stif. ferei und Fangy Stitching. Rur für Alter 13 und 15. Regular \$5.25. Spezialpreis

Ganzleinen Tischtücher

Gebleichte, gangleinen Damasttud feinfter Qualitat

Regulär \$2.98, für ... \$2.25

Größen 66 bei 84 \$2.98 Regulär \$3.95 für

The SIMIPSON Limited

"Der Conrier" 'it die fichrende deutsche Beitung Canadas

Rerichterftatter in allen größeren bentichen Mufiedlungen.

Courier

In unferer Druderei find nur Bad. leute mit langjahriger Erfahrung an-gestellt. Bir tonnen auch beshalb bie beften Drudfachen gu niedrigften Brei. fen liefern.

und Ansfunft über Drudfachen bon The Gast. Courier Bub. Co. Ltb. 1835 Dulifar Str. Regina, Gast.

Die Deutschen in der Dobrudicha

man heute nach dem Kriege fragt. so mozu naturgemäß die nicht gerade find ja bei den Dobrudschadeutschen die Erinnerungen sehr zahlreich und werden gern vorgetragen; will man aber von den Schäden hören, so heißt's: Das ist Gott sei Dant über- seine völlsiche der schen den den Schäden hören, so heißt's: Das ist Gott sei Dant über- seine vollsiche der schen den den Schäden der schen den der schaden der schen der sc Bas für die Ernahrung gebraucht richten muffen. wird, bietet die Birtschaft. Das Haus b) Die völli baut fich jeder felber. Man formt aus wir bor Jahren die Ausficht batten, dem isberall reichlich vorhandenen Lehm, der mit Stroh und Dünger vermischt wurde, große Luftziegel, sogenannte Papen. Fugen und Bande milien auf, denen man ihre deutsche

weißt, und beffere Zimmer vielleicht borte. Rur die Rolonie fann einen mit Holz gedielt, die andern behalten dauernden Rückhalt gewähren. Lehmfuftboden; das Dach besteht aus c) Die Näte der Stadt, die er-Rohr oder Blech — in furzer Zeit ist fahrungsgemäß gerade mit ihren ab. und Tudntoffe mit den Fingzeugen reien bereits niedergelassen.

gere. Man plugt die off so ditte, und doch so fruchtbare schwarze Step. Es mag dem rumänischen Staates ware, pe, von der immer ein Drittel als dem gegenwärtigen Gesühle der Unstäden ist, zu wissen, wie er seine, gabe ausgebracht, deren Ablösung in dem gegenwärtigen Gesühle der Unstäderheit ein bestechender Gedanke stülle, und recht verstebe, was man erleistung vorgesehen ist. Diese Steustam, aus diesem Meer des Irrtung vorgesehen ist. Diese Steustam, aus diesem Meer des Irrtung vorgesehen ist. Diese Steustam, aus diesem Meer des Irrtung vorgesehen ist. Diese Steustam, aus diesem Meer des Irrtung vorgesehen ist. Diese Steustam, aus diesem Meer des Irrtung vorgesehen ist. Diese Steustam, aus diesem Meer des Irrtung vorgesehen, die aufzutauchen! Majchine. Gine Extensiv-Birtschaft te viel Beit baben, was ihnen freilich nicht immer frommt. Kommt dazu Menschwärtig scheint uns die Menschweit nicht dasur zubereitet, und

nem Abichied vor fünfgehn Jahren fern Berechtigfeit. um die Halfte zugenommen trot Darum Deil unseren deutschen des Krieges, trot mancher Abwan- Brüdern in der Ferne, wo fie sich derung. Reue deutsche Gemeinden selbst erhalten! Das aber ist in der sind gegründet worden, andere im Dobrudscha in überwiegendem Maße Entstehen. Junge Bauern, die in der der Fall. Beimat fein Land emverben fonnten, giehen wagemutig in die Ferne, fiedeln fich an. Roch mehr Familien deln sich an. Roch mehr Familien saben viel davon geredet: sie erscheint sind, die diesen Gedanken in sich tra-gen, ihn aber bisher aus Mangel an Hossing bat der Krieg den Gemein-Mitteln nicht aussühren fonnten. Gi- den feltsamerweise nicht Berluft, sonne verhältnismäßig geringe Summe würde genügen, neue Dörfer entste-hen zu lassen; denn das Land ist billig verdienter; Kriegsgewinnler sich Sie-verdienter; Kriegsgewinnler sich Sieund so fruchtbar, daß ein einziges benburgen und das Banat und damit gutes Jahr jur Tilgung der Schul- fost eine Million Deutscher einver-ben führen kann, wie man sagte; im leebte. So nehmen die Dobrudscha-Die Dobrudscha wartet auf den be- Rechte der nationalen Minderheiten fruchtenden-Regen neuer Kolonisation. Die Deutschen haben hier be- tion. Die Deutschen haben hier beson. Die Leutigen duckt eine tichtiger, follossen, dem Bortlaut nach hier sollossen, unternehmungsluftiger sind nicht befannt, garantiert den Minderals andere Kationen — wobei nicht beiten zur Pssege, im Chaufter, der Minderals andere Kationen duckt für die beiten zur Pssege, im Chaufter der Minderals andere Kationen duckt für die beiten zur Pssege, im Chaufter der Minderals der die beiten zur Pssege, im Chaufter der Die der die beiten zur Pssege, im Chaufter der Die der die der die der die der die der der die de bergeffen werden darf, daß es fich nur Eigenart, wie man mir fagt, für die um Untertanen des rumanischen zwei ersten Jahre reinen Unterricht Staates handelt, und Rumanien für in der Ruttersprache; in den nächsten

der deutschen Ansiedler zweisellos eine günstige ist und als solche auch von ihnen selbst erkannt wied, darf nicht ihnen selbst erkannt wied, darf nicht für gerechtsertigt. bergessen werden, daß sie in einem frästigen Stammesbewußtsein begründet ist. Denn das Bort: "Ich bin ein Deutscher!" ist nicht bloß ein einen erfreulichen Fortschrift. Es Kusfluß eines gesunden Stolzes auf Hertunft und Abstammung, sondern verstenft und Abstammung, sondern verstenft und Abstammung, sondern verstenft und Abstammung, sondern verstenft und Abstammung versöngigleich eine Aufforderung zu perfonbeutichen Gemeinden ihrer Red
wuft werden und der noch gri

licher Leifinng.
Die Dobrudicha ist — ich seihe von den Städten des Orients ab — der Landstrich, in dem die füdliche Bölfermichtung am buntesten und merkwürdigsten ist. Man denkt an Schillers "Ber zählt die Bölfer, nennt die Namen." — Unter ihnen mögen sich 10,000 Deutsche befinden.
Ich habe in diesen Spätsommertagen, da ich durch die Gemeinden hindurchgehen und mit Hunderten sprechen durfte, freudig bemerkt, wie entschen der die haben zu degehen."

Corgelac, im Oft. - Benn ichieden ihr Stammesbewußtfein ift,

gung so gut wie nicht; ja man be- men, muß auch der Deutsche der Do hauptet, daß dadurch die Saat in brudscha seine Eigenart verlieren. trodenen Sommern um is leichter Ich weiß nicht, ob dies der Bunich verdorre, in senchten sich zu sehr la der rumänischen Politiker ist und das gere. Man pflügt die oft so dürre, Seil des rumänischen Staates nare. Maldine. Eine Erfeniw Birtichaft iden; auch die Männer des Welfrie-ohne Ausgaben, mit verhältnismäßig dens und der Bölferverbrüderung geringer Mibe. Daber denn die Len- mogen jum Teil folde Gedanten be-Begenwärtig icheint uns die der Bein, der noch vor einem Jahrder Bein, der noch vor einem Jahrgehnt bedeutende Erträge abwarf,
fige Meftizentum, wie es das unterdann durch die Phylogera vernichtet gebende Römerreich bevölferte, und wir es selbst auf unserer Reise an wirden die wirticaftlichen einer Stelle beobachten fonnten. Schäden des Krieges leicht überwunden, zumal die Bevölkerungskurve sich
dauernd in raschem Steigen befindet.
Einzelne Gemeinden haben seit meiEinzelne Gemeinden baben seit mei-

Wir denten an die Bufunft, wir ichnitt rechnet man fechs Jahre. beutschen teil an der Bertretung der

Ein Schulgefet, im Sommer be deutsche Einwanderung durchaus gebeiden Jahren sind diese und die Landessprache gleichberechtigt; von da an überwieg: die Landessprache. Estern so die wirtschaftliche Lage beitehen Bestrehungen wegen der bestrehen Bestrehungen wegen der bestrehungen wegen der bestrehungen der bestrehung

Luftverkehr zwischen London und Köln bewährt sich

richten muffen.
b) Die völlige Bereinzelung: Als \$10 und zwifden Köln und London

Fremder im Atelier war, um das du der Oberfläche sid ansams der Vermeilte der Aufgeren der Vermeilte von der Vermeilte der Verme

Riefiges Urbarmadungsprojekt in Miffouri der Bollendung

Als ein gutes Beispiel der Leistungsfädigert des europäischen Handelsflugdienstes wird in einem Bericht des amerikanischen Konfuls in Indender Ronfuls in Indender Indender Indender Indender Indien noch in Alekanis Indien Ronfuls in Indien Ind

Die größte Angelegenheit des gung murden durch eine Bondans. den Ader auf ungefähr

Die Wiege der Mensch= heit

"Die Biege der Menfcheit war

London nach Köln werden viele Wotorräder, Lederwaren, Sämischleder sich auf den urbargemachten Ländeund Tudstoffe mit den Flugzeugen
reien bereits niedergelassen.

- Die Türfen waren ja nun wohl Kinder zugeleich an einem Tag verhei-

Die gangen Roften der Trodenle. ften der Urbarmadjung ftellen fich für

In der schwäbischen Unrkei

Dentiche Aufiedler im fübweftlichen Ungarn

Dornolda may der Loringen febr zahlteig und werden gern vorgatragen; will man aber den de faden die Meigernen gern vorgatragen; will man aber von den Schäden hören, beigf's: Das ist Gott fei Dant über den eine eine vollfiche Zeifed griffen stellt. Sie hat, soweit ich sein, serial gernen der von den Felden und den den Teinden Stile den te der Staat auch gleich Dagnahmen Ausnahmen febr wohlbabend.

Rohr oder Blech — in furzer Zeit ist ein wohnliches Hals wollendet. Als ide den der den worden auf die Leute des dies Jundaments die Massern an einem Tage vier Meter And aufgeführt.

Das kircht ichen au dem gweiten:

And Tudstoffe mit den Flügseugen reien bereits niedergelassen. Die Türken waren ja nun wohl die Leute des dies Kindsensten mich den Gemeinde des hind vorhereitet, den Gegnern entgegen vorhereitet, den Gegnern entgegen des siehe des Little River hat die Ausgewicht des Kindsensten und für diese dies Kindsensten des dies Kindsensten des dies Kindsensten und die Leute Gesten des dies Kindsensten des di der Bunkt der Berbältnisse. Man braucht keine Scheunen denn das Getreide wird, wie es bereinfommt, in denn tockenen Herbit wird, wie es bereinfommt, in den trockenen Herbit wird, wirden der Lenne mit dem Dreidstlein gebrossen auf der Tenne mit dem Dreidstlein gebrossen, was ist die Geschäfte keritert des Jahres woge, wie Geschäfte keritert des Jahres woge, wie Geschäfte kerit, die gen die Feldbestellung, verglichen nitzungen der Kanticken Litzungen der Kanticken Litzungen der Kanticken Litzungen der konnenkten die Gebirgsflüsse Nacht die Gebirgsflüssen der hat die gegen Flustschen Litzungen das führen. Der schwerfen Diefe muhrt der gegen Flustschen Litzungen der faut schwerfte das füschen Lereffer die als ich stätigte Der führen. Ich die gegen Flust der gegen Flustschen Litzungen Litzungen der franktigen der faut schwerfte des führen. Ich die gegen Flustschen Lerein wird der gegen Flustschen Lerein wird. Ich die gegen Flustschen Lerein wird. Ich die gegen Flustschen Lerein Geweichen Michael Litzungen der franktigen der faut schwerfie Der führen. Ich der gegen Flustschen Lerein wird. In der gegen Flustschen Lerein wird. In der gegen Flustschen Lerein der wieder durch das Schwert und durchs zeitst fil die Klefchließungen werden in gräbt man sich in den Boden ein, kann Burzeln fassen and gewinnt das, was man mit seinem Schweiße gedüngt hat. So siedelte sich das fleißige Schwabenvolf in den beiden Komita.

> und nach; als die Sumpfe trodenge Schwefelbader, nach. Es hatte aber so viele Opser und haben viel Mutterwis, der sich in gesordert, daß unter Kaiser Josef II. threen Redereien, Liedern und Anekvon Melffühen, der sogenannte "Bonnhader Schlag" wird von Bieß-"Bonnhader Schlag" wird von Bieß-züchtern des Auslandes sehr begehrt. Der Biehmarkt in der Großgemeinde Die schwäbische Türkei ist heute ge-

> 3e, ist aber ein anmutiges Hügelland, tam im Sommer für ein "Sechferl" teils sandig, teils lehmig und sehr (20 Heller) 9 frische Eier; ein Liter fruchtbar. Außer den gewöhnlichen frisch gemolfene Bollmilch aber kostete Feldfrückten gedeicht hier auch der 5 bis 6 Kreuzer. Die Taglöhner be-Reis und der Tabal sehr gut, der kamen damals 40 Kreuzer und haben ebenso wie der Mohn viel gebaut sich hinausgearbeitet, so daß ihre ebenso wie der Mohn viel gebaut ich hinaufgeatdeitet, so das ihre wird. Der "Rufurus" genannte Nachsommen auch diese Zeiten über-Mais, erreicht in guten Jahren eine dauern können, in denen man mit so Höhe don zwei Metern und trägt 5 hohen Zissern rechnet bei den Einbis 7 armdick Kolben. Auch Hand han nahmen — aber auch bei den Auswird viel gebaut und von den Bäuegaben! rinnen zu krästigen Hausweben ver-

Als am Ende des 17. Jahrbun- arbeitet. Die fcmabifche Turfei wird erts Pring Eugen von Savopen die nicht durchwegs von Deutschen begroße Tat der Bertretbung der durch anderthalbjahrhunderte Ungarn beherrschenden Türken vollbrachte, mußentfernt von einander und mit wenig

gefähr 300 im Monat. Die Fluggebühren betragen von Brüffel rund
kein neugewonnenen Boden werden
knie Bei und Zendern betragen von Brüffel rund
knie Andrew Podenprodukte erfolgetwa \$30. Jeder der Fluggäfte kann
Teich angebühren betragen von Köln und London
etwa \$30. Jeder der Fluggäfte kann
Teich angebund wird Lönderrien, dangebund und Länderrien, dan

ten Tolna und Baranya an, Die bor. ten Stadte Szeffgard und Funffirem "die Türfei" hießen und mit der den als Sauptftädte der beiden Ro Beit nannte man diese dank nach ib. mitate zu nennen. Lettere besitht eine gett nannte man diese dank nach ist. prachtvolle Kathedrale, interessante ren Bewohnern, die "schwäbische Tür- Paudensmäler aus der Türsenzeit Als die Bälder geschlagen waren, und eine weltberühmte Majolikase-prischwand das Raubtierzeug nach bris. In beiden Komistaten gibt es nich nach: als die Silwwis trodenge, viele Heilguellen, heise Mineral- und legt warens wurde das Klima ver-Marmorbrüche, die nicht unbedeutend bessert. Das furchtbare Fieber ließ sind. Die Schwaben sind mundsertig.

den, weil man die fo schön begonnens Das geistige Leben ist gegemvärtig Arbeit nicht verloren geben wollte. Das geiftige Leben ift gegemvärtig An der Stelle der Bildnis und Bu. im Erwachen begriffen, die fürs Bolf ftenei waren üppige Getreide- und nicht immer Jegensvollen Errungen- Sadfrlichtefelder entstanden. Brach- ichaften der Zivilisation aber sind dort Badfrücktefelder entstanden. Bräcktige Wiesen und köstlich tragende Beingärten, von denen die bei Fünffirchen durch ihren Villamper Tischen die bei Szestzard durch den die biederen Landleute wenig, schligeren, süßen Dessenzuch durch den der auch nach Frankreich ausgestührt wurde und von dort als Borden werden durch den gestellt den Pesenzuch in den Frankreich ausgestellt den Pesenzuch in den Gemeinken werden das Land wurden. Die besonders guten Kartossell aus der Tollau welt und somit der Bewohnerschaft für das Land wurden. Die besonders, offentlichen Bekanntgabe "ausgetromguten Kartosseln aus der Tolnau melt" und somit der Bewohnerschaft wurden auf der Donau auf Alöhen in lebendigen Bort zur Kenntnis gedie Türkei geliefert und die Erzeugnisse Seidensparerei wetteiserten mit den besten Seidenwaren anderer Länder. Die Einwanderer waren vorerst soft ausschließlich Selehrte, Kirchenfürsten die Schriftsteller erwachsen. Leider haben Landwirtsschaft betreibende Bauern die Schriftsteller erwachsen. Leider haben die Savundamen ihr schund für Kauntzugenmerk war darum mern genanntes Erbiibel, die Ban-Landwirtschaft betreibende Bauern der Sambaben ihr schon von den Romen für Hauptaugenmerk war darum vornehmlich auf die Bearbeitung der Felber und auf die Biehaucht gerichtet. Die Biehmärkte in der Kolna sind dem "Goldland" Amerika aus, wo kind dem auf die besondere Kreuzung gemacht hat, so daß in vielen Gemeinvon Melkfühen, der sogenannte

Die schwäbische Türkei ist heute ge-Tevel, die als größte rein württem-bergisch-schwäckliche Dorfgemeinde, scherzhaft als "die Hauptstadt der scherzhaft der die Gesenwartschaft auch der scherzhaft der die Gesenwartschaft der die scherzhaft der die Gesenwartschaft der die gesenwärtig berscherzhaft Jahren aber scherzhaft der die Gesenwartschaft der die gesenwärtig berschaft der die gesenwärtig der di Die Gegend ist nicht besonders Baar, das Kilogramm gutes Kinder und bestedenden landwirtschaftlichen Rei-Burter mit 50 Kreuzer und man besonden landwirtschaftlichen Rei-Burter mit 50 Kreuzer und haben landwirtschaftlichen Rei-Burter mit 60 Kreuzer und haben landwirtschaftlichen Rei-Burter mit 60 Kreuze

Loni isi katsuosi Der Deutsch-Canadische Haussreund fűr 1925 ift fertiggeftellt und bereit jum Berfand Wunderschöne Ausstattung mit vier farbigen Bildbei= lagen und vielen anderen Illuftrationen aus Canada, Indien und Meufeeland Jeffelnde Ergählungen ernften und humoriftifchen Inhaltes Aufklärende Artikel über Gefundheitspflege, Farm= wirtschaft, Erwerbung des Bürgerrechtes und Berichuldungsfrage Gan; neues Kalendarium Interessantes aus aller Welt Willkommener Leseftoff für die langen Winterabende Unentbehrlich für jeden Deutschsprechenden in Canada Bestellen Sie sofort den beliebten Courier-Kalender jum bisherigen Preise von fünfzig Cents!

Der Courier"

1835 Salifag Str., Regina, Gast., Canaba.

Rennst du das Land....

Moman von Bedda v. Schmidt.

(2. Fortfetung.)

tennft Deinen alten treuen Mont, der es nie vermag, feinen Freunden ober fonft wem gegenüber mit feiner Meinung henter bem Berge gu halten. Ungefragt fage ich lettere allerdings nur in Musefällen, wie heute einer ein-em ist. Tas hat Fräulein getreten ift etty am meisten erschreckt tth am meisten erichtedt — Dei-Abneigung gegen eine Kinftlet-. Bielleicht hat Dein Schutgeist Dir gu Guer beiber Glud diefe pon gestellte Bedingung eingegeben vielleicht hatte fich Jetin am Ende doch noch aus einer falich aufefaften Dantbarteit Dir gegenber dagu berftanden, Dich gu bei-Du bift 45 Jahre alter als ty.... Rachdem fie ihre paar mudfachen in Königsberg zu Gelbe gemacht hatte und mit bem Berlin abgehenden Buge, fo ins Blaue hinein, davonbren war, als fie in der Millionitadt fich ganglich hilf- und rat-Rame eingefallen. Gie fchrieb. eber ihrer Beilen iprach bei aller inergie und Tapferfeit, die fie durch raiden Entidluk, Dir dabongulaufen, lieber Beidefamp, be- Professor Beidefamp war im Malte die 3dee gefommen, feine eine Furcht por der weiteren Ungewiftheit, Die fich bor ihr

36 meine nun, alter Freund Bruder in ber Runft, daß Du Jetty Kriigers fünftlerifche Musbildung die Gorge tragft. Du darfft ihr dantbar fein, ihre Blucht aus Deinem Saufe hat Dich bor einem übereilten Schritt bewahrt. Lag alles, was Du für Jetty weiterbin gu tun gesonnen bift, durch meine Bermittlung gescheben. 3hr würde es sicherlich peinlich sein. Dir natürlich ebenfalls — nach dem Ungewöhnlichen, sich mit ihr brieflich in Berbindung gu Bei meiner Schwägerin, einer vortrefflichen Frau, ist das Rind gut aufaehoben . . .

Thomas Mönt erhob sich und schritt mit auf dem Rücken ver-schränkten Sänden ein paarmal Gemach auf und nieber. Alter hatte feine ftattliche Geftait noch nicht gebeugt. Er brehte im Borbeigeben an dem eleftriiden Schalter an der Band, und belles Bicht ergoß fich durch den ftilrollen

Bielleicht mare Thomas Mont ein meltberühmter Rünftler, wenn er es barauf angelegt batte, ein folder au werden. 3hm aber es genügt, daß feine Bilder pon Runitfennern, nicht ausichliefelich von febr reichen Runftliebhabie hobe Breife gabiten, geouft waren. Er malte nicht mebr. in Leben war nun einer and.

beichaulichen Beife feiner Runft gewidmet; er freute fich was andere junge, aufftrebende Rrafte icafften Seine Lage waren augerbem bon lauter Er besaß so viel an' irdifchem But, wie er gum Leben gebrauchte. Gine munderbare Abgeflärtheit iprach aus dem Bejen des greifen Malers, aber aus den Galtden in feinem bartlojen Untlig bligte guweilen ein feiner überlegener Sumor

Bor einem Landichaftsbilbchen, das an einem nicht sogleich ins Luge fallenden Blat hing, blieb Thomas Mont stehen und schaute es lange an.

Das Bild ftellte ein Gartentor dar, hinter dem eine fleine Brude unter dicht berabbangenden Baumameigen über einen ziemlich breimit Schilf bewachfenen Graben In der Gerne, unter Laub. werf halb verstedt, fland ein Landhaus. Seine Bande schimmerten in sattem Not. Dieses Landschaftsbild trug einen

In einer Ede ftand eine langit im Strom der Beit versuntene Sah-resgabl und darunter in feiner hrift von Thomas Monts Sand: Bornholm, den 10. September jagte der elte

Mann leife bor fich bin. Wie eine fernliegende Erinne-ing, die nicht mehr weh tut, weil inberwunden ist, die einen aber ach immer wieder grüßt, klang es Malte Holten siedte seinen kurz-Ralte Holten siedte seinen kurzoch immer wieder grußt, flang es tas Mont aus dem Laut fei-

er eigenen Stimme entgegen. Es gibt Dinge, die niemals fterben in einer Menidenjeele, und hatte man einander gestern gesehen. Dann trat er ein und übersah ingen auch noch so viel Jahre iber sie hinweg. In stillen Stun-ben pochen diese unvergänslichen erungen immer wieder on unfere Bergenstür . . . Be alter Thomas Mont wurde, um jo mehr betrachtete er diefe feine Jugend-erinnerungen als feine Freunde,

Mitteldent. Kredilbank Barmer Bankverein franklurler Bank

Driginal-Aftien werden sofort ge-liefert. (Ue anderen deutschen Aftien und Bonds gefauft und verkauft.

Alfred Benscher & Co.

Gine Bewegung an dem Schalter an der Band, und die Eden des Borübergeiter guten Tag fagen. Ateliers versanten wiederum in Fran Lottor, und mich nach Joren das Salbdunfel, in dem nur die eleftriiche Birne wie ein einigmer Stern ichwebte.

Rur dem Zufall, daß Thomas ner dringenden Ginladung bes Gbepaares Beidefamp Folge geleistet batte und auf einige Tage nach Ronigsberg gefommen war, verdantte Jetty Arüger ihren jetigen behaglichen Aufenthalt bei Frau Dr Mont.

ben fie alle Bruden hinter fich abbrechen' wollte - icon unterwegs in der Eisenbahn und nachher im Sotel in einer ichlaflofen, durchweinten Racht - war immer wieder wie ein hoffnungsftrahl de Rame Thomas Mont in ihr aufge- ichon fo bald aufbrechen gu muffen taucht. Sie fannte fo wenige Den- | Da fein Aufenthalt in Berlin Dies fchen, und den Rünftler, der für ihre Begabung ein freundliches In-Tos gefühlt, ba war ihr gum Blint tereffe bezeigt hatte, verehrte fie feit- Blan gelegen, die Donts aufgufu dem im ftillen. Gein gütiges Beaus ihrem Botel an mich, und aus fen ftand hell in ihrem Gedachtnis. res Pflegevaters hatte einen todliden Schred in ihr hervorgerufen.

Binfen erhielt.

por.

Brieftrager.

würden,

Bu ihrem erften Ball.

In einem der letten Geptember-

tage berrichte in der Benfion Mon.

eine ungewöhnliche Anfregung

Der ichlante, blonde, ein wenig

de Benfion und Berlin überhaup

bereits bor einem halben 3ahr ber

laffen batte und beute fich blog ein

paar Stunden lang bier aufhielt.

idritt, ohne eine Ahnung davon zu

haben, daß gur gegebenen Stundeniemand bei Monts Zeit finder

oficde, einen Bajt gu empfangen,

erften Stod bes Gartenbaufes em-

die Turglode jemand meldete, im

Salon por bem Bfeileriplegel jtand

und ihr Spiegelbild oder vielmehr

nur ihr Ballfleid aus weißer leich.

ter Seide betrachtete, "ach, wie fa-

tal, daß gerade jett eine Storung

fommt. Soffentlich ift es blog der

Grau Mont raufchte in ihrem auf-

Gie hatte die beimliche Gurcht,

gearbeiteten ichwarzseidenen Staats-fleide berein. Ihre feinen Buge

daß Thomajine und Jetty, die noch nie einen Ball besucht hatten, heute

am Ende - Mauerblumden werben

Thomafine nedend. "Jetty verti-cherte mir auch bereits, ihr ware

gang ichlecht por lauter Mujregung

3ch glaube wirflich, daß ich die ein

Bige Belaffene bin und mich in aller

Sieht etwa fo ein Mauerblumchen

aus, was meinit du, Muttehen?"

fügte fie in naiver Frei:de über ihre eigene Frische und Jugend

Frau Mont ichaute ihre Meltefte

Jemand pochte an der Calontur

"Alfo doch nicht der Brieftra-ger," dachte Thomajine. Bie arger-

geichorenen Ropf durch den Tür-

"Guten Abend," fagte er,

Balltoilette beinabe die ihm entge

genftredte Sand feiner ehemaliger

gang und gar verwandelte Thoma-fine. So ftand fie nicht in feiner

anlein Thomafine," fagte er nicht eben febr geiftreich. Wer benn fonft?

Haben Sie solch ein kurzes Gedachtnis, herr von Holten? Daß Aleider Leute machen, ist doch eine altbefannte Aatsache. Guten Abend,

und willtommen in Berlin," fchlog

Sie schüttelte ihm wie einem guten Kameraden die Sand. Er aber stand noch immer unter dem Eindruck ihrer veränderten Erschei-nung. Thomasine errötete un

Rein - fie branchte fich

Seelenruhe auf das Geit

wahrlich nicht gu angftigen.

e ihm mobibefannte Treppe anm

"Ad," rief Thomafine, die, als

war ihm ein iremdes Geld. Jetty Run ploglich buntte ibm bie hatte ihre Scheu vor ihm niemals Penfion Mont ber intereffantein gang überwinden fonnen. Da war Ontel Grang Lehnte in feiner barichen Art, hinter der doch ein gut Zeil Boblwollen fiedte, ihr taufendmal lieber als die zerftreute Freund- | digt, fid von diefen Rammen bier lichfeit We defamps. Thomas Mont jedoch war die Gute felber. Thomas Infinitiv hatte Jetty fich an ihn une Rat und Gilfe gewandt. Run nahm er aus der Ferne ein reges was gegeben. Interesse an ihrer fünstlerischen Ausbildung; er hatte es tattvoll

einzurichten verstanden, daß Getty die Unterftützung, die Beidefamp, ibr reichlich gufommen ließ, nicht is ein fie demutigendes Almofen Suchendes. empfand. Es war ein Bermächt-Seltfamermeife fiel es Matt. nis Grau Mlaudias, von dem fie die

Bolten nicht auf, wie febr fich Betti, Aruger im Laufe der letten Mo außerlich gu ibrent Borteit verändert hatte; er hatte nur Augen für Thomafine - feine Blide folg. Thomafine und Betty rufteten fid) ten ihr bis ins Mebengimmer, wo fie fich mit ihrer Gaderfette 3: idiaffen madite. furglichtige Malte von Solten, ber

Fitr Dda, Die noch gang Bad-fifch mar, hatte Malte mur einen flüchtigen Gruß.

"Das Auto wartet," meldete er. Run begann ein haftiger Mujbruch. Unten gab es noch ein raiches Abichiednehmen von Malte, der es sich aber nicht nehmen ließ.

Er liftete noch einmal feinen But und ichaute dem davonrollenleid getan hatte, weil er fich ihn auf diefem Rünftlerball einguführen. Er dachte es fich ploplich waren vor Aufregung leicht gero. wundervoll, mit Thomasine Mont Mangel an Beachtung beklagen." wenn man nicht lochen fann, Bu tangen. Als er ein paar Stundie Racht hinausfingr, fonnte er feiichalt er fich ärgerlich einen To-"Ich glaube gar, Mutter, du haft ren... Bar es denn möglich, daß an meiner Statt Ballfieber," rief er fich in Thomasine Mont — dielänger als ein Jahr Tag für Tag an einem Tifche gesessen, die ihm doch immer gleichgültig mar, beute im Laufe einer einzigen furgen Biertelftunde verliebt hatte? Beig ftieg der Bunich in ihm auf, diefes Madden ju feiner Frau zu machen. Seine Eltern wurden Bahl ihres einzigen Cohnes fein, würden fich feiner Beirat widerfetgen Je nun - er und Thomafine waren jung, fie fonnten ein paar Jahre warten. Rad und nad der Aussicht, eine bürgerliche

> Malte Holten staunte blog über die Blöglichfeit, mit der diese Buniche und Bufunftshoffnungen in ihm aufgeschoffen waren. Er ichlog feine Mugen und erblidte im Beift gen Seidenfleid, das in weichen Galten ihre fraftige biegfame Ge-ftalt umichloß. Er fab fie, wie fie

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt

Biele Leute, die Magenschmerzen haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mitwurms und zur Linderung aller mög, lichen Magenleiden als bemerkenswert wirkungsvoll erwiesen hat, wird bon der Milwaufee Medicine Co., Dept. B. der Wilwaufee Medicine Cd., Lepf C. 3. C. Schoenhert, Mgr., 431—12'. St., Milwaufee, Wis. auf freien Probehlan zugesandt, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger alk einer Stunde ohne Schwerzen, Diat oder Gefahr beseitigt. Ebenso, daß estenso alle Arten von Wagenleiden lindert, Minted in der Schwerzen des Schriss in der Schwerzen der Schwerzen

fig unter feinem Blid -

brauchte er sie so unzustarren. Heute bin ich jum ersten Male in meinem Leben Ballmutter, lieber herr von Solten," fagte Fran Mont. "Beininger hat meine Rinber und mich su einem Runftlerfeft

"3d wollte Ihnen wenigftens im Ergeben erfundigen," iprac, Matte. "ich bin bier auf der Durchreife noch meinem neuen Bohnort."

Dann berichtete er, daft er ein Mont feinerzeit ausnahmemeife ei- Anftellung in einer mittelgroße Stadt in Bommern erhalten hatte Grau Mont, in ihren Bedanten halb ichon auf dem Bege zum Fest, hatte vergessen, dem Besuch einen Stuhl anzubieten.

Thomafine tat es jest: "Aber bitte, wollen Gie denn nicht Blat nehmen, Berr von Solten, wir ba ben noch gehn Minuten Beit, vielleicht auch noch etwas mehr, wenn. Beininger, der uns abholen will. unpünftlich fein follte."

Malte wunderte fid, daß er ein Enttäufdjung darüber empfand mal nur nach Stunden gablte, hatte es anfangs gar nicht in feinem den. Der Bunich, einen Studien freund wiederzuseben, batte Der ungewöhnliche Borfchlag ib-is Pschegevaters hatte einen tödli-ftens gesuhrt. Der Freund war nicht su Saufe gewesen, da war Grunde ein Egoift. Geelenfunde alte Benfion aufgufudjen.

> Mufenthalt von der Belt, einem Male begriff er nicht, wie er por einem balben Sabre fo falt. blütig, ja, noch mehr, jo befriehatte trennen fonnen. Seute hatte er um eine behagliche Teeftunde in Frau Deftor Monfe Bohnftube et:

Run ericien Setty. 3hr boch gefammtes Saar wirfte wie eine Brone auf ihrem feinen Ropt. Ihre grauen Augen hatten bei allem Connenichein, der nun in ihnen lag, noch immer etwas Bertraumte.

Bunftlich erichien Beininger, Die Damen bis jum Muto gu geleiten.

den Gefährt nach. Seute beneidete er Beininger, der ihm früher oft Rampf um das Dafein abheten mußte. Benn er, Malte Bolten, nicht dringend hatte weiterreifen muffen, um fich am nachften Bormittag feinem Chej vorzustellen, fo hatte er den Beidenlehrer gebeten, den fpater im D-Juge fag und in Edlieglich felbe Thomafine Mont, mit ber er voraussichtlich nicht erfreut über diefe würden feine alten Eltern fich ,mit Schwiegertochter gu erhalten, aus

Excelsior. Macaron skerbestern alle ghacaroni.
acridite durch ihre grahr.
hafte, walte, graniczte grahr.
haftestie. um das 3 Kinad
haftestie. um das 3
krabestiere milienpatet.
benbestiere milienpatet. EXCELSIOR CREAM CUT MACARONI Barfett Dabinglitt.

im Arm ihres Langers über das

Alles - alles im Leben ichien Malte im Tammel feiner Berfiebtbeit, die ibn wie ein Rieber überfommen hatte, erreichbar und ausführbar. Reine Rufte bunfte ibm ju fern, an der ein tiidtiger Schwimmer, fid durch den Strone der unermuglich rinnenden Tage bindurchfompiend - ein feites Biel im Muge - nicht landen fonn

Es war aber merfwurdig, das in ibm fein 3weifel daran war, daß Thomafine feine Reigung erwiderte. Natürlich mußte er um fie werben, aber er, der fich Grauen gegenüber durchans nicht unwider. fteblich vorfam, war davon über zeugt, daß Thomasine ihm schon jett ein wenig gut fein muffe.

Es war, als hatten feine febn füchtigen Gedanten eine Gernwirfung ausgeübt. Thomasine war auf ihrem eriten Ball von einer weichen Berfonnenheit, die befonders reigend wirfte. Frau Mont batte im stillen gefürchtet, daß ihre Tochter durch ihre Miene und Sal die fie Gremden gegenüber jo oit batte, ihre Tanger abidrel fen wurde. Allein man rig fid um Thomaiine Monf.

Und je mehr fich das jung. Madden auf diefem, feinem erften Ball von den Bogen des Frobfinns dabintragen ließ, um jo mehr vertiefte fich die halb verträumte Unmut, die fich heute als an ihr etwas gang Renes in ihrem Beien

Beininger, der fie gu einer Er tratour holte, fragte aus diefen: Grunde verwundert: "3a - was haben Sie benn beute abend, Granlein Thomasine, gan; und gar vertauscht sind Sie gegen sonst. Und heute bei Tisch verfündeten Sie boch noch allen Ernstes, daß, jo febr Gie fich auch auf bas Geft freuten, es im Grunde doch finnlos mare. in einem beigen Saal nad dem Taft herumgubupjen. Bar's nicht

Jawohl," gab fie ernithaft gurud, "ich will auch eben noch nicht behaupten, daß der Balljaal das Geld ift, auf dem ich mich am liebiten tummeln würde. "Mber nett ift's doch heute, das

muffen Sie jugeben. Und auger fein. bem fonnen Sie fich nicht über einen Mis ob ich mir aus dem Gegen teil ernittid etwas maden würde erwiderte fie.

ihrem Blat führte. "Wit Ihnen gieht man immer ben fürgeren. Fraulein Thomafine. mmer recht."

"Ach wo, ich laffe mich nur nicht jo leicht verbluffen," antwortete fie cbenfalls lachend.

Dann aber überfam fie auf neue die vertrauinte Stimmung Sie wußte nicht, wie ihr ge Immer wieder tauchten Malte Holtens bewundernde Blide vor ihr auf. Gie argerte fich dar-uber, daß fie an diejem Ballaben immer nur an Malte Bolten benfen mußte.

Jetin, das "Walfindchen", wie Tomafine fie nannte, gab sich, ihre eigentliche Schüchternheit Fremden gegenüber abstreisend, voller Wonne dem Vergnügen des Tanzes hin. Wie schön doch solch ein Ball mar! Gie batte fich bas

Sie lachte Beininger ftrahlend an, als er, der im Laufe des Abends faum von ihrer Ceite wich, jum foundsovielten Dale fragte, wie fie jich heute unterhalte. Binjel und Balette - verwegene Traume von winlendem Künftlerruhm -alles war fur Jetty bis auf weite-

Die Beity im Ballfleid mar aud; eine gang andere als die fleifzige Malftudentin im Saustofcium und großer Schurze. Biel hubicher war fie beute als fonit, das hatte Beininger gu Beginn des Balles bereits im ftillen jestgestellt. Er fagte es ihr auch unverblümt. Sonst pflegte er fie mit einem leifen Unterton von Fronie, über

Die fie fich jedesmal argerte, "berehrte Rollegin" zu nennen, beute aber tam eine neue Rote in die Mrt, mit der er fich ihr befliffen

Sie blidte bei feinen Borten eridiroden auf. "Ich, Berr Beininger, Gie wollen damit doch nicht etwa fagen, daß ich besser zu einer Balldame als zu einer Malerin tauge, mir ift's, als dadten Gie fo, das

das ware ja graflich!" Er mußte über ihre bestürzte

"Bielleicht ließe fich beides ver-einigen — Salon und Atelier haben immerhin oft etwas nah Bermandtes. "Rein, nein," webrte fie entichie-

ab, "zu einer Salondame ich nicht. Jeden Tag in Gefellichaft geben, das fonnte ich nicht." "Es gibt doch ein richtiges Das alles."

"Nein - wenn ich befürchter mlifte, daß mid irgend etwas von meinem eigentlichen Beruf abgieben fonnte, wiirde ich es fofort aufgeben. Riemals wurde ich Balle befuchen, wenn derlei Bergnugungen auf mein Studium nachteilig au wirfen vermochten."

"Fraulein Jetty, Sie nehmen alles gleich jo ichwer und ernft," fagte Beininger in einem Zon, dem man ein Rind beschwichtigt. "Co war es gar nicht gemeint. 3d) gehöre nicht ju den Leuten, die eine Frau aussichlieftich in Ruche und Reller wirfend erbliden wollen ober in ihr nur eine Salondame gu fe hen lieben. Weder. das eine, noch das andere, weder das Rimitlerifche, noch das Sausbadene dar übertrieben werden. Benn'ich jum Beispiel hungrig vom Mittagstifch auffteben mußte, weil meine Frau feine Beit dagu findet, ihren Saushalt gu leiten, fondern dichtet, malt modelliert, mufigiert ober Bortrag. halt, fo ware ich von folder Ber fehrtheit der Dinge feinesmege ent

Betty blidte auf die Spigen ihrer Zangidube und ermiderte fein

3d bin es bon Saufe ber an meiner alten Mutter gewöhnt, dag in einer Birtichaft alles wie am Schniften geht," juhr Beininger fort, "aber bas ift feine. Ballunterdoch es intereffiert

febr," verficherte Betty. "Run fommt Ihre Gran Mutter her, nicht wahr?" fügte fie hinzu "Ja, hoffentlich. Unfere fleine Bohnung, in der. ich nun ichon eine geraume Beile allein baufe ift jest recht ungemütlich. Mutter versteht es, alles heimisch wohnlich einzurichten. Doch leider fann fie fich noch immer nicht bagu entidliegen, fid bon ibren Enfeln den Rindern meiner auf dem Land verheitateten Schwefter gu tren-

Betty bachte unwillfürlich baran wie Tante Lebnfe fie fruber ban fig wegen ihrer Inluft, im Saus halt mitzuhelfen, gefcholten. Gie meinte nur mi itillen, deß fie por Rlas Beiningers Mutter. ficher lich nicht wurde bestehen fonnen Es mußte doch auch fein Bute haben, fo wie Thomafine in di Geheimniffe der Rochfunft und fon itige Saushaltungstragen zeitig eingeweiht gu fein. Grau Beinir ger wurde bon Thomafine entgud.

"Bit es denn wirtlich fo ichlimm. meinte Bettp. nicht gern lernen mag? Betin fah in ibrer Betrübnic

Beininger luchte, als er fie 3u über ihren Mangel an hausfrauli-grem Plat führte. "Wit Ihnen der Begabung so entgudend aus,

"Fraulein Bettg, gerbrechen Gie fich doch nicht den Mobf über unnüte Dinge," fagte er. "Rommen Sie, die Reihe gu tangen, ift an

Am nadiften Tage wunderze fid Frau Monf nicht wenig, als Betti; nod) etwas abgespannt aussehend beim Grühftud eröffnete. fie murbe gern, to gans nebenbei gleichjam gur Erholung und Abwediflung nach den Malftunden — Roden lernen . . . "Das ift recht, liebes Rind,"

lobte Frau Mont fie für Siefen Borfat. 3a - und meine Strumpie,

Zante Sanna, die mochte ich nun auch jelber jtopfen lernen." Thomafine fette ihre Raffeetaffe

bin vor Erftaunen. "Du, Malfinddjen, was in aller Belt ist in dich gejahren?" wunderte fie fich. "Diefer Entschlig nach einem Ball — und so gang

von deinen sonstigen Grundsatzen abweichend." Betty wurde rot.

"Es darf aber fein Frember wif-Bitte, bitte, fage es niemandem," bettelte fie.

Als an einem der folgenden Tage ein migratener Budding bei Monis aufgetragen wurde, meinte Beininger, der immer noch taglich ju Mittag in der Penfion fpeifte, daß Bauline, die Montiche langjährige Röchin, wohl nicht bei Laune gewesen fein muffe,

bestanben hatte, ohne hilfe in der Ruche gu walten, schaute wie mit Blut übergoffen auf ihren Tel-Grau Mont aber lieg einen Reservegang auftragen, und Thomasine versicherte Heininger, daß er sich an migratene Buddings bei-

Hoffe noch. felbft wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen haben. Gin einsaches, erprobtes Rrauterpraparat wie forni's

tann Dich auf den Weg der Genefung bringen. Ge bat dies für taufenb Andere getan. Warum nicht auch für Dich.

Ge ift burchaus guverläffig. Ge enthält feine icabliden Drogen. Ge ift gut für jeben in der Familie. Die intereffante Beignichte feiner Entdedung, fowie wertvolle Austunft und mahrhafte Bengniffe, werden auf Bunfch frei geschicht. Diefet berühmte Kranterheilmittel ift nicht in Apotheten gu haben. Befondere Agenten liefern es. Man fchreibe an

Dr. Peter fahrney & Sons Co. Bellfrei in Bu

Forni's Alpenfranter, Beilol und Uterine in Regina gu haben bei bei Dentidjen Budihandlung, 1708 Moje Street.

Eine Blafche \$1.50; Bortofrei gugeichidt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Glaschen auf einmal, bezahlen wir felbft bie,

worant er feelenrubig erwiderte: Meine Braut laffe ich auf alle ju maden - ja, wenn Berlin Falle einen Kochfurfus bei meiner Munden gewesen ware! Thomasine

Mutter durchmachen."
Betty hatte beinahe geweint vor Beidjämung über ihre Riederlage. "Tante Banna," fagte fie nachber, "ich glaube, ich laffe das Roden doch lieber bleiben nimmt mer gubiel Beit fort, und gann, Brofeffor Geller verlangt eben febb

Beidmen. genaue Leiftungen im "Und vielleicht," warf Thomafine anideinend gang harmlos bin, beidert dir das Schidial einmal eine Schwiegermutter wie Gran Deininger, und bein funftiger Berlobter wird hoffentlich auch den Wunich haben, daß du bei feiner Mutter fochen leruft."

Das brauche ich nicht," erffarte Betty feierlich. "Ich beirate nie-mals — das weißt du dach, Tho-

Rurg vor Beihnachten ichrieb . Thomas Mont feiner Schwägerin und bat fie, Thomafine und Jetty für die Geftzeit als feine Gafte nach München gu ichiden. Er habe feit Sahrzehnten einfam Beihnachten - und vielleicht waren s diesmal feine letten überbaupt Thomafine," außerte et. Betty jubelte über diefe Reife,

Die Runftfchate in München, Die Stadt felber, idwebten ihr lodend aller Freude, die auch jie über die Ginladung ihres Ohms empfand, dagan, daß nun die Mutter und Oda die Feiertage ollein murden Thomafine aber bachte bei verbringen muffen.

Dod die Benfion mar gegenwarig fowiefo leer; Gran Mont fonn-Thomafines Bilje jest am eheten entbehren: die anspruchevolle Mig war nad England heimge tehrt, Beininger verreifte ebenfalls — er beabsichtigte, viese Beihnachen daheim in Schleswig gu verle-

Onfel Thomas gegenüber tonnte

iberhaupt von einer Ablehnung nicht die Rede fein. Etwas aber, das Thomasine fich taum einzugejiehen wagte, beidwerte ihr befonders den Sinn und mar der Bermutstropfen in dem Greudenbecher, als der ihr die erfte größere Reife in ihrem Leben ericbien: Malte bestimmten Stunde in der Benfion gruße zwischen Thomasine und Malte Bolten bin- und bergeflo-Run ichrieb Thomafine ihm obwohl fie es hatte vermeiden wollen, unverfennbar zwiichen ihren mas nach München muffe.

Am Chriftabend dort empfing fie dann Maltes Beibnachtsgruße worfen hatte, fritisch betrachtend. Diesmal war es ein richtiger Brief" "Er mag wohl seine Grun Malte ichrieb, daß er fich auf feiner Sahrt gu feinen alten Ettern entgegen, feiner früheren Abficht in men, ihn eines Befferen gu beleg-Berlin überhaupt nicht aufgehal- ren, mein liebes Berg," fügte fie fen babe. Er lieg den Grund zu begütigend binau. leiner Zinnesänderung deutlich (Aortfetzu

Danach verlangt, in Berlin Station las nun ihrerfeits zwifden Beilen, und, was fie dort, fand, be gliidte fie jo jehr, daß fie fich dop pelt an allem, was es bei Onfel Thomas an Schonem, Renem und Ungewohntem gab, zu freuen be

Die beiden jungen Madden wohnten in einer Benfion, die fich in der Rabe von Thomas Monte Bunggefellenheim befand.

In den Beihnachtstagen berrichte prachtvolles Better, jo daß der alte Berr mit feiner Baften genugreiche Wange in die Minfeen und burch die Stadt machen fonnte.

Thomasine fand, fobald Oufel Thomas ihr etwas erflärte, fie auf Schonbeiten in der Runft aufmertfam madite, vieles, für das ihr porber jegliches Intereffe ferngelegen batte feffelnd. Er, meinte dann wohl lächelnd, es tate ihm leid, daß er nicht bereits früher auf ben Ginfall gefommen fei, fein Baten-

find gu fich einguladen. "Um liebsten modite ich bich überhaupt nicht wieder bergeben,

Sie dber fcurtelte mit bem Ropf: "Das geht nicht Onlel Tho-mas, du weißt ja gar nicht wie fehr Mutter und Dda mich nötig haben.

"3d fann's mir vorftellen," gab er gu und madte pich im ftillen weiter Borwurfe, daß er fich bisber wenig um feine Schwägerin und deren Töchter gefümmert hatte. Ohne Zetty Krüger, die ihm un-

willfürlich die hinterbliebenen feines Bruders nabergebracht hatte, deren gelegentliche Briefe an ibn ihm von ihrem Leben in ber Familie Mont ergahlt hatten, wüßte er noch heutigen Tages nicht, welch prächtiges Batenfind er befaß

Bie du deiner Großmutter Mont abnlich fiebft, mein Mind," diefen Ausspruch vernahm Thomafine oft von ihm. Es flang jedesmal wie ein Lob, das er ihr durch die Anerfennung Diefer Familienähnlichfeit zofite. es, in der Dammerftunde in einem ber geidnitten Stuble im Atelier Solten wurde am Mergen por gu fauern und ben alten Beididj. dem beiligen Abend durch Berlin ten, die Thomas Mont ergablte, fommen, er hatte ich ichon zu einer gu laufchen. Und unter ben vielen bestimmten Stunde in der Benfioft Gemalben, Studien und Sfizzen, Monf angemeldet. 3m Laute bes welche bie Bande bes Ateliers fleine Bornholmer . Bilden am liebiten

Betty hatte bon Beininger einen launigen Reujahrsgludwunich - erhalten

"Dir scheint es, als ob Rlas Beininger nicht fo recht an meine Bufunft als Malerin glaubt," außerte fie, die Starte, die er ent-

"Er mag wohl feine Grünbe haben," erwiderte Thomasine gelaffen, "aber es bleibt dir unbenom-

(Fortsetzung folgt.)



Die alte guverläffige CUNARD LINE CANADIAN SERVICE Eine ber altesten und größten Schiff.

fahrtsgesellschaften Ediffetarten. - Gie wollen für Ihre Freunde und Bermandten die beste Ozeanverbindung.

Raufen Gie deshalb die Schiffstarten von ber Cunarl Linie.

Bilfe guhaufe und unterwegs gufomm' Ranfen Gie Deshalb Die Schiffetat e von ber Cunard Linie

Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens hier antommen. Dies wird ermöglicht durch die Eunard Büros in Deutschland, Bolen, Ruhland, Czecho-Slovafia, Rumanien und Ungarn, und öfterer Abjahrt großer, schneller und neuer Dampfer nach Raufen Gie beshalb bie Schiffefarte von ber Cunard Linie

Unfere Bedienung fangt an, wenn Gie die Schiffstarte taufen und bort auf, wenn der Baffagier in Canada angefommen ift. Dieje vollständige Bediennng toftet nicht mehr.

Geldüberweisangen nach Europa Benn durch die Cunard Linie gesandt, kommt es sicher an und wird in ameritanifden Dollars ausgezahlt. Gicherheit des Geldes

Um weitere Ausfunft spreche man bei unserm Agenten por oder CUNARD LINE 270 MAIN ST. WININIPEG

Sfigge bon forft Bobemer.

seinen grauen Bollbart, Falten zogen räufch zu verursachen — tein Aufpumper sich auf seiner Stirn zusammen. Wit benötigt, ist einsach, rein und sicher einem Seufzer setzte er sich wieder an Brennt 95 Prozent Luft und 6 Prozen feinen Schreibtisch, um weiter gu ar-beiten. Aber es wurde nichts daraus, Der Erfinder, A. D. Johnston.

schen zu ionnen in diesen nen Kopf bringen, aber vollkommen vorwärts kommt, voriges Jahr hat er stange ihm das nicht. Zwei Flinten Motor zugelegt und dieses Jahr eine Schneidemaschine! Alles bar bezahlt! Der Hannes poliert neue! Erleates Wift berakt

mit seiner Juno im Strafengraben eine Fahrte ftieß, dann fam das Fie-nahe bei der Oberförsterei. Dier fam ber wieder. Und verließ ihn nicht, der Hannes, seine Nerven waren bis ber Sannes auf dem Beimweg vorüber. Die Pfeise im Munde, mußte er daß, die Leute von der grünen Farbe lange warten. Endlich erichien er. hinter ibm ber waren, wußte er gang Schultern. Buten Abend, Berr Foriter."

"Bannes, ich habe mit Euch zu reden, seht Euch zu mir!" Er saf schon.
nach dem andern zu schlagen, war sehn mit meiner kofchied und
nach dem andern zu schlagen, war sehn mit meiner fargen Pension Die blauen Augen blitzten. Rächsten ibm ein Spaß! Barnungen, schlug irgend wohin in die Einsamkeit und Bonntag hatte er zum Förster kom- er in den Bind. Lachte, sagte. "Ja. wart auf meinen Tod! ... Bielleicht MacKinnon, Rutherford & MacKinnon, Ru ticktig. Umfändlich flopfte der Förfier seine Pseise aus, dann suhr er Traute sich, mit dem Schwiegervater sann meiner Tochter und — es
fort: "Sannes, was Ihr Euch denkt, serrieg zu werden. Offen hatten sie Hann möglich sein — auch in Eurer,
fortig zu werden. Offen hatten sie Hann möglich sein — auch in Eurer, und braten, den ihr Schwiegervater Dorfe rannte der Hannes, was die in meinem Nebier gewildert hat? . . . Beine hergaben. Sein Bater war Kann's nicht sein, daß ich eines Tages nicht zu Hause . . .

antwortet mir!" auf der Bobe unter einen Baum. Arm wird fteif bleiben, Berr Forfter!

Ratholiiche

Ratholifde Gotreddiente in Regins Et. Marientinde 20 n. n. i. a. e. Bormitag: 7 Ubr und übr bl. Wellen, 9 Ubr Kindergotteddent. 11 Ubr Ereddiet 11 Ubr Meddiet für Kindergotteddiet 11 Ubr Meddiet für Kinder mit aleddiemielunterticht, adende 32 Ubr Abende 32 Ubr Abende

Andensummerricht, abends 320 tes Anteidsmusnnterricht, abends 320 tes andacht mit Segen. Un Werfragen: 7 Uhr und 834 Uhr beilige Welfen. Am Mittwoch und Freilag abends 38 Uhr Beendandacht. Er und Beendandacht. Parrer: D. D. Baler Boening D.M.J.

Brotestantifche

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Eine neue Cellampe, die ein außerge

beiten. Aber es wurde nichts daraus, die Gedanken gingen eigene Bege.
Beim Abendessen sig ihm seine Tochter, die Frau war vor zwei Jahren gestorben, mit blanken Augen gegenüber. Erzähltet Ler Hannes ninnt sich jeht einem Zweiten Gesellen, so wiel Arbeit hat er! Der Hannes sigt, daß er sich sie eine Nerden und einem Wenschaft und kannten der erhatung \$250 und Lohn geben zu können in diesen

Jank' eine Eginesomaignie! Aues bar bezahlt!... Der Hannes poliert jett beim Herrn Oberförster Möbel auf!... das duldete er nicht. An irgend ei-Der Förster stocherte in seinen nen Sehler wurde er es für ein But. nichts mehr zu fuchen — Abendessen herum. Sagte forn Boet, terbrot verkaufen . . Der Förster Bater seine Strafe verbüft bis er ben Bod geftredt batte. Und jum außerften gefpannt. genau. Aber die Balber waren groß 4 "Ich werde alt! Das Mädel ift und jeder Busch und Baum gab Det- das Lette, was mir geblieben ift! Da machte er gleich hier die Sache erwischen tun sie mich nicht!" ... Und friedenen Lebensabend! Das liegt in

Aber immer hatte er den Grashalm Reine Flinte wird er wieder hochfrieim Munde. Bollte Ordnung in setgen. Ich bitte Sie, zeigen Sie ibn durch die Rumanen befannte General Kirden=Anzeigen Dedet, Miffionssuperintendens und ger bes General Kongil, ift beveit firchlich unversorgier Lutheraner b

Mebertrifft eleftrifches ober Gaslicht.

Der Förster stand hinter der Gardine, bevochtete seine Tochter, die, auf den Gartenzaum gesehnt, mit dem jungen "Schreinermeister Hand sicht Wurde von der Regierung der Rausschert sprach. Die Hand such er Vollagierung der Beinen grauen Bollbart, Falten zogen sich auf seinen grauen Bollbart, Falten zogen sich auf seinen grauen Kollbart, Falten zogen sich auf seinen grauen kollbart, Kalten zogen sich auf seinen grauen bestieben. Die der Gerentsche Geschiede Geschiedes der Geschiedes

daraus fann nichts werden! Schade, darüber gesprochen. Dem Förster geaber es ist so! Fünfundzwanzig Jah- genüber mußte er freilich die Lippen re habe ich mein Revier! In diesen zusqummenkneisen. Seinen Bater flinfundzwanzig Sahren hat mir Euer brifigt teiner in's Unglück .. Wit Bater mindestens 30 Bode wegge-knallt! Dreimal hatte ich ihn beinahe, dann unter der Buche, eine lange aber jedesmal ging er mir gerade noch durch die Lappen! . . . Soll war gefallen — und zwei Winuten meine Tochter den Rehrücken spicken später fiel ein zweiter! Rach dem

e flichlich unverlorgier Lutheruner i. Sastatchewan und Alberta Foige a Abreffe: 849 Bobb Abe., Winniber Ev. lutherifche St. Betri Rirde Gde 96. Str. und 110. Abe.

in Ciburne-Grash, Cast.
steddente in Elbourne eben zweiter
ttag im Schulgebäude um 10 Uhr mer
that im Schulgebäude um 10 Uhr mer
thate Zeit. Deutide Schule jeden avsei
Lausling von 9.30 dis 12 Uhr bormittage
1.30 dis 4 Uhr nachmittags in defen
den viblische Meschädte, Artechismus

Reifeprediger bet anderen Bent, bon Obio und anderen Bent, 1945 St. John Str., Reging, East

enste der Ed. Enaden Gemeinsaberbatten in der Arche an der Ede ce Etr. und 16. Abe, leden 2. und 16. Sonntag im Monat, bormittags ieden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10 libr. Conntagische leden Soundittag von 2 bis 3 libr. C. I. Bestein, Rofter.

B. E. Meber, Baftor.

nicht an! Es ift Strafe genug!" Der Forfter wies auf feinen Schreibtifch.

"Da liegt der Bericht! 3ch fagte Euch ichon gestern, Sannes, ich fteb in Gid und Pflicht! Natürlich zeig h'ihn an. Duß es!

Der Sannes lieft den Ropf ban gen, es arbeitete in feinem Geficht, "Bur Sand wird mir der Bater uch mit dem steifen Arm geben fon ien ... Ich wollte Ihnen dankbar ein mein Leben lang, wenn ..."

Der Forfter unterbrach ihn. Legte em jungen Meifter die Sand auf die

au banfen! Guer Bater ichog guerft! Geht da den Streifichuft an meine Sutfrempe. Bar ich nicht im aller letten Augenblid hinter einen Bau gefprungen, fag mir die Rugel mit ten in der Stirn ... Er war auch in Dedung gegangen. Ich behte meine Juno auf ihn. Sie fuhr ihm in die Bojen. . lleber den Saufen wollte ich den Sund ichiefen. Dabei zeigte ei die rechte Schulter. Es bammert ichon ftarf im Balde. Ich hab' auf bas Armgelenf gehalten, der Schuf fonnte genau fo gut in ben Sals ge Er traf, wie ich wollte! Ge fteht fie. Sannes, 3hr habt jest bier

Der Graubart hob ein wenig die

Der hannes atmete gang tief. Sag te fein Wort. Ridte und ging fefte Schrittes an feine Arbeit.

Schreckensherrschaft der Rumanen in Besarabien

Seit der Riederwerfung ber Auf den Bater ihres Mannes über den Am nächsten Morgen taum graute standsbewegung in Bessarbien hat der Tag, stand der Handsbewegung in Bessarbien hat der Tag, stand der Handsbewegung in Bessarbier hat der Mannes mich? . . Hannes, darauf mer des Försters. "Der Argt ift gerade wieder weg, ving den Ausnahmeguftand verhang Der Hand in der Hater mitgenommen in und auch für die Zivilkevölferung die Klinif! Das rechte Kugelgelent zuständigkeit der Kriegsgerichte einden Richtweg hinauf. Warf sich oben am Oberarm ist durchschlagen, der gesetzt. Gleichzeitig wurde der von der gefett. Gleichzeitig wurde der von feiner vormaligen Schredensbert Bopoviciu, dermaliger stellvertreten-ber Generalstabschef, nach Rischinen nifandt und diefem auch alle Zivil ebörden unterftellt.

Die Bufarester Preise ift voll vo Radrichten über die Art und Beife wie die rumanischen Militarbehörden ihrer Billfür in Beffarabien Luft ma den. Die rumanifden Beitungen er flarten, daß fie die Melbungen für Tartarennachrichten halten und ihnen feinen rechten Glauben ichenfen woll r: Jeden Dienstag und Donnerstog ten, bis fie schließlich in glaubwürdi-um 8 libt. Brotofolls, von Difigieren, Advofaten und Journaliften unterschrieben dem Minifter des Innern überreicht

murde. In diefem Protofoll werden nach Ingabe der rumanifden Breffe Gin- tur etheiten über einen tupifchen Borfall chen Genoffenschaft in Popufoiu in Beffarabien murde vom lotalen Bervon 35,000 Lei entdedt, deren Ber- sarabien zum Gegenstand einer icharuntreuung dem Präsidenten der Gepurde. Diefer verbürgte fich für den Erfat der Summe, weshalb von einer Rlage bei der Staatsanwaltschaft abgesehen wurde. Bagalau aber und mehrere Mitglieder des Administra onstomitees wurden ihrer Steller enthoben. Es fügte fich nun, daß Bazalau Sald darauf von der Provin zialversammlung, in der die Minderheiten eingeschücktert worden waren und fich der Abstimmung enthielten, jum Bürgermeifter von Bopufoiu erwählt murde. Er hatte nun feine Biderfacher in der Sand, und als diese auf der Bezahlung der von ihm unterschlagenen 35,000 Lei bestanden, lief er fieben feiner Gegner durch die Gendarmerie verhaften und gefeffelt nach dem Bezirksgefängnis in Carpenfi abführen. Raum hatten fie die als von der Begleitmannichaft binterrud's eine Salve abgegeben murbe, reich au merden. die alle sieben Gefangenen zu Boden ftredte. Seche waren fofort tot un em fiebenten gelang es, obwohl er chwer verlett war, zu entfommen. Er wurde von dem Abgeordneten sei-nes Bezirfes nach Bufarest gebracht nes Bezirfes nach Bufarest gebracht Beld zu ingren, wenn er sedesmal,

wurden. Bei der eingeleiteten Unter- por dem Feft die Spi

TINGLEY & MALONE A. R. Tinglen, R. G.

Rechtsanwalte

Rechtsanwälte, Abvofaten und Rotare 906-7 DeCallum-Sill Gebaude Regina, Gast. In Bibanf jeden Mittwoch.

dörr & Guggisberg entiche Advotaten. Rechtsanmälte in

Notare. Gingige beutiche Rechtsan. paite-Firma in Canada. Geld au Frundeigentum. — Bimmer 801 408 Sterling Truft Bldg., Ede Roi. Str. und Elfte Ave. Gegenüber Cits Dall, Regina. 3. Emil Dorr, 22.9 2. 28. Buggisberg, B. I. wib B. Rliman - Deutscher Abvo

at. Rechtsanwalt und dotar. Er vilt Rat in aller Rechtsfachen. Bim oner 504 Sterling Truft Gebaute. Ede Rofe St. und 11. Abe., Regino Telephon 6328

affont, hoffman & Co., Rechtsan-Bribatperfonen und Gefellichaften berleihen. Bimmer 104 Darte - James Balfour R.C Tharles 28. Hoffman; Rechtsantväl-. filt bie Bant von Montreal

Abvafate und Notare. Banner Bid Fifte Abenue, Regina. James & Brant, M.A., LL.B., E. 8 3

1863 Scarth Str., - Regina, Gast.

A. G. Mackinnon, B.A. Rutherford

R. A. MacLean, B.A., L.Q.B. Baros in Soldfaft und Garl Gren. A. H. FRIEDGUT, B.A., L.L.B.

Advofat, Rechtsanwalt, Rotar. Mitglied der Advotatur von Mani toba und Sasfatcheman. Deutsch gesprochen. Phone: Bohnung 4617; Office 8146 Room 208 Darke Blod,

Regina, Gast.

N. W. SCHALFER Deutscher Abvofat, Rechtsanwalt und Rotar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Truft Bldg., 2nd Ave.,

Sastatoon, Sast., Phone 4062. Brofeffor 3. Benry, F.I. Coll. D. Spezialist im Unterricht von Singen,

Piano und Theorie.
101 Simpfins Blod, Scarth Str. Telephon 6214, Regina.

Barifian Dhe Borts - Gin Tag Dienft. arifian The Borts — Ein Tag Dienst.

1843 Robinion Str., Phone 2603 —

1933 Scarth Str., Phone 2603 —

Neinigen, Pressen, Meparteren, Kalten jeder Art. Angüge sponged und geprestito. Damenkleiber sponged und geprestito. Damenkleiber sponged und geprestito. Damenkleiber sponged und geprestiton. Deinigen Weit absen eine moderne Anlage. Besondere Ansmerksamkeit für Beitellungen von außerbalb.

Regina Miror Mafers and Anto Top

2070 Brond Etr., Regina. Berftellung neuer oder lleberfil ern alter Spiegel. Garantiert für mer. Automobildächer und Schutz tuder fonnen per Boft für Repara-A. 3. Majosti, Gigentumer

eingebracht und beabsichtigt in bei waltungskomitee ein Kassenmanko Debatte die Gewaltherrichaft in Bes-

Richter (unwillig mit der Fauft auf den Tisch schlagend): "Also waren Sie's oder waren Sie's

Roufbold: "Mein'twegen ig! Aber ichad' ift's, Berr Richter, daß Gie mit Ihre Fäuft' nit dabei mar'n!

Bei ber Berichtsber. handlung. Borfigender: "Ich werde jest jeden, der die Berhand-lung stört, hinausweisen lassen." "Burra!" fchreit da der Ange-

lich feiten. Bas ift fomisch? Benn drei Leute sich entzweien, um

Benn ein Mann eine Sache bor ber Sand unter der Sand tauft, um an der Sand biefes Gegenftanbes

Schottijder Dumor.

und dem Minister des Innern vorge- Geld zu fparen, wenn er jedesmal, führt. Diesem erzählte er, daß nach wenn er seine Frau füßte, einen Abgabe der todlichen Schuffe die Lei- Benny in die Sparbuchse ftede. Er den von den Gendarmen beraubt tat das auch redlich, aber als er furs deneinde Tents
Ten Reftaurante

Deutsches Restaurant

Brunner's Cafe 1324-10. Ave. - Regina, Gast. Tel. 7804.

Der besten und freundlichsten dienung können Sie ichon im braus versichert sein. Besuchen e uns, wenn nächstes mal in

Gute Dablzeiten Gute Betten Magige Breife.

ESSEN fraftige

in einem bentichen Gafthaus Saubere Betten, gute gerau mige Zimmer. Freundliche und invorfommende Bedienung. Gehr mäßige Raten.

NEW DEPOT CAFE Philip Engel, Gigentumer. 1831 Couth Rin. St., Regina. Gegenüber Union Babnhof

************** Rabnarite *******

Dr. G. S. Beider, Bahnarst, 203-204 Beftman Chambers, Rofe Strafe gegenüber ber Stadthalle. Telephon

Dr. Ralph & e bermann, Bahnarst Regina

105-108 Beftman Chambers Rofe Straße. Telephon 2987 Regina, Sast.

Drs. A. Gregor Smits, 2B. Frafer. Smith, 3. M. DeGregor. Ronal Bant Bldg.; Eingang von ber Ba milton Strafe. Gegenüber be Glasgow Boufe. Telephon 8817.

Dr. B. 3. Gitterman, Zahnargt. - 102 Beftman Chambers Gebäude Reging, Telephon 8311. Sprech. ftunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr Spricht Deutsch. Ruthenisch und

Dr. DR. R. Barfin,

3 ahnarat 112 McCallum Sill Bldg., Regina Spezielle Aufmertfamfeit der Platten- und Berbindungsarbeit geschenft

> Dr. B. D. Cowan Bahnargt.

Imperial Bank Chambers Gegenüber Bojt Office

***************** Bücherreviforen **********

Dawfon & Rosborough, Berechtigte gerrevijoren. 28. Dawjor E.M. England un' Castatheman Teilhaber, Bohnfit in Regina. B. Rosborough C.A., Sastatheman Teilhaber, Wohnfit in Moofe Jan Shone 3734, Royal Bant Geband Regina, Gast.

Dampf=Wäscherei

Suftem "Faft-Fertige" Ba'che. per Bfund, Bundel jeder Größe, dienung und beste Arbeit garantiert. Phones 4295 und 5031. Regina Steam Launden, Ltb.

Barbiere und Frifeure

The Capital Barber Chop, Samilton Strafe. Deutsches Barbiergeschöft Brogtes und beftes Barbiergeich: in ber Stabt. Gute, reelle beutich Bedienung. Große Auswahl vo Bigarren und Tabaf. Groke Bil larbhalle und Babezimmer in Bet-

Adam Buck

binbung. Bir icarfen gewöhnlich

und Sicherheits-Rafiermeffer

Quern. Gigentitmer

" Bibant, Gast. Real Eftate und Berficherung Gibestommiffar und Rotar

Rechtsgültige Dofumente angefertig Transfers, Landfontrafte, Supothfen, Discharges, Testamente u.f.w Berficherungen:

Bebens- und hagel-Berficherung Gebaude gegen Feuer und Blit. Automobile gegen Seuer u Diebiter **********

Stellengefuche

Deutsches Mabden, 27-jahrig, Jahr im Lande, fucht Stelle für fofort, am liebsten auf Farm. Gehalt nach Uebereinfunft. Offerte: F. Brüntjen, Efther, Alta.

Maler und Unftreicher

Kleine Anzeigen des "Courier"

Reginas alteftes Lakier = und Anftrei =

der-Geldäft

Bir übernehmen alle AnstreicherBapierbanger- ober Kolsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu flein ober zu
aroß. Auch an auswärtigen Bläten
führen wir diese Arbeiten aus; beionbers streichen wir Kirchen, Schulen,
daufer ober Ställe. Breisberechnungen werden prampt und fostenfrei geliefert.

C. Molter Co., Ltd.

Telephon 3869.

REINHOLD GEISEL Deforationsmaler

Deforationsmaler

2053 Montreal Str., Regina.
Limmermalerei in Stipps u. Schwammssteit in Berbindung mit neuesten Mustern in Jugendstill, Renaisance, Parod und Roccomalerei.
Limenschilder, Jubiläumstafeln, Gradstreuze, werden geschrieben.
Landschaften — Blumen — Stilleben, werden auf Berlangen gemalt.
Lapezieren von Tameten Pearsperette.

werden auf Verlangen gemalt. Tapegieren von Tapeten, geatherette, Burlon, Sanitas, und Nebernahme von Häuferanstrich Keirchenmalerei für Innenseite aufs Beste zur Ansführung gebracht Immitation in Eichenholz, Rahagoni, Rufbaum, Marmor usw. Alle übernommenen Arbeiten werden bei mäßigen Breisen ausgeführt.

> Telephon 3520 C. Sievers

Bausmaler für Innen- und Aufenarbeiten. 9855-75th Avenue. Edmonton, Alta.

21 potbefen

Deutsche Apothete

28. Daffig, Gigentumer. empfiehlt alle mediginifchen und echnifden Drogen, Rrauter, Berbanteartifel, etc., etc., in nur befter Qualität.

Resepte werben forgfältig angefertiat Askverfand nach allen Teilen Canabas wird prompt erlebigt. Schreiben Gie in Deutsch ober

-Englisch an 18. Maffig, W. D. Bog 124, Regina. Sast.

Campbell Pharmacy Limited

Regepte werden gewiffenhaft gefüllt. Batentmediginen, Loilett-Artifel ufm Bir laben Gie ein, unferen Laben

3u befuden. 1846 Samilton Etr., Regina, Gast

Photographen

Roffie's Atelier, Regina Größtes pho tographifdes Atelier im Beiten

1781 Scarth Str Heging Sast

Bir machen Kodalbilder, liefern Films und Zubehör. Schieden Sie uns Ihre Films zum Entwideln. Gute, billige, schnelle Arbeit. CHICAGO POSTAL PHOTO SUPPLIES

1749 Cearth Str. - Megina, Gast. (Schreiben Gie une in Deutsich).

Cownsend Studio

1778 Samilton Ctr., Megina, Gast. Rein ico seres Beibnachtsgeichent als eine Photographie Befte Arbeit.

J. G. KIMMEL

Deutscher Rotar und Gides-Commiffar, über 20 Jahre am Blat. Berertigt alle geseyliche Dofumente, canadische und auslandische Kontracte Bollmachten, Besitztitel. Testamente Reise-Baffe ufw. Prompte Erledigung. Alle Ausfunit frei.

Man mende fich in eigener Sprache brieflich oder perjonlich an 3. G. Rimmel, in Firma Rimmel & Gordon.

656 Main Str., Acetylen Schweißung

Schweißung

Gebrochenes Gugeifer ind Maichi nenteile aus allen Meraffen. Chlinohne Auf

Bu perfaufen

> ********* Bu verfaufen ober vertaufden - einen Leibstall (Livery Stable) und ein, Sans, in gutem Zuftand, in Kendal, Sask. Anzufragen bei August Beimer, Kendal, Sask.

in unfere vielen Freunde und Runden in in uniere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Lland. Aur Berfleinerung unieres großen Lagers vom: Armechofen, Keithofen, Gamaschen, Kuttiers Armec-leberziebern, Leder-Köffen, jadweren Nacknam-Hofen, dennen Woccasins, Schuben und Stieferln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., ubu., offerieren wir während der Lachen zu Woblesse (Großbandel Breisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Kreis wie au Hünder. Rankberde. um Kreis wie au Hander. Rankberde. um Kreisilten Armu E Rank Store, 1625 Broad St., Regina, Sast.

Bu berfaufen — Bwei dromatifde Runftleraffordeons. Renefte Dobelle. Goeben gus Deutschland er-halten. Schon verziert. Eine mit 41 Piano:aften, 96 Baffen und Roffer; andere ift vierreibig, 56 Taften und 80 Baffe. Raberes erteilt Billiam Solisfi, Granfon,

F. T. PARKER Mugen . Spegialift.

1819 Scarth Str., Regina, Sast. Augen werden hier untertucht und Blafer angepagt.

1734 Osler Etrafe, Regina, Gast. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Beftfeite bes Darftplages Bollftandig neu renoviert und ein-

"Der Sammelplat der Deutschen" Gehr mafige Breife

HOTEL SPRINGER einzufelren; ein Gafthof nach alt-beutschem Muster. Gute beutsche Bet-ter - Mätige Breise.

Bu renten gefucht

Kern Agencies Ltd. Movie Jam, Gast. Allgemeine Berficherungsagenten Edidt Guer Getreide durch uns

Bhone 4422 und fragt nach.

Broad Etr.

H. H. BARNES

Entlaufen

Entlaufen — 10 Dollar Belohnung. Schwarzer Ballach, mit Bleffe und weißen Hinterfüßen, 6 Jahre alt Biegt 1400 Pfd., Brand "E.M." Braune Stute, lahm auf linkem 1250 Pfund. Brauner Balloc. 4 Jahre alt. Wiegt 1400 Pfund al', Gewicht 1400 Pfund. Fred Schmidt, Phone 33 R. 23, Sou-

Dptifer.

D. G. Melling, Optifer. Bimmer: 818-814 DeCallum-Bill Gebäube. Regina, Gast.

HOTEL Regina

gerichtet.

August Müller Reber Deutiche ober Deutichiprechenbe

Befiter: Gotthold Epringer früher Sotel Epringer in Cobleng a. Ahein. ****************

+++++++++++++++++++++++

Buverläf-Dirette Telebonlinie. figer und guter Dienft.

Independent Launden, Limited. Spezialität

Schreiben Gie um Ratalog.

}************

und ein brauner Ballach, 9 Jahre al., Gewicht 1400 Pfund. Fred then, Sast.

Berlaugt

Bergeftellt pon ber Minard's Liniment Co., Limiter Barmouth. S

und alle Samilienfranfbeiten

NARD

KING OF PAIN

Bar meben Sals,

Brufterfältung.

Diphtheritie.

Mitteilungen unserer Leser

leser gewinnt

auf ein Jahr unentgeltlich.

Wer uns einen, zwei, brei ober vier nene Lefer einschiaft und feine eigenen Courierichniben ichon bezahlt hat, tann bon je \$2.50 immer 50c fich behalten ober eine Buchpra.

mie beaniprudjen. Ber hilft mit, die Lefergahl bes "Conrier" 3u verdoppeln? Bei gu-tem Billen aller unferer Freunde ift bas eine leichte Gache und zugleich für jeden ein fleiner Rebenverbieuft während ber Bintermonate. Darum friid an bie Arbeit!

36 fende \$5.50 für mein Abonne-

Im Courier (No. 51, Seite 9)
habe ich die Todesanzeige gelesen, die ein Geschäftsmann geschrieben dat tung zu schieden. Abresse int vorin es heist, daß der Freund Jos dames, Monchy, Sask. (Herzlister), hieß es am Schlusse. Der Mann hat sicher recht Vor auch mancher neugierig, was die Ursache war oder noch immer ist, daß der Rredit geftorben ift. Ift es nicht die gute Behandlung des Farmers bei ben Elevators?, Sind es nicht die

traurig aus. Berum? Das will ich auch fagen. Beil die Mitglieder des Bheat Bool fich mit den Angestellten Bas geschieht manchmal? Mehrere Farmer ergählten, wie es icon gegaugen ift und wie es noch geht; wenn gen Garmer. Soffentlich fommt es die Angestellten die Farmer fragen, bald und billig, damit der vermale. ob sie im Bheat Bool sind. Rürzlich deite Heimfusel gang und gar verwurde eine Ladung Beigen von einem Angestellten besichtigt, der das Betreide als Nummer 2 bezeichnete. Nach einem Augenblid fragte er den dich und deine Familie an Leib und Farmer: "Are pou in the Bheat Geele. Berichlag', den Brenntessel, "Des"! Der Angestellte ichaute wie-

rin mit Namen Maria Mauerer, noch in Bereickt beim Durchgehen der Zeit, das geht nicht ein jeder braucht famen glücklich davon. Meine Frau mit ihrem Kinde das Seine. Solange jemand etwas Kachricht das Seine solange jemand etwas Kachricht das Seine solange jemand etwas Kachricht das Tochter des Jatob Mauerer, noch in Sturpelz lebt. Ihr Eltern leben nicht mehr. Sie ist noch allein drüben. Das Mädehen war dei einem Bolen, herrn Alexander Obranowski. Der Tobranowski wohnte im Haus die Gerechtes verlangt, soll er es haben. Pas Mädehen war dei einem Bolen, herrn Alexander Obranowski. Derationen aller Art. Derationen aller Art. Sie ist notzüglicher Chirurge und macht Operationen aller Art. Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür Schwester Benedicta, eine nicht einst sür des Gelb sür Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen Brief eine Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen Brief eine Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen Brief eine Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen Brief eine Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen und siehen Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen und siehen Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen und siehen Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen und siehen Schwester Benedicta, eine regische Gelb sür siehen und siehen Schwester Benedicta, eine regische Gelb siehen und siehen Schwester Benedicta, eine regischen Schwester Benedicta, eine regischen Schwester Benedicta, eine regische Vortenalische Wickenten den Elie Dati das deinen gerochen der in das St. Zosephs-Hoofpital in das St. Zosephs-Hoofpital in Brinder in das St. Zosephs-Hoofpital in Brinder Schwester Brinder mußte. Es komer ein Brinder in das St. Zosephs-Hoofpital in Brinder in das St. Zosephs-Hoofpit land erhalten, daß das Geld bereits Freunde unseres Krankenhauses dagen und Betrugen mehr; dar ged rauf ausmerksam machen, daß die Schwestern bald kollektieren kommen. Sam gehört. Daher wissen wise wise wie das Mädchen noch lebt. Sie ist ungesähr zwölf Jahre alt. Die C. Bedensmittel sind sehr willkommen. Lebensmittel sind jehr willkommen. Lebensmittel sind jehr willkommen. Lebensmittel sind jehr willkommen. Lebensmittel sind gekaren eine halbe Sektion Andere Beise Besten Freund.

nen Dank aus Ich bie auch gerne betrug 2 Juß 7 Zoll, ihr Die Winfang war 5 Juß 3 Zoll, ihre Dobertt, alle jene zu belohnen, die fich folge ihrer Schwere kaum machen etwas zu berickt. Wer fünf neue Courier = ffunft bitten. 3ch spreche allen, bie behilflich sind, schon im Boraus meiund uns gleichzeitig für alle fünf die Mühe machen, etwas zu berichten. \$12.50 einschieft, erhalt ben Courier 3ch griffe den Courier und die Ich grüße den Courier und die Ehre, ihr den Inadenstreich zu ver-leser des Blattes hüben und drüben. Hernn ichlachtete sich wie

Adam Lingor, ein prima gutes Schwein. Ihr Billimun, Sast., Canada. Orfnen, Gast., 20. Rov. 96 Bfund, Jett. Das ift moble eine

Berter Courier! Größe Seltenheit unter dieser Tier-Bitte schieden Sie mir die Zeitung von setzt an nach Orkney, Sask. Met-ne alte Adresse war Konchy, Sask. Mit bestem Dant bafür wünsche ich dem Courier und allen Lefern frob-

neues Jahr. Dengil, Sask, 19. Rov. großen Unterschied, wenn man nur Motten bie \$5.50 für mein Abonne- sieben Meilen ur Sade fact fact

liche Beihnachten und ein gludliches

John Rohian, Orfney, Sast. Madlin, Sast., 14. Rov. '24. Beehrte Redattion!

günstigen Preise, die wir schon gehabt baden Beise, die wir schon gehabt baden Es i. Die Bitterung in gegenwärtig sehr dern ind den die genigen der die genigen di Site bor meinem Schreibtifche und

nung ruht tief in meiner Brust. Rundwas gibt es denn hier? Dier-gibt es noch nicht, aber der Chinoot-wind bridgt seinen Dust im starken Schwäden von Provoft ber über die Saskatchewan-Grenzen und bringt Troft in die trüben Bergen der biefideite Beimfusel gang und gar berichwinde, Ja, lieber Farmer, lag es dir fagen von einem aufrichtigen Freunde: der Farmidnaps ruiniert, Der Mann antwortete: Berbrich den Schnapstrug; benn in beiden ift der Tod für dich und beine

Carmel, Gast., 15. Rob. 1924.

wort erhalten. So möchte ich jene Leser des Courier, die nicht weit von Sturpelz, Schlössel oder Straßburg entsernt sind, oder die in anderen be-entsernt sind, oder die in anderen be-nachbarten Börsern wohnen, um Aus-auch etwas von Carmel zu schreiben.

bor 2 Jahren feinen Buben ein

Schaf, welches von denfelben Berny

genaunt wurde. Herny wurde mit

der Flasche großgezogen. Sie erreichte ein Lebendgewicht von 181 Pfund.

davon waren 58 Bfund Fleisch und

Eftuarn, Cast., 24, Rov. '24.

Bir hatten bier ichon febr faltes

fahren. Jest haben wir wieder Tau-wetter. Die Ernte war sehr, schwach

und dazu der Grad sehr gering, näm-

bas Blatt und 50c für den Courier-

Mit Gruff .

er für unfer eigenes Intereffe ar

eifen follten, daß wir es auch zu et

Ronrad Rod.

Richard Rühn, Gleischer,

Bei &. D. Guft. Santfe.

von und nach allen Eändern

Bemiffenbafte, reelle Bedienung. Beldverfandt in Dollars-Ausgab. lung. Sichere Anfunft garantiert.

J. C. Wehrens

1764 Quebec Str., Regina, Gast.

Bevollmächtigter Schiffsagent, Bertreter, ber Bant of Un. States, ber Continental Money Orders

Dept, und Eidestommiffar.

Better und Schnee jum Schlitten auf gefehlichem Bege gepfandet wur-

Tie Farmers Union Ortsgruppe der für den "Courier" entgegen. Es Markind bat beichlossen, von jeht an sollte kein Haus ohne den "Courier"

regelmäßig ihre Verjammlungen alle iein. Dalts ohne den "Courier" iein.

14 Tage abzuhalten. Ich kochte hier mit wieder erwähnen, daß die Farmer sich mehr interessieren und eifri Ed. Raint

Berla, Man., 13. Nov. vas bringen tonnen. Bir follen nicht Berter Courier!

"Pes"! Der Angestellte schaute wie der Angestellte schaute wie der in den Bagen und sagte: "Ro. I have given pou Ro. 2 tough". Das ibital. Der kleine August Bollmann iste sich den linken Rasenslügel vom der Schnee wieder ziemlich verschaut. Der kleine August Bollmann iste sich den linken Rasenslügel vom der Schnee wieder ziemlich verschaut. Der kleine Neichen lebensten ist. Hend der Arbeiter ein Arbeiter den Arbeiter der Arbeiter ein Arbeiter der Arbeiter nichten und der Arbeiter der Arbeiter nichten wieder und der Arbeiter ein Arbeiter der Arbeiter nichten und der Arbeiter und der Arbeiter nichten über ihne Kind, meine Tochken Gruft an den Couserier von Südrosen unterzog sich vorige sieden keiner Kroit vernichtet worden und habe ihn nach ein geber und der Arbeiter ein Arbeiter den Arbeiter der Arbeiter und alle seine Leien Schnee und der Arbeiter nichter und alle seine Leien Schnee und der Arbeiter nichter und alle seine Leien Schnee und der Arbeiter nichter und alle seine Leien Schnee und der Arbeiter nichter und der Arbeiter und der Arbeiter und alle seine Leien Schnee und der Arbeiter nichter und der Arbeiter und der Arbeiter und alle seine Leien Schneen Gruft an den Couserier von der Arbeiter ein Arbeiter und der Arbei Baffer genacht.

Wit bestem Gruß verbleibe ich ein Lefer des Blattes.

Better Courier!

Better Courier data find bet land in the courier data find better land courier data find end courier data find better land courier land courier

Sale, ben er hat, ift bon Albus und Champelion aus den Ber. Staaten batte das Land icon por einiger Jahren von der Pearion Land Co. Bochen tam ber Cheriff mit 3 ober 4 Baggons gefahren und nahm eben-foviel Ladungen Beigen fort. Ein Nachbar hat Herrn Albus verständi gen lassen, der seine Nachbarn zu Hilfe rief und den Rest des Weizens nach Saufe fuhr. Run wurde herr Albus vom Cheriff auf bas Gericht nach Cupar geladen. Der Sheriff wurde gefragt, unter welcher Bedin gung er den Beigen von Albus beichlagnahmt hat. Er gab eine Erop Leafe an, die zwischen Albus und der Rorthern Prairie Land Co. vorliege. Hortgelt pieter eine Go berliege.
Hert Albus weiß weder etwas von einer Erop Levie noch von einer Klage ober sonst bergleichen. Er sagt, er habe nichts unterschrieben außer dem Agreement of Sale mit Champelion. Run fommt die Sache an den Di-ftrifts-Court. Champelion joll ge-ftorben sein, aber ein Nechtsanwalt in den Ber. Staaten foll Champelione Sache vertreten. Herr Bilfon von Southen, ber ein Agent für das Land Southen, der ein Agent für das Land war oder noch ist, hatte der Gerück angegeben, daß bei ihm ein Brief von dem Rechtsambalt vorliege, der Champelions Sache vertrete, Albus iolle niemand von diesem Land be-zahlen, bis er verständigt wird. Herr Albus ist der Meinung, daß er nicht

geben fann. Die arme Frau hat 21/2 Operationen Schweres ausgestanden Jest ift fie ju Saufe und freut fich,

daß fie bei ihrer Familie fein tann. Beiliegend finden Gie \$2.50 für das ruditandige Abonnement bon 1924. Mit vielen Größen an den Courier und an alle Lefer.

Mathias & Marfs. Frbine, Alta., 23. Roy 1924. Berter Courier!

Berter Courier! Ich möchte als ein Lefer dieser Zeitung einmal ein paar Zeilen einichiden, weil man sehr wenig in der Beitung von Frvine und Umgegend

Die Ernte war bier febr ichlecht, sozusagen garnichts. Rördlich von Frvine ift auf einer Strede von 100 Meilen alles ausgetrochet. Da mußten die Farmer fich um Futter um ichquen. Da gings eben hinter bem Alfalfaben ber (Ruffifche Difteln) Ein mancher Streit wurde ausge fociten, bis die meisten etwas Kutter

Am 4. Rovember fing es an gu de. Ich denkens ware angebracht, schneien und so ging es acht Tage venn jede Local der Farmers Union sort. Dann schauten die Farmer sich folde Sachen genau unterfuchen wur- an und mancher frante fich und fagte dich 5 die f. Es gibt nur wenige in die finds fan das so fortmacht. dann wird die fem Jahr, die Ro. 1 und 2 haben. Kern führt nur mindlich, sodag es spä Wenn das so fortmacht. dann wird die fein und was Kun nuch ich dem Courier auch schriftlich. Ein solches Schreiben soll dann? Aber es hat sich wieder geseinen Lohn geben. Die Zeitung ist te an die Sead Office eingefandt wer- andert und wir haben jest ichones es wert. Hiermit sende ich \$2.50 für den oder dem Vertreter der Local bei Wetter. Die Farmer hier in der Clo den Konventionen mitgegeben mer- ber Sill Gegend wollen alle fort. den. Die Konventionen follen diefe Belde find auch icon fort, baben fich Sachen den Abgeordneten und der ein neues Seim gesucht und wollen Regierung vorlegen, damit verschie dene Treibereien an das Tageslicht wollte auch sortgeben und mir ein sommen. Sonit werden die Farmer neues Seim ausjuden, aber es seiht tommen.

Mit Farmergruß Daniel Glod.

Ruglandbricie.

B. D. Faith, Alta.

Möchte Ihnen Beute das Abonne

herr G. Albus wurde diese Boche Lage. 3ch hoffe, daß fie bald wieder Rinder find zwar frisch, brav und ge-son dem Speriff vor Gericht gezo-Monat so heftige Kreugschmerzen, daß ich fast nichts tun tann, und die Anna hat seit 5 Tagen schon den "Burm" am Finger und leidet große

Tagen oder 3hr

Unser Uebereinkommen betrests Rückgabe des Aeldes!

Der Breis für Runga-Tone ift \$1.00 die Flaiche porto- und golfrei. Jebe

Garantie-Roupon für Rudgabe bes Gelbes nach 20 Tagen NATIONAL LABORATORY, Dopt. Ger. 2 1018 S. Wabash Ave., Chicago, III.

Skeine Serren: Beigeschiefen, bitte, finden Sie 8..., fenden Sie mit
Aufden Ruga-Tone, porto- und solliret. Ich beill Ruga-Tone 20 Zage nebmen, und, toem
nicht gufriedengestellt, den Reit gurüdschiefen, und Sie gablen mit mein Geld gurüd.

gen wollen wir noch facn. Unfer Sungersahren in Amerika durch Bi-Ernteertrag ist folgender: von 3 ichof Reftler für die Notleidenden in Test, Beizen 85 Bud, Desj. Roggen Ruksland gesammelt wurde. Wir ha-(Forn) 10 Bud, und von 4 Desj. den für unsern Teil 90 Egnts bekom-men, welches wir sosten Remont Rartoffeln sind, noch nicht einge-beinist. Dafilt mussen wir Steuer zahlen 39 Rubel. Pater 2 Pud, Or-ichon schön auf; möchte noch 2 Desi.

ganisten 30 Pfund, und noch andere steinigkeiten, 10 Bud Beizen. Daraus könnt Ihr sehen, daß ich wieder noch gelegentlich die allen Eltern und leinen Mantel besomme, viel weniger Geschwister und sager ihnen, daß wir noch sonst was. Land haben wir auf so gerne mal wieder einen Brief von Seelen zu 21/2 Defjafinen, das ihnen lefen mochten. Liebe Gefdmiübrige ift uns weggenommen worden. fter, ich muß jest aufhören, habe gu Baschtan haben auch wir chöne ge-habt, von 1/3 Desi, haben wir 9 Ba-gen geholt und 2 gibts noch. Unsere Geldresorm hat sich seit dem 1. Jan. gend Euere (Beschwisser

Franz und Anna Adermann famt Rindern

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schak

ift ber "Rettungs-Anfer"! Diefes Buch, flar, belehrend, mit vielen Abbildungen, follte von beiden Gefchlechtern geleien werben! — Es ift von Bichtigfeit für alle.

Dieses unichätbare, unübertreffliche Bert, 250 Seiten start, liefern wir zegen Einsendung von 25c in Bost-marken und dieser Anzeige frei ins haus. (Registriert 35 Ets.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

German Medical Institution (Dentiches Seil-Inftitut)

Bir Siderheit, Bedienung und Erfolg

JAMES RICHARDSON & SONS, LTD.

Liberaler Borfduk

wieder geändert. Die Millionen und

Milliarden find verschwunden und

nun rechnen wir wieder mit Rubel und Kopeken. Der Beizen steht 1 R. 30 Kop., Gerste 65 Kop., Haft 80 Kop. und Roggen (Korn) 70 Kop.,

Grain Gronnge, Binnipeg, Dan.

Schnellfte Abrechnung Erfundige bich bei irgend einer Bant ober Sandelsagentur über unferen finangiellen Buftand. Baros im Beften

Grain Bldg., Castatoon, Cast.

Lancafter Blbg., Calgary, Alta. C.B.R. Blbg., Ebmonton, Alta.

Gur die Winterreife EXKURSIONEN

Nach dem

Geftlichen Canada

Täglich mährend Dezember und bis zum 5. Januar 1925. Rudreisegültig für 3 Monate.

An die

Pazifische Küste

Bu gewiffen Beiten im Dezember, Januar, Februar. Rudreisegiftig bis jum 15. April 1925.

Nach den

Mittelflaaten

AL.

Täglich während Dezember bis zum 5. Januar 1925. Rudreisegültig für. 3 Monate.

Mach der alten Beimat

An die Häfen des Atlantischen Ozeans (St. John, Halifax, Bortland) in Berbindung mit den Schiffskarten. — Täglich während Dezember und bis zum 5. Januar 1925. Rüdreisegültig für drei Montes. — Fragt um durchgehende Züge und Schlaswagen bis zum Schiffshafen.

PACIFIC

NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten

für direkte Berbindung zwijchen Deutschland und Canada gu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien. Die Schiffe des Rorden ichen Lloyd sind befannt wegen ihrer Sicherbeit, guten Behandlung und Bedienung. Dentiche, laßt Eure Berwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterftügt eine bentiche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweifungen nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars ober ber Landeswährung ausgezahlt, je nach Bunsch. Jede Auskunst erteilt bereitwilligft und kostenlos

Norddeutscher Llond

General-Agentur für Canaba G. L. MARON

Binnibeg, Man. Id. 3. 6083. 3. 6. Behrens, 1764 Quebec Street, Regina, Sast., Agent für ben Regina-Diftrift.



Regelmöhiger und birefter Baffagier-

HALIFAX und Rem Bort uit ben beflebten, Banbfern

HAMBURG

J. G. KIMMEL

HAMBURG

"Cieveland", und "Mount Glay mit Rojfite und 3. Riaffe.

NEW YORK mit Lurus-Daupfern "Mefonte", "Mefone", "Albret Bal-lin", Laridhab" 1., 2. und 3. Niesse führend

"Glesstent", "Journ" Templern "Gesphelle" urb "Temple" "Berthelle urb "Temple" "Berthelige Berthegung Beblenung umb begaren Enterfamt en Boch often Reflemten gagefichen.

General Soffenger Agent 656 Main St. Binnipeg, Con